ROCK NORD

PVSt., Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, G 14497

12. Jahrgang
Nr. 108 / 109
ISSN 1438-2431
8 EUR
16 SFr
8 US $

Jetzt 4 Seiten mehr Inhalt statt Werbung!

AUGENSCHMAUS
Interview mit ACT OF VIOLENCE

AUGE UM AUGE
Zahn um Zahn: KARL KOCH und die 23

AUGENWEIDE
Interview mit DIVISION GERMANIA

AUGENBLICK
... gibt das Glück:
CD-Besprechungen - Witze - Neuigkeiten -
Interview mit REBELL - Hugins Rumpelkammer - uvm.

Wochenrückblick:

Der ganZ noRMale WahnSInn

All jenen, die während der vergangenen Wochen vor lauter Betroffenheitsbekundungen anläßlich der Wahlerfolge von DVU und NPD nicht dazu kamen, die Nachrichten zu verfolgen, bieten wir an dieser Stelle nun den Rückblick auf die Woche vom 13. bis 19.09.2004:

Montag:
In Ostdeutschland demonstrieren die Menschen erneut gegen die Arbeitsmarktreform sowie aus gegebenem Anlaß auch gegen Bundespräsident Horst Köhler, der zuvor in einem Interview sinngemäß gesagt hatte, Ostdeutsche, die auf die Angleichung der Lebensverhältnisse in Ost und West warten würden, sollten darüber nicht vergessen, sich schon mal Karten zu besorgen für Peter Pans großes Abschiedskonzert in Hoyerswerda.

Dienstag:
In Deutschland sorgt die Veröffentlichung der OECD-Studie für eine erneute Bildungsdebatte. Laut der Studie bildet Deutschland mit einem Anteil von 36 Prozent eines Altersjahrgangs immer noch zu wenig Akademiker aus. In Ländern wie Finnland, Ungarn, Polen und den USA betrage diese Quote zwischen 60 und 71 Prozent. Bildungsministerin Buhlmann dazu: „Was die OECD nicht bedenkt: Wir haben hierzulande ein hervorragendes Öffentliches Verkehrsnetz, wir brauchen einfach nicht so viele Taxifahrer!"

In Berlin stürmt ein schwer bewaffneter Mann das Sozialgericht und droht mit Sprengung einer umgeschnallten Tellermiene, weil ihm die Kosten für eine Operation nicht erstattet wurden. Die Polizei überwältigt den Mann und zeigt sich anschließend erleichtert: „Bei einer Zündung der Bombe wären mit Sicherheit Menschen gestorben und auch Juristen."

In Brüssel bittet der irakische Präsident Ghasi el Jawar die NATO um Verstärkung bei der militärischen Ausbildung. „Woran es im Irak jetzt vor allem mangelt, ist ein realistisches Feindbild", so Ghasi el Jawar, „man muß ja nur mal einen Blick auf die deutsche Bundeswehr werfen, um zu sehen, was passiert, wenn einem jeglicher Angriffskrieg verboten wird. Die deutschen Soldaten sind so fett und langsam, wären die Polen nicht so faul, könnten sie jetzt mit den Holländern auf gute Nachbarschaft anstoßen und sich von der Oder bis zum Rhein mit ihrem Selbstgebrannten das Augenlicht wegsaufen."

Mittwoch:
In Prag gibt der tschechische Verteidigungsminister bekannt, Tschechien werde sich künftig mit 40 Soldaten an der deutschen Afghanistan-Mission in Feisabad beteiligen. Den Einwand der Bundeswehrführung, statt schäbige 40 Soldaten zu entsenden sei es vielleicht effektiver, man würde Karel Gott an den Dorfeingang von Feisabad stellen, wo er mit seinem dämlich-debilen Grinsen vermutlich sogar Boden-Boden-Raketen zur Umkehr bewegt, lehnt der tschechische Verteidigungsminister jedoch ab, da „Karel Gott in Deutschland sehr viel größeren Schaden anrichtet".

In Berlin läßt Innenminister Schily verlauten, er werde alles daran setzen, zukünftige Märsche des Nationalen Widerstandes durch das Brandenburger Tor zu verhindern. Über die Personen, die im Zusammenhang mit geplanten Demonstrationen genannt werden, gäbe es „Erkenntnisse", sagt Schily ohne auf Einzelheiten einzugehen.

In Budapest würdigt Bundeskanzler Schröder zum Auftakt seines Ungarnbesuches die Grenzöffnung vor 15 Jahren als „welthistorische Entscheidung." Hätte man „die Ossis jetzt nicht an der Backe", wäre Deutschland „im Olympischen Medaillenspiegel vermutlich irgendwo zwischen Aserbaidschan und Österreich gelandet", so Schröder weiter.

Donnerstag:
In Polen fordern Politiker von Deutschland, Klage von Vertriebenen auf Eigentumsrückgabe zu verhindern. Ein Parlamentsabgeordneter dazu: „Wo kämen wir denn hin, wenn jeder Deutsche plötzlich sein Eigentum zurück verlangt? Da könnten unsere Umlackierer ja gleich umschulen!"

Im südafrikanischen Midrand wird das Panafrikanische Parlament feierlich eröffnet. Das Parlament gehört zum politischen Fundament der aus 53 Staaten bestehenden Afrikanischen Union und ist dem EU-Vorbild nachempfunden. Entsprechend steht bisher nur eine Stechuhr in Midrand, Tagungsgebäude sollen aber folgen.

Freitag:
In Athen werden die Paralympics feierlich eröffnet. Der Einlauf der Athleten fällt jedoch dürftig aus, viele laufen gar nicht, sondern lassen sich schieben, die meisten aber sind schlicht abwesend und streiten sich vorm Stadion mit anderen Paralympioniken um einen der wenigen Behindertenparkplätze.

Sonnabend:
In München wird das Oktoberfest eröffnet (und das, während im Irak noch immer Menschen sterben - ein Akt, wie er zynischer nicht sein könnte).

Sonntag:
Im US-amerikanischen Pensacola tröstet Präsident George W. Bush die Hurrikan-Geschädigten. Seine Geheimdienste hätten ihn bereits darüber unterrichtet, „daß mitunter Schmetterlinge für die Bildung von Wirbelstürmen verantwortlich seien", so Bush. Außenminister Colin Powell werde dem UN-Sicherheitsrat im Verlaufe der nächsten Woche Bildmaterial vorlegen, welches eindeutig beweist, daß der Iran über Kapazitäten zur Züchtung von Schmetterlingen verfügt. Sollte die UN nicht die nötigen militärischen Schritte beschließen, werde man „die windigen Mullah-Terroristen notfalls eigenhändig zur Strecke bringen".

In den Bundesländern Brandenburg und Sachsen erreichten die rechten Parteien bei den Landtagswahlen große Stimmenzugewinne. Zu Redaktionsschluß kommt die DVU in Brandenburg auf 7 Sitze, die NPD in Sachsen auf 12 Sitze. Da 12 plus 7 gleich 19 sind. Und 19 minus 1 die Zahl 18 ergibt (= AH) geben die Landesämter für Verfassungsschutz in Potsdam und Dresden ihre Auflösung bekannt.

In diesem Sinne
Dominik Schmitz

jetzt abonnieren und preisvorteil sichern!

ABO-OFFENSIVE 2004: Jeder Neuabonnent (oder seit mindestens 24 Monaten kein Abo mehr) erhält eine Gutschrift (31,- €) über zwei CDs seiner Wahl. Damit sinkt der Abopreis effektiv auf 14,- €!!! Die Gutschrift wird nach Eingang der 45,- € bei uns erteilt (Ein Abzug der Gutschrift vom Abobetrag oder eine Auszahlung in bar ist nicht möglich).

Die Zahlungsweise ist immer jährlich!

Zahlungsart (Bitte ankreuzen):

☐ **per Überweisung:**
(Hier unbedingt die Kopie des Einzahlungsscheines beilegen!)

☐ **per Einzugsermächtigung:**
(Hier bitte unbedingt untenstehende Felder ausfüllen!)

Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr zu den jeweiligen Bezugsbedingungen, wenn ich es nicht drei Monate vor Ablauf des Vorjahres schriftlich kündige. Die Abogebühr muß im Voraus entrichtet werden.

Vertrauensgarantie: Mir ist bekannt, daß ich die Bestellung innerhalb einer Woche nach Absendung (Poststempel entscheidet) schriftlich widerrufen kann.

RN ABO

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon, eMail

1. Unterschrift, Datum
(bei Minderjährigen Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Konto-Nr.

Bankleitzahl

Bank

Kontoinhaber (falls abweichend vom Auftraggeber)

2. Unterschrift, Datum
(bei Minderjährigen Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Um das RockNORD regelmäßig ins Haus geschickt zu bekommen, beachte bitte folgendes:

☑ Der obige Abschnitt muß in jedem Fall ausgefüllt werden.

☑ Bei Überweisungen in Höhe von 45.00 € (Ausland 50.00 €) bitte zusätzlich eine Kopie des Einzahlungsbeleges beifügen.

☑ Für Abonnenten, deren Abo im laufenden Jahr beginnt, gilt, daß diese alle bisher erschienenen Hefte des laufenden Jahres nachgeliefert bekommen.

Beginn eines Abo ist also immer der 1. Januar eines Jahres.

INHALT

Aller Anfang ist schwer: Vorwort 2
Inhaltsverzeichnis, Impressum, Abo 3
Nachrichten aus der Szene 4
Da lacht der Rechtsrocker 9
Interview mit REBELL 10
CD-Besprechungen 12
Hugins Rumpelkammer 20
Poster 22
Interview mit DIVISION GERMANIA 24
Studiobericht DIVISION STAUFEN 27
Tattoo - Show 28
Karl Koch und die 23 30
Interview mit ACT OF VIOLENCE 32
Zu guter Letzt: NORDcore Versand 36

Impressum

Herausgeber:
VGR GmbH • Richrather Str. 195 • 40723 Hilden
V.i.S.d.P.: F. Szeplaki

Chefredaktion:
Dominik Schmitz
eMail: Dominik_Schmitz@rocknord.de
Jörg Wieser
eMail: Joerg_Wieser@rocknord.de

Redaktion:
Gunnar Heckert • Heinrich Hugin
Stefanie Hess • Franz Kauermann
Clive Rotlauf • Jörg Wieser

Grafikdesign:
Dominik Schmitz
eMail: Dominik_Schmitz@rocknord.de

Layout:
Stefanie Hess
eMail: Stefanie_Hess@rocknord.de

RockNORD
Richrather Str. 195 • D-40723 Hilden
eMail: rocknord@rocknord.de • www.rocknord.de
-fon: 0700/ 881 93 388 • -fax: 0700/ 148 81 933

ISSN 1438-2431
Eigendruck
Auflage: 15.000
Jahresabo (Inland) 45 € • (Ausland) 50 €

Anzeigen
Direkte Anzeigenbuchung unter:
http://www.rocknord.de/index.php?id=44

Nachdruck, Aufführung, Sendung, auch auszugsweise, nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet. Originalbeiträge in Form von Fotos, Artikeln, Neuigkeiten, Interviews usw. sind jederzeit willkommen und werden bei Abdruck in jedem Fall mit einem Belegexemplar belohnt.

Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr zu den jeweiligen Bezugsbedingungen, wenn es nicht drei Monate vor Ablauf des Vorjahres schriftlich gekündigt wird. Die Abogebühr muß im Voraus entrichtet werden.

Das nächste Heft, RockNORD Nr. 110-111, wird in der letzten Dezember-Woche 2004 versandt.

NACHRICHTEN

Erneuter Brandanschlag

In der Nacht zum Dienstag, den 5. Oktober 2004, haben kriminelle „Antifaschisten" in Blasewitz einen Brandanschlag auf einen Firmentransporter verübt, der auf dem Grundstück des stellvertretenden Vorsitzenden des Nationalen Bündnisses Dresden, Frithjof Richter, abgestellt war. Das Opfer des Anschlags berichtete, daß das Fahrerhaus komplett ausgebrannt ist und der Garten lichterloh brannte. Den Schaden beziffert der selbständige Blumenhändler auf über 20.000 Euro. „Das war ein gezielter Anschlag auf meine Existenzgrundlage", so Frithjof Richter. Als Bekennerschreiben hinterließen die Täter eine Graffiti-Schmiererei: „Gute Heimreise, NPD".

Bewertungsiritationen?

Die Gjallarhorn Klangschmiede hat nach ihrem Produktionsdebüt der Gruppe United Blood seit einigen Tagen zwei weitere Produktionen auf dem Markt (die Gruppe Abolition fährt die härtere Schiene mit Death Metal Einflüssen, und dem Sampler „Support the Nation" zugunsten eines guten Zwecks). Beide Scheiben bekommen in den verschiedenen Internet-Foren überwiegend gute Bewertungen. Der V7 Versand bewertet dagegen beide Scheiben mit 7 von 10 Punkten. Mit solchen rigorosen Bewertungskriterien für einzelne Produktionen setzt sich die Firma, die nun ganz offiziell den Versand TTV übernommen hat, durchaus den Verdacht aus, daß sie ein persönliches Problem mit den Leuten der Klangschmiede haben. Warten wir mal ab, ob sich in den Sache noch was ergibt.

Erneut „Vandalen"-Feier in Berlin aufgelöst.

In einem Lokal in der Treskowallee (Lichtenberg) wurde Mitte August eine Feier der „Vandalen - Ariogermanische Kampfgemeinschaft" von der Polizei aufgelöst. Die „Vandalen" hatten gemeinsam mit Gästen den 22. Jahrestag des Bestehens ihrer Organisation gefeiert. Angaben der BERLINER ZEITUNG zufolge, zählen die „Vandalen" allerdings nur zehn eingeschriebene Mitglieder. Etwa 100 Polizisten stürmten das Lokal und zwangen die Gäste, etwa 88, sich auf den Boden zu legen. Anschließend wurden sie überprüft. Schikanen gegen die „Vandalen" sind in Berlin keine Seltenheit. In periodisch wiederkehrenden Abständen hört man immer wieder von aufgelösten Festivitäten. Eines ist diesen Meldungen jedoch gemeinsam, in keinem dieser Fälle waren es Straftaten von Seiten der „Vandalen", die zur Auflösung dieser Feiern führten. Statt dessen handelte es sich immer wieder um typische politisch gewollte polizeiliche Willkürakte, für die es keine vernünftige Begründung gibt. Eben Schikane. Während der Durchsuchungsaktion trafen vor der Lokalität zwei aus Wunsiedel zurückkehrende Busse ein, in denen sich etwa 100 Nationalisten befanden, die von der Heß-Demonstration kamen. Die Polizei nötigte sie zur Abfahrt zum Bahnhof Lichtenberg. Dort formierte man sich noch in der Nacht zu einem Protestmarsch zum S-Bahnhof Karlshorst, an der dann allerdings laut Polizeibericht nur noch 35 Personen teilnahmen. Auseinandersetzungen gab es auf der Demonstration ebenso wenig wie bei der Vandalen-Feier. Allerdings gab es von Seiten der Polizei elf Anzeigen wegen Verstoßes gegen das Versammlungsgesetz.

Razzia gegen Skinhead-Szene.

In Hessen und Bayern ist die Polizei gegen Mitglieder der Skinhead-Szene vorgegangen. Im mittelhessischen Kirtorf (Vogelsbergkreis) und dem unterfränkischen Bastheim wurden zwei Wohnungen und ein landwirtschaftliches Anwesen durchsucht, wie ein Polizeisprecher sagte. Über das Ergebnis der Aktion, an der auch Beamte der hessischen Bereitschaftspolizei sowie des Landeskriminalamtes teilnahmen, wurde zunächst nichts bekannt. Anlaß für die Razzia war ein Skinhead-Konzert, das Anfang Juli in Kirtorf stattgefunden hatte. Nach Erkenntnissen der Polizei soll es dabei zu zahlreichen „extremistischen Straftaten" gekommen sein. Das Gebäude, in dem das Konzert stattfand, gehört einem polizeibekannten 41-Jährigen. Für die Veranstaltung hatte er sein Anwesen einem 30-Jährigen aus Bastheim überlassen. Kirtorf gilt „seit Jahren als Treffpunkt der rechten Szene" in Hessen. Im Jahresbericht des Landes-Verfassungsschutzes finden sich mehrere Hinweise auf die 3800 Einwohner zählende Stadt bei Alsfeld. Einschlägig hervorgetreten sind die „Kameradschaft Berserker Kirtorf" und die Skinhead-Band Gegenschlag. In der Stadt hat sich ein „Aktionsbündnis gegen Rechtsextremismus" gebildet.

Würdiger Gedenkmarsch für Rudolf Heß in Wunsiedel.

Im oberfränkischen Wunsiedel haben mehr als 7000 Nationale Bürger an einer Kundgebung zum 17. Todestag des dort begrabenen Friedensfliegers Rudolf Heß teilgenommen. Die Kundgebung verlief zunächst friedlich. Bei einer Demonstration unter dem Motto „Wunsiedel ist bunt - nicht braun" hatten zuvor etwa 300 Spießbürger, darunter 150 politkriminelle Autonome, gegen den Gedenkmarsch protestiert. Laut „Bayern3-Videotext" soll sich Bürgermeister Karl-Willi Beck (CSU) sogar persönlich an diesem rechtswidrigen Versuch der Versammlungsstörung beteiligt haben. Totaldemokrat Beck erklärte, Wunsiedel befinde sich „in der Umklammerung" der Rechten. Er betonte, daß die Versammlung lediglich vorläufigen Rechtsschutz genieße, generell seien Versammlungen wie der „Neonazi"-Aufmarsch aber verboten. Maßgeblich für das Verbot solcherlei Demos dürfe nicht wie bisher sein, ob Straftaten zu erwarten seien. Die Verharmlosung und Verherrlichung von Kriegsverbrechern wie Heß und NS-Repräsentanten müßten für ein Verbot ausreichen. Schützenhilfe erhielt Beck von Bayerns Innenminister Günter Beckstein (CSU). Er erwarte, daß „das unerträgliche Schauspiel der Ewiggestrigen in Wunsiedel bereits

Aus dem Leben eines RAC-Stars...

NACHRICHTEN NACHRICHTEN NACHRICH

nächstes Jahr der Vergangenheit angehört", sagte Beckstein im Vorfeld der Kundgebung. Beckstein forderte die Bundesregierung auf, das Versammlungsrecht zu ändern. Die Monopol-Demokraten arbeiten zur Zeit an einer entsprechenden Gesetzesnovelle.

Jacke mit Aufschrift „H8 Society" ist keine „NS-Wiederbetätigung".

„H8" gilt laut antifaschistisch-weltverschwörerischen Hieroglyphenkundlern als verschlüsselter Hitlergruß. Gemeint sei mit H8 angeblich „Heil Hitler", denn der 8. Buchstabe im Alphabet ist das H. Ein 26-jähriger Österreicher hatte eine Jacke mit der Aufschrift „H8 Society" als Zeuge in einem anderen Prozeß gegen Andersdenkende am Innsbrucker Landesgericht getragen. Und dieser Zeugenauftritt brachte ihm nun eine Anklage wegen NS-Wiederbetätigung ein. Der Angeklagte versicherte jedoch: „I hab nit gewußt, was H8 bedeutet. I hab die Jacke kauft, weil andere Skinheads auch so a Jackn tragen ham." Austro-Staatsanwalt Wolfgang Pilz hingegen nahm dem Angeklagten seine Beteuerungen nicht ab: „Das NS-Verbotsgesetz stellt jede Art der Verherrlichung oder Verharmlosung des Nazi-Regimes unter Strafe. Und die Jacke des Angeklagten ist eine Provokation." Dazu der Unterländer: „I hab die Jackn über das Internet aus einem deutschen Versandhaus bestellt." Im Netz weist dieses Versandhaus übrigens darauf hin, daß die angebotene Ware nicht verboten sei. Und der Verteidiger wies darauf hin, daß sein Mandant keine Möglichkeit hatte, sich zu informieren, ob diese Jacke verboten ist. Die acht Geschworenen fällten nach über zwei Stunden Beratung einen einstimmigen Freispruch vom Vorwurf der „Wiederbetätigung im nationalsozialistischen Sinn." Im Falle eines Schuldspruchs hätte eine Haftstrafe von einem bis zu zehn Jahren gedroht.

Frank Rennicke wehrt sich.

Wie wir bereits berichteten, hatte sich der österreichische Sänger Udo Jürgens (eigentlich Udo Jürgen Bockelmann) im Juli über eine Parodie auf seinen Schlager „Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an" beklagt. Da Jürgens mit Titeln wie „Griechischer Wein" oder „Ein ehrenwertes Haus" selber zuweilen in der sozialkritischen Sparte tätig ist, sollte er eigentlich froh sein, daß sein Schlager wenigstens nicht auf die gewohnte Art zum billigen Klamauk verkommt, sondern auf zeitbezogene Art und Weise parodiert wird. Inzwischen tauchte in den Medien die Behauptung auf, daß für den Text dieser Udo-Jürgens-Parodie der nationale Liedermacher Frank Rennicke verantwortlich gewesen sein soll. Diese Unterstellung wird von Rennicke jedoch energisch zurückgewiesen. In einer gestern von ihm herausgegebenen Presseerklärung heißt es dazu:

<< „Seit einigen Wochen wird das Medien-Sommerloch mit „Meldungen" gefüllt, ich hätte als Liedermacher mit dem Sangeskollegen Michael Müller den Schlager „Mit 66 Jahren" von Udo Jürgens umgedichtet. In der neuen Version würde es nun um die Ermordung von sechs Millionen Menschen im Dritten Reich gehen. Laut Medienberichten hätte sich Udo Jürgens entsetzt gezeigt, nachdem anonyme Anschuldigungen und Denunziationen an seinen Manager gegegangen waren. Dieser hätte daraufhin Anzeige bei der Staatsanwaltschaft erstattet.

Dazu erkläre ich folgendes:

1. Mir ist das Lied „Mit 66 Jahren" des von mir sehr geschätzten Sängers Udo Jürgens seit meinen Jugendjahren eigentlich nur in der Originalversion bekannt.
2. Ich habe niemals, auch nicht mit dem Liedermacher Michael Müller, dieses Lied in einer „Neuversion" gesungen oder „umgedichtet", wobei es um die Ermordung von Menschen gegangen wäre.
3. Sämtliche Behauptungen von anonymen Denunzianten oder zweifelhaften Journalisten diesbezüglich sind frei erfunden – sie reihen sich nahtlos ein in eine endlose Kette von Verleumdungen, Rufmord und politischer Verfolgung, die meine siebenköpfige Familie wegen meines eigentlich grundgesetzlich geschützten Rechtes auf freie Meinungsäußerung und Kunstfreiheit seit nunmehr 15 Jahren im angeblichen „freiesten Staat, den es je auf deutschen Boden gab" erleiden darf.

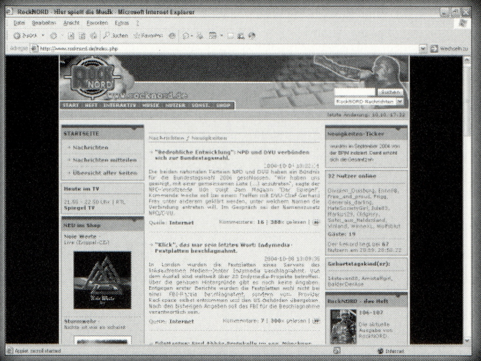
Ich werde gegen jeden juristisch vorgehen, der diese o. g. Behauptungen weiter aufstellt.

Ehningen, den 08.09.2004

Frank Rennicke" >>

Ausstellung über „Verfemte Musik" in Schwerin.

Eine Veranstaltungsreihe unter dem Titel „Verfemte Musik" fand in der Zeit vom 22. bis zum 26. September in der Landeshauptstadt von Mecklenburg-Vorpommern stattfinden. Gegenstand der Veranstaltungsreihe war die Musik von Komponisten, die während des Dritten Reiches als „entartet" empfunden wurden. Dabei handelte es sich freilich nicht nur um amerikanische Jazz- oder Swingmusik, der man bisweilen doch eher kulant begegnete, sondern vor allem der atonalen Musikrichtung, einem kulturellen Krebsgeschwür, daß seitdem die Musikwelt überwuchert hat und dafür sorgte, daß Melodie in der modernen Musik nur noch eine untergeordnete Rolle spielt. Wie es heißt, wollen sich 60 junge Musiker aus Europa, Israel und anderen Ländern an diesem Instrumental- und Gesangswettebewerb beteiligen. Allerdings dürfte das eigentliche Interesse dieser „Künstler" dabei nicht nur an der Wiedergabe von Musik liegen, bei der sich jeder normale Mensch Watte in die Ohren stopft oder den Fernseher bzw. das Radio abstellt, sondern an den ausgelobten 15.000 Euro für Preisgelder. Schirmherr der Veranstaltung war Bundestagspräsident Wolfgang Thierse (SPD), der diesen Wettbewerb ernsthaft als „deutliches Zeichen gegen heutige Intoleranz" bezeichnete. Nun, er muß es ja wissen. Schließlich vertritt er ja ein System, daß auf diesem Gebiet durchaus eigene Erfahrungen hat, wie das Vorgehen gegen den Liedermacher Frank Rennicke und andere nationale Musiker immer wieder zeigt. So dürfte in dem regelmäßigen polizeilichen Vorgehen gegen nationale Jugendkonzerte unter fadenscheinigen Vorwänden sicherlich ein ganz besonders ausgeprägtes Zeichen für künstlerische Toleranz zu sehen sein. Im Wahlkampf beschlagnahmte die Polizei im sächsischen Riesa beim DS-Verlag einige hundert Musik-CDs, weil das Land Sachsen im Bekenntnis zu Volk und Nation, das in den auf diesen Tonträgern befindlichen Liedern enthalten ist, zuviel zustimmende Resonanz unter seinem Wahlvolk befürchtete. Die „Künstler" in Schwerin wären daher gut beraten gewesen, wenn sie sich nicht nur politisch korrekte Scheuklappen anlegen ließen, sondern auch darauf aufmerksam machten, daß „verfemte Musik" keineswegs nur ein spezielles Monopol der NS-Zeit, sondern auch in der heutigen Bundesrepublik durchaus ein beliebtes Mittel zum politischen Zweck ist.



Die gedruckte Ausgabe von RockNORD erscheint zweimonatlich zum 28. Februar, 30. April, 30. Juni, 31. August, 31. Oktober und 31. Dezember.

Täglich aktuell im Internet
www.rocknord.de

NACHRICHTEN

+++ Kurze Meldungen +++

+++ Auf dem diesjährigen Ian Stuart Memorial in Australien sollen die Bullyboys von einem Fernsehteam begleitet worden sein. +++ Ravenous haben sich wohl aufgelöst. +++ Gerüchten zufolge soll sich die australische Kombo Ravenous aufgelöst haben. +++ Im Spätsommer soll die Band „Achtung xxx" für das North-X Label im Studio gewesen sein. Die Lieder werden aber unter einem anderen Namen erscheinen. Die Musik geht in Richtung Platoon14. +++ Die finnischen Jungs von Sniper werden Anfang 2005 eine CD für North-X, das Label des H8stores, aufnehmen. +++ Crusade waren für Thule Publications im Studio. +++ Die Kombo Rebell Hell wird demnächst ihren zweiten Langspieler aufnehmen. +++ P.W.A. (Preserve White Aryans) sind z. Zt. Immer noch im Studio für unser Label Northx. +++ American Standart veröffentlichten ihr Erstlingswerk auf Panzerfaust. +++ Younglands Aufnahmen für eine Cover-CD sind abgeschlossen. +++ Operation R***war haben die Aufnahmen an ihrem Vollalbum abgeschlossen. Die CD soll bei North-X veröffentlicht werden. +++ Die finnische Band Mistreat wird ihre nächste CD komplett mit englischen Texten einspielen. +++ Die BOMBECKS waren für Dim Records im Studio, um ihr drittes Album einzuspielen. Darüber hinaus hat das fränkische Label eine nagelneue, noch unbekannte Band namens ETERNAL PRIDE an Land gezogen, die sich dem schwedisch geprägten Viking Rock mit einer kräftigen Prise vom guten alten Oi! zueigen gemacht hat. Die Jungs haben ihren Debütlangspieler unter den Fittichen namhafter Ultima

Erfolgreiche Demo in Hamburg.

Etwa 250 Nationale Bürger haben Anfang September begleitet von zahlreichen Gegendemonstranten im Hamburger Stadtteil Winterhude demonstriert. Die Teilnehmer der Demonstration protestierten gegen ein Auftrittsverbot für die Rechtsrock-Band Oidoxie. „Rechtsrock abschalten" forderten die Gegendemonstranten. In Kleingruppen von jeweils 20 bis 50 Personen versuchten diese laut Polizei, immer wieder zum Zug der Rechten vorzudringen. Einige Demonstranten wurden daraufhin in Gewahrsam genommen, weil sie Platzverweise nicht beachtet hatten. Die Polizei war mit mehr als 1.000 Beamten im Einsatz, um ein Aufeinandertreffen der Demonstrationszüge zu verhindern. „Alles verlief weitgehend friedlich", sagte ein Polizeisprecher. Nach einigen Eierwürfen wurden allerdings vereinzelte Gegendemonstranten festgenommen.

Polizei verhindert linksextreme Gewalt gegen patriotisches Rock-Konzert.

Knapp 50 Personen aus dem linksextremen Spektrum haben mitte September in Heilshoop gegen eine patriotische Musikveranstaltung demonstriert. Dort traten drei Rockgruppen aus der rechten Szene auf. Anlaß war eine Verlobungsfeier, an der etwa 100 Nationale Bürger teilnahmen und die zu einer geschlossenen Veranstaltung erklärt worden war. Die Polizei löste die Kundgebung bald auf, weil einige der „Protestler" gegen das Vermummungsverbot verstießen. Den Landgasthof in der 600-Seelen-Gemeinde hat im März Dieter K. (49) vom „Bündnis Rechts für Lübeck" übernommen. Bereits im Juni gab es in Heilshoop eine Demonstration von rund 100 Linksextremen gegen K. Diesmal hatte er ein Rechtsrock-Konzert mit den Gruppen Kampfhandlung, Words of Anger und Einherjer angekündigt. Die Polizei hatte das Gelände weiträumig abgeriegelt. Einsatzleiter Michael Langpaap forderte die gewaltbereiten Demonstranten zweimal auf, ihre Vermummung abzulegen. Einige trugen Sonnenbrillen und verdeckten Teile des Gesichtes mit Kapuzen. Da der „antifaschistische" Straßenpöbel der Aufforderung nicht nachkam, löste die Polizei die Demonstration auf. Die Beamten drängten die Teilnehmer zurück zu ihren Autos. Schon in der Woche zuvor sang der Liedermacher Jörg Hähnel im Landgasthof. Die Heilshooper sind skeptisch, eine Anwohnerin: „Die Linksextremen sollen uns hier in Ruhe lassen."

Erneut wurde ein schwedischer Aktivist von Ausländerbande getötet!

Am Abend des 11. September 2004 wurde wieder ein schwedischer Patriot in der Nähe von Stockholm, Sollentuna, erstochen. Der feige Mord wurde von einer 6-7 köpfigen Einwandererbande begannen, indem sie sich einer Gruppe von ca. 10-15 Patrioten näherten. Hierbei suchten sie sich gezielt einen 14-jährigen Kameraden mit seiner Freundin aus, die etwas abseits saßen, um sich zu unterhalten. Nach verbalen Attacken stachen sie brutal auf ihr Opfer ein und trafen dabei das Herz des Jungen. Hierauf eilten die Kameraden herbei und versuchten dem Niedergestochenen schnellstmöglich einen Notarzt zu besorgen. Die Meuchelmörder entkamen unerkannt in der Dunkelheit. Die einzige Hoffnung ist die Bekannte des Opfers, die vielleicht der Mordkommission wichtige Aufschlüsse über die Gesichter geben kann. Der diesjährige Gedenkmarsch für den ebenfalls ermordeten Daniel Wretström findet am 11.12.2004 statt. Beim letztjährigen Gedenkmarsch kamen über 2000 Nationale Bürger in Stockholm zusammen. Für schwedische Verhältnisse ist das eine ausgesprochen hohe Teilnehmerzahl. Gemessen an der Einwohnerzahl würde dies in Deutschland ca. 20.000 Demonstranten entsprechen.

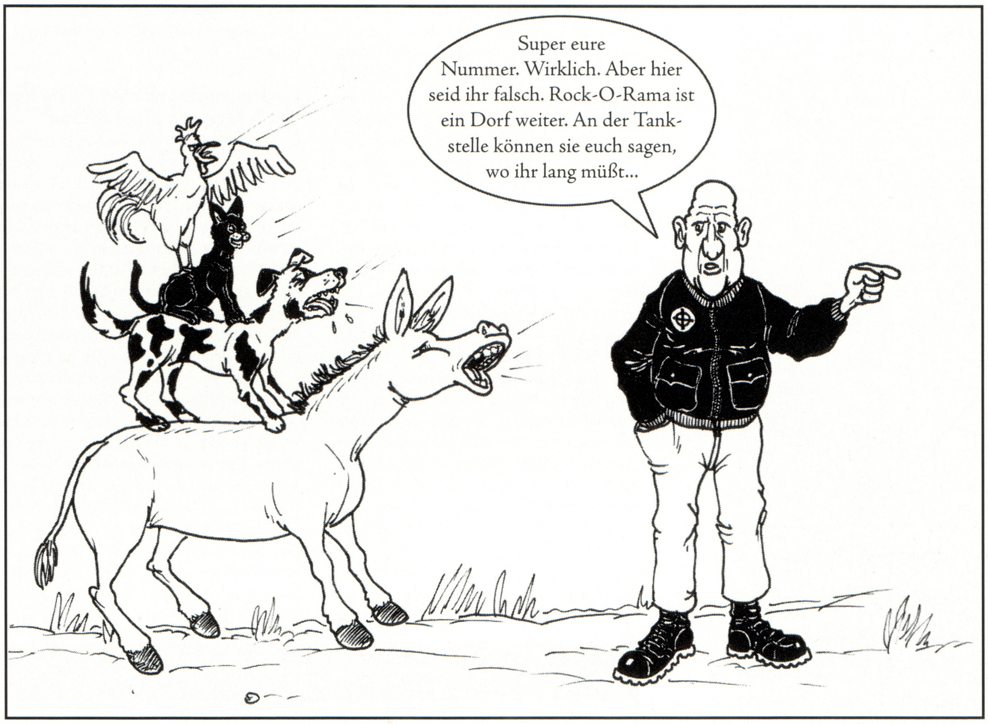
Verwaltungsgerichtshof bestätigt Verbot für Konzert.

Der Hessische Verwaltungsgerichtshof hat ein geplantes Konzert in Kirtorf im Vogelsbergkreis verboten. Die Kasseler Richter bestätigten eine entsprechende Entscheidung des Verwaltungsgerichts Gießen. Das Gericht hatte einem Bewohner untersagt, an diesem Sonnabend einen umgebauten Schweinestall für ein Skinhead-Konzert zur Verfügung zu stellen. Die Beschwerde des Stallbesitzers wurde vom Verwaltungsgerichtshof abgelehnt. Das Verbot gilt für das Konzert an diesem Wochenende und für die Zukunft. Das Gericht stützte sich nach eigenen Angaben bei seiner Entscheidung auf einen Beitrag des ARD-Magazins „Kontraste". Filmaufnahmen hätten dokumentiert, wie Teilnehmer bei einem Konzert Anfang Juli in Kirtorf Hassgesänge auf Juden und ausländerfeindliche Parolen riefen. Die Teilnehmer hätten unverhohlene Sympathie für das Dritte Reich gezeigt. „Dies bewegt sich außerhalb des Rahmens,

NACHRICHTEN NACHRICHTEN NACHRICH

den eine demokratische Gesellschaft hinnehmen kann", entschied das Verwaltungsgericht Gießen. Der Stallbesitzer in Kirtorf hat nach Polizeiangaben in der Vergangenheit wiederholt sein Anwesen für rechte Musikveranstaltungen genutzt.

Brandenburg läßt erneut neun CDs auf den Index setzen.
Die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien (BPjM) hat auf Antrag Brandenburger Behörden erneut mehrere gewaltverherrlichende Musik-CDs auf den Index gesetzt. Die Tonträger seien bei Ermittlungen wegen politischmotivierter Straftaten in Brandenburg sichergestellt worden, sagte ein Sprecher des Landeskriminalamtes (LKA). Die insgesamt neun indizierten CDs enthielten volksverhetzende, rassistische oder antisemitische Texte, verherrlichten den Nationalsozialismus und riefen zur Gewalt gegen Homosexuelle und Aidskranke auf. Brandenburgs Innenminister Jörg Schönbohm (CDU) wertete die Indizierung als Beweis dafür, wie intensiv das Bundesland gegen Extremismus und Gewaltverherrlichung vorgehe. Das LKA habe der Bundesprüfstelle in diesem Jahr bereits 60 Musik-CDs sowie zwei DVDs mit rechtsextremem oder Gewalt verherrlichendem Inhalt zur Prüfung vorgelegt, sagte der Polizeisprecher. Davon seien 44 CDs und eine DVD bereits indiziert. Brandenburg stelle bundesweit gut zwei Drittel aller Indizierungsanträge. Die Verfahren durch das LKA werden unabhängig von der Herkunft der CDs geführt.



Polizei verhindert Skinhead-Konzert.
Ein Treffen von 400 bis 600 rechten Skinheads ist im Süden des Landkreises Helmstedt verhindert worden. Ein als Geburtstagsfeier deklariertes Konzert mit mehreren Skinheadbands sollte im Dorfgemeinschaftshaus von Jerxheim stattfinden. Nach einem Hinweis seitens der Polizei annullierte Bürgermeister Joachim Thormann den Nutzungsvertrag sofort. Etwa 80 Skinheads machten sich dennoch auf den Weg in den Helmstedter Südkreis. Sie suchten in Schöningen spontan nach einem Veranstaltungsort für das Konzert – ohne Erfolg. Die Polizei zeigte massive Präsenz, Zwischenfälle blieben aus. Schließlich bliesen die Veranstalter ihr Vorhaben ab. Helmstedts Polizeichef Dietmar Hagedorn: „Wir wollen verhindern, daß sich die rechte Szene irgendwo festsetzt."

Politiker fordern Quote für deutsche Musik.
Politiker aller Parteien haben in der „Bild am Sonntag" eine Quote für deutsche Musiktitel im Radio gefordert. „Bei der Quotierung geht es die Förderung von kultureller Vielfalt und Kunst, nicht um die Unterstützung erfolgloser Künstler oder Deutschtümelei", wird Claudia Roth (Grüne) zitiert. „Die reale Existenzsituation nationaler Künstler ist besorgniserregend", sagte Roth, die in den 80er Jahren Managerin der Rockband Ton Steine Scherben war. Auch Antje Vollmer (Grüne), Wolfgang Thierse (SPD) und Kultur-Staatsministerin Christina Weiss sprachen sich für eine Quote aus. Vollmer sagte, sie leide unter dem „Einheitsbrei im Radio". Thierse schlug statt einem Gesetz eine freiwillige Selbstverpflichtung der Rundfunkanstalten vor. Mit dem Thema wird sich am 29. September der Ausschuss für Kultur und Medien im Bundestag beschäftigen. Zuvor hatte der Musik-Produzent und Nena-Entdecker Jim Rakete eine Unterschriftenaktion initiiert, an der sich laut der Zeitung rund 600 Künstler beteiligten, darunter Stars wie Peter Maffay, Udo Jürgens oder Yvonne Catterfield. „Viele Sender weigern sich, mich und meine deutschen Kollegen zu spielen. Das ist Zensur", beklagte Peter Maffay. Die Zuhörer würden durch „englische Einheitsmusik manipuliert". Und Udo Jürgens sagte: „Das Gesetz ist wichtig, weil wir sonst keine Chance gegen die Übermacht amerikanischer Produktionen haben."

Chaos und Randal: Im Heckertgebiet flogen Latten und Steine.
Bambule im Chemnitzer Heckertgebiet: Sonnabendnachmittag trafen an der Dittersdorfer/ Ecke Wladimir-Sagorski-Straße in Chemnitz etwa 200 linksextreme „Demonstranten" und 250 Rechte aufeinander. Erst flogen wilde Beschimpfungen, dann Schottersteine und Zaunlatten. 24 Krawallmacher wurden festgenommen. Gegen 13 Uhr hatten sich die Linken in der Stollberger Straße gesammelt. Sie demonstrierten unter dem Motto „Schöner leben ohne Naziläden". Denn in der Robert-Siewert-Straße feierten zur selben Zeit 250 Rechte in den Läden „BackstreetNoise" und „PC-Records". Dort werden Kleidung und Musik aus der patriotischen Szene verkauft. Die Einsatzkräfte nahmen 13 linke und elf rechte Störer fest. Außerdem wurden 61 Platzverweise ausgesprochen und zwei Kampfmesser eingezogen. „Drei Anzeigen wurden aufgenommen", so Fischer. Zwei wegen Sachbeschädigung - der kaputte Zaun und ein Graffito an einer Straßenbahn. Außerdem gab es eine Anzeige wegen Beleidigung. Der Verkehr im und zum Heckertgebiet kam zum Erliegen. Denn die wichtigsten Straßen im Wohngebiet waren dicht. Kurz nach 16 Uhr war die Demo beendet.

„Anti-Diffamierungs-Liga" protestiert gegen Der Blutharsch.
Das geplante Konzert einer (laut Medien) „Neonazi-Band" aus Österreich hat in Israel zu scharfem Protest geführt. Die Anti-Diffamierungs-Liga (ADL), eine jüdische Organisation zum Kampf gegen Judenkritik, sprach sich am Mittwoch gegen den für den 9. Oktober vorgesehenen Auftritt der Gruppe „Der Blutharsch" an den Zwischenfeiertagen Sukkot im Tel Aviver „Kosmonaut" aus. „Dieses Konzert schockiert uns tief und wir denken, daß es abgesagt werden sollte, weil viele Überlebende des Holocaust in Israel leben", sagte ADL-Vertreterin Laura Kam Issacharoff in Jerusalem. Zahlreiche Karten für den Auftritt in dem Club seien bereits verkauft. Issacharoff behauptete, die Gruppe benutze Neonazi-Symbole und eine faschistische Bildsprache in ihren Liedern. Sie unterstütze damit „eine internationale Tendenz, Rassismus und Antisemitismus in der gesamten Welt zu banalisieren". Sie wies darauf hin, daß in der BRD und in Schweden bereits Auftritte der Gruppe verboten worden seien. In Reaktion auf die Vorwürfe erklärt Uri Schchem, einer der Organisatoren des Abends: „Die ganze Geschichte, daß die Leute Neo-Nazis sind, ist kompletter Blödsinn. Das ist eine Hexenjagd, ganz so wie sie in den 80ern gegen die Metal-Szene lief. Wir kennen die Gruppe, verehren sie und sind mit ihnen schon ziemlich lange in Verbindung. Die verwendete Symbolik ist künstlerisch, nicht politisch-ideologisch bedingt. Es ist so, wie wenn die Gruppe Iron Maiden Skelette und Schädel auf ihren Covern hat, ohne den Kannibalismus zu propagieren. Die Texte von Der Blutharsch behandeln unterschiedliche Themen. Bis zur Hetze

NACHRICHTEN

Thule Musiker an den Reglern eingespielt.Die Scheibe wird allerdings erst im nächsten Januar auf den Markt kommen. +++ Anfang/ Mitte Oktober soll dann endlich das neue Album von CONDEMNED 84 auf dem Markt sein. +++ Brandanschlag auf Wohnung eines Aktivisten: Offenbar durch eine vorsätzliche Brandstiftung ist Anfang Oktober eine Wohnung in Gardelegen (Altmarkkreis Salzwedel) völlig zerstört worden. Verletzt wurde niemand. In die Ermittlungen ist inzwischen der Staatsschutz eingeschaltet, weil ein politischer Hintergrund besteht. Der 21jährige Mieter der Wohnung gehört der rechten Szene an. +++

Platzverweise rechtswidrig

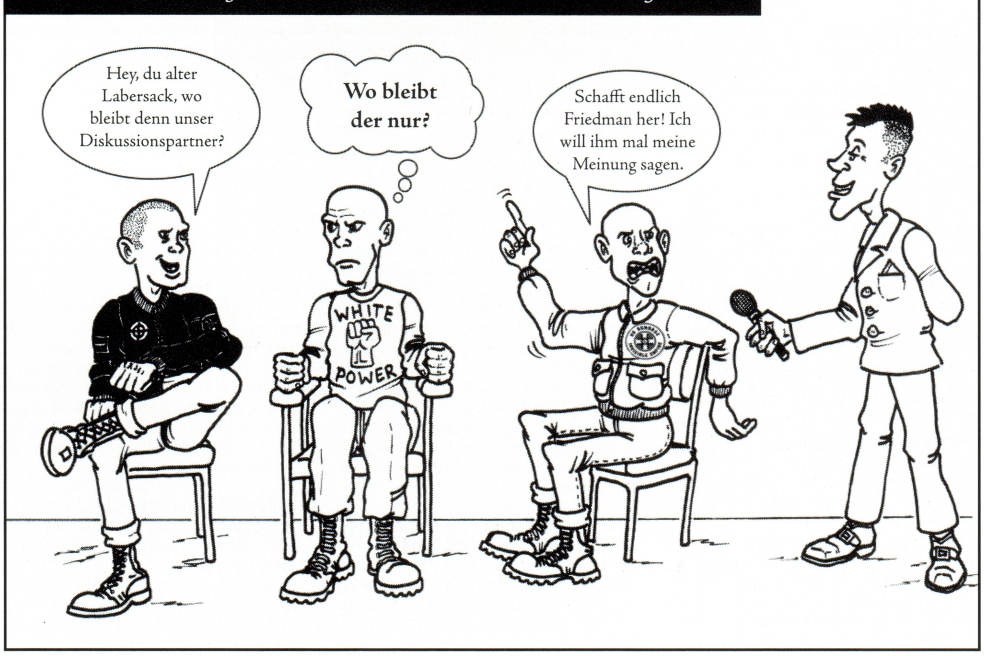
Seit Jahren werden regelmäßig von der Polizei oder anderen Ordnungsbehörden Platzverweise gegen nationale Deutsche verhängt, um „Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung" abzuwenden. Erst jetzt wurde endlich einmal in einem Gerichtsverfahren die Rechtswidrigkeit eines solchen Platzverweises festgestellt. Die Stadt Schleusingen in Thüringen verhängte am 29.07.2004 gegen den Betroffenen eine „Platzverweisung" für den Marktplatz der Stadt. Obwohl der Betroffene noch minderjährig ist, sandte die Stadt diese Verfügung an den Betroffenen und nicht an die Erziehungsberechtigten. Auf den entsprechenden Widerspruch und Eil-Antrag des Betroffenen hin nahm die Stadt Schleusingen ihren Platzverweis zurück und wurde durch Beschluß des Verwaltungsgerichtes Meiningen vom 24.08.2004, Az. 2 E 502/04 Me, verurteilt, die Kosten des Verfahrens zu tragen. **(Quelle: Dt. Rechtsbüro)**.

ist es noch ein weiter Weg. Als Israeli würde ich nie in eine solche Sache investieren und mit solchen Leuten kooperieren. Die Forderung nach einer Absage des Konzerts ist eine illegitime Zensur". Er räumt zwar ein, daß die Diskussionen um die Gruppe in Europa gewisse Zweifel aufkommen läßt, meint aber: „Ich habe mit ihnen gesprochen und sie zur Rede gestellt. Die ganze Sache kam durch einige Artikel ins Rollen, die behaupteten, es habe Konzertabsagen gegeben und auf den Plattencovern seien Bilder von NS-Künstlern. Das ist Blödsinn. Ihre Botschaft ist eine künstlerische, keine politische. In manchen Texten von „Subliminal" kommen extremistischere Sachen vor. Die Gefahr für die Demokratie und die Freiheit geht doch von Leuten aus, die uns vorschreiben wollen, was für unsere Unterhaltung erlaubt und was verboten sei. Der Blutharsch ist einfach nur ein Opfer der political correctness." Der Blutharsch, zu deutsch „geronnenes Blut", geführt von Albin Julius, wurde 1997 gegründet, unter dem Patronat des britischen Musikers Douglas Pearce, Musiker von Death in June. Auch Death in June trat vor kurzem in Palästina auf, und wurde von Zionisten als „faschistisch" betitelt. Pearce" Gruppe, benannt nach der „Nacht der langen Messer" am 30. Juni 1934, in der Hitler politische Gegner und potentielle Putschisten beseitigen ließ, trat im Juni im Club „Exposé" auf.

Bekleidungskriminelle? Strafe für das Tragen von „Thor Steinar".

Erstmals hat ein Gericht das Tragen von Kleidung der Modemarke „Thor Steinar" unter Strafe gestellt. Eine zur Tatzeit 23-Jährige aus der Nähe von Prenzlau (Uckermark) muß 30 Tagessätze zu je zehn Euro zahlen, weil sie einen „Thor Steinar"-Pullover in der Öffentlichkeit trug. Die Kleidung ist bei rechtsextremen Jugendlichen sehr beliebt. Im Logo der Marke, deren Firmenzentrale in Zeesen (Dahme-Spreewald) sitzt, sind zwei nordische Runen miteinander verbunden. Die so genannte Tyr-Rune war in der NS-Zeit Abzeichen der SA-Reichsführerschulen, die Wolfsangel Symbol von SS-Einheiten. Das Amtsgericht Prenzlau sah es als erwiesen an, daß das Logo der Marke „Zeichen nationalsozialistischer Organisationen zum Verwechseln ähnlich sieht" und dies auch „für Unbeteiligte wahrnehmbar ist". Ein Verfahren gegen eine weitere junge Frau aus Prenzlau soll noch in diesem Jahr abgeschlossen werden. Die meisten Staatsanwälte hielten es bisher für wenig aussichtsreich, Klagen wegen des „Thor Steinar"-Symbols anzustrengen. Jetzt könnte Bewegung in die Sache kommen. Gerd Schnittcher, Leitender Oberstaatsanwalt der Staatsanwaltschaft Neuruppin, hofft auf eine Signalwirkung des Prenzlauer Urteils. Zurzeit versucht die Generalstaatswaltschaft in Brandenburg/Havel, zu einer einheitlichen Haltung der Anklagebehörden zu kommen. Hier war man gestern weiterhin skeptisch. Der Rechtsstaat übernehme sich, wenn er alle Symbole unter Strafe stelle, die in der NS-Zeit benutzt wurden, äußerten Mitglieder der obersten Anklagebehörde hinter vorgehaltener Hand. Offiziell wird die Prenzlauer Verurteilung eher tief gehängt. „Dieses Urteil hat nur eine sehr geringe Indizwirkung", sagte der stellvertretende Generalstaatsanwalt Ewald Bröhmer auf Anfrage. „Das ist eine einzelne Entscheidung eines einzelnen Amtsrichters, die er bei einem Strafbefehl noch nicht einmal ausführlich zu begründen braucht." Signalwirkung hätte erst eine Verurteilung vor dem Oberlandesgericht. Daß die Entscheidung des Amtsgerichts die rechte Szene verunsichern wird, räumt Bröhmer ein. „Die Sicherheit, daß Trägern dieser Kleidung nichts passieren kann, schwindet jetzt."

Talkshow „Andreas Würg" im Jahre 2033. Thema: Skin sein und schuldig - na und?



SEHRWITZIG SEHRWITZIG SEHRWITZIG

„Sag mal, Gerhard" fragt Joschka, „wo hast du denn das blaue Auge her?" „Also, die Sache war so: Ich stehe auf der Rolltreppe auf dem Weg zur Christiansen und vor mir die Angela Merkel. Bei der hatte sich der Rock in der Pofalte eingeklemmt. Da wollte ich höflich sein und habe ihn rausgezogen. Naja, da hat sich Angie umgedreht und mir eine runtergehauen." „Na gut, aber warum ist dein anderes Auge auch blau?" „Ich wollte meinen Fehler wieder gutmachen und hab den Rock zurückgesteckt."

Fischer zum Kanzler: „Gerhard, ich hab schon wieder einen Kanzlerwitz gehört." Gerhard Schröder: „Da siehst du wieder, daß euer Kanzler Witz hat."

Schröder fährt Freitagabend nach Hause zu Doris. Am Straßenrand sieht er zwei Arbeitslose, die sich vom kärglichen Gras im Straßengraben ernähren. Schröder hält an, holt die beiden in seine Dienstlimousine. Als sie ihm erklären, daß sie keinen Job, kein Haus und nichts zu essen haben und sich deshalb vom Gras am Straßenrand ernähren müssen, antwortet Schröder: „Also, ihr kommt jetzt mit zu mir nach Hause, das wird euch gefallen. Bei mir im Garten steht das Gras fast einen Meter hoch!"

Über 70 Prozent der Bundesbürger sind unzufrieden mit der Arbeit des Kanzlers und der Bundesregierung – dabei haben der Kanzler und die Regierung doch gar nichts gemacht!

Schröder wird im Himmel von Petrus begrüßt. Er blickt sich um und sieht eine riesige Zahl von Uhren. Schröder fragt Petrus, was das bedeuten soll. „Nun, jede Regierung der Welt hat eine Uhr. Wenn die Regierung eine Fehlentscheidung trifft, rücken die Zeiger ein Stück weiter." Schröder schaut noch einmal in die Runde und fragt dann: „Und wo ist die deutsche Uhr?" „Tja, die hängt in der Küche als Ventilator!"

Warum spielen Schröder und seine Genossen nicht in Star Trek mit? - Weil der Film von der Zukunft handelt!

Schröder ist zur deutschen Lebensart geworden: Die Franzosen essen bekanntlich gern, die Engländer essen gerne schlecht, die Italiener essen gerne laut, und wir schlucken eben alles!

Warum geht Schröder seit einiger Zeit nur noch in Socken? - Damit man ihm nichts mehr in die Schuhe schieben kann!

Bundeskanzler Gerhard Schröder macht einen Besuch auf einem Bauernhof und lädt dazu auch die Presse ein. Ein Fotograf knipst ihn im Schweinestall. „Daß ihr mir aber nicht so dummes Zeug unter das Bild schreibt, wie ‚Schröder und die Schweine' oder so!", warnt er. „Nein, nein, geht schon klar." Am nächsten Tag ist das Bild in der Zeitung und darunter zu lesen: „Schröder (3. von links)".

Frage an Schröder: „Was heißt für Sie jetzt, das Hartz-Konzept 1 zu 1 umsetzen?" Schröder: „Ist doch klar. 1x wie die Opposition es will, 1x wie die Gewerkschaft es will. Dann habe ich in vier Jahren die Arbeitslosenzahl halbiert, und es herrscht wieder Vollbeschäftigung!"

Meine Schwiegermutter rief mich im Urlaub an: „Kannst du mir nicht meinen Garten umgraben, ich will neue Erdbeeren pflanzen." Darauf ich: „Um Himmelswillen, das kannst du nicht machen, ich habe dort eine Kiste voll von Adolf Hitlers „Mein Kampf" vergraben!" – Anderntags rief sie wieder an, „Stell dir vor, heute war die Polizei da mit drei Kolonnen und stellten meinen ganzen Garten auf den Kopf und gruben alles um, aber sie haben die Kiste nicht gefunden". „Na ja", erwiderte ich darauf, „ist auch keine da, aber jetzt kannst du ja Deine Erdbeeren pflanzen ..."

Rebell

„Deutschland kann sich nicht alleine befreien, das würde den nächsten großen Krieg vorprogrammieren. Die Völker Europas müssen sich dieser Herausforderung gemeinsam und gleichzeitig stellen."

Im Frühjahr 2004 bescherte uns der süddeutsche Barde Rebell mit der in Eigenregie produzierten CD „Schwarzer Adler" sein Erstlingswerk. Erfrischend progressiv zieht der Liedermacher mal andere Saiten auf ...

RockNORD: Hallo Rebell! Wir wollen gar nicht so groß umher schweifen, sondern gleich knallhart auf den Punkt kommen ;-) Wann ist „Rebell" ins Leben gerufen worden? Was waren die entscheidenden Punkte in Deinem Leben, um ein musikalisches Projekt auf die Beine zu stellen?

Rebell: Grüß Dich, Heinrich! Nun ja, den Entschluß Musik zu machen habe ich schon vor etlichen Jahren gefällt, aber es dauert eben seine Zeit, um ein Instrument zu lernen. Die Ansätze einiger Lieder bestehen auch schon eine halbe Ewigkeit, einige wurden wieder verworfen usw. Es steckt eben einiges an Arbeit drin. Es ist mir natürlich sehr wichtig, daß ich mit meinen Texten möglichst viele Leute zum Nachdenken anregen kann.

RockNORD: Verrätst Du uns etwas über Deine Person, was die Leser interessieren könnte? Also Dinge wie Deinen Namen, Dein Alter, Deinen Beruf etc. Deine Schuhgröße und solche Sachen wollen wir übrigens nicht wissen ;-)

Rebell: Ich heiße Mike, bin 26 und arbeite als Industriekaufmann in einem mittelständischen Unternehmen. Daß ich einer der bestaussehensten Männer Deutschlands bin könnt Ihr ja deutlich auf dem Foto erkennen.;-) Davon, daß in diesem tollen Körper eine Intelligenzbestie steckt, welche durch ihren Charme und ihre Ausstrahlungskraft die Frauenwelt fast ausflippen läßt, könnt ihr euch gerne überzeugen, wenn ihr 20-24 Jahre alt seid, weiblich, 90/60/90 vorweisen könnt und euch unter Chiffre 0815 hier bei RockNORD meldet ***lach***. Was soll ich Euch hier groß erzählen? Bin ein ziemlich normaler, umgänglicher und humorvoller Mensch, der das beste aus seinem Leben macht ;-).

RockNORD: Gerade in dieser Zeit, in der neue Musikformationen nur so aus dem Boden schießen ist es doch sicherlich schwer sich zu behaupten. Was ist Dein Rezept, um auf Dich aufmerksam zu machen?

Rebell: Stimmt! Ich hätte da ja nicht mal was dagegen, wenn nicht so viel Müll produziert werden würde. Da nehmen Bands Platten auf, die von Musik wirklich keine Ahnung haben und dazu kommen dann noch die entsprechenden Texte. Besser kann man Leute fast nicht abschrecken. Es gibt wirklich wenig gute Bands in unserer Bewegung, und der Markt wird nur so mit CDs überschwemmt, daß fast niemand mehr einen Überblick hat. Nach ein paar Wochen spricht kein Mensch mehr von einer Produktion, weil es schon wieder etliche Neuveröffentlichungen gibt. Und so gehen eben einige Veröffentlichungen in der Masse unter. Ich sehe das in Bezug auf meinen Silberling in der Zwischenzeit allerdings etwas entspannter, da ich meine Kosten drin habe, und das ist die Hauptsache.

RockNORD: Bist Du mit Deiner aktuellen CD „Schwarzer Adler" zufrieden? Wann sind diese Aufnahmen eigentlich entstanden? Bei welchem Label bist Du unter Vertrag?

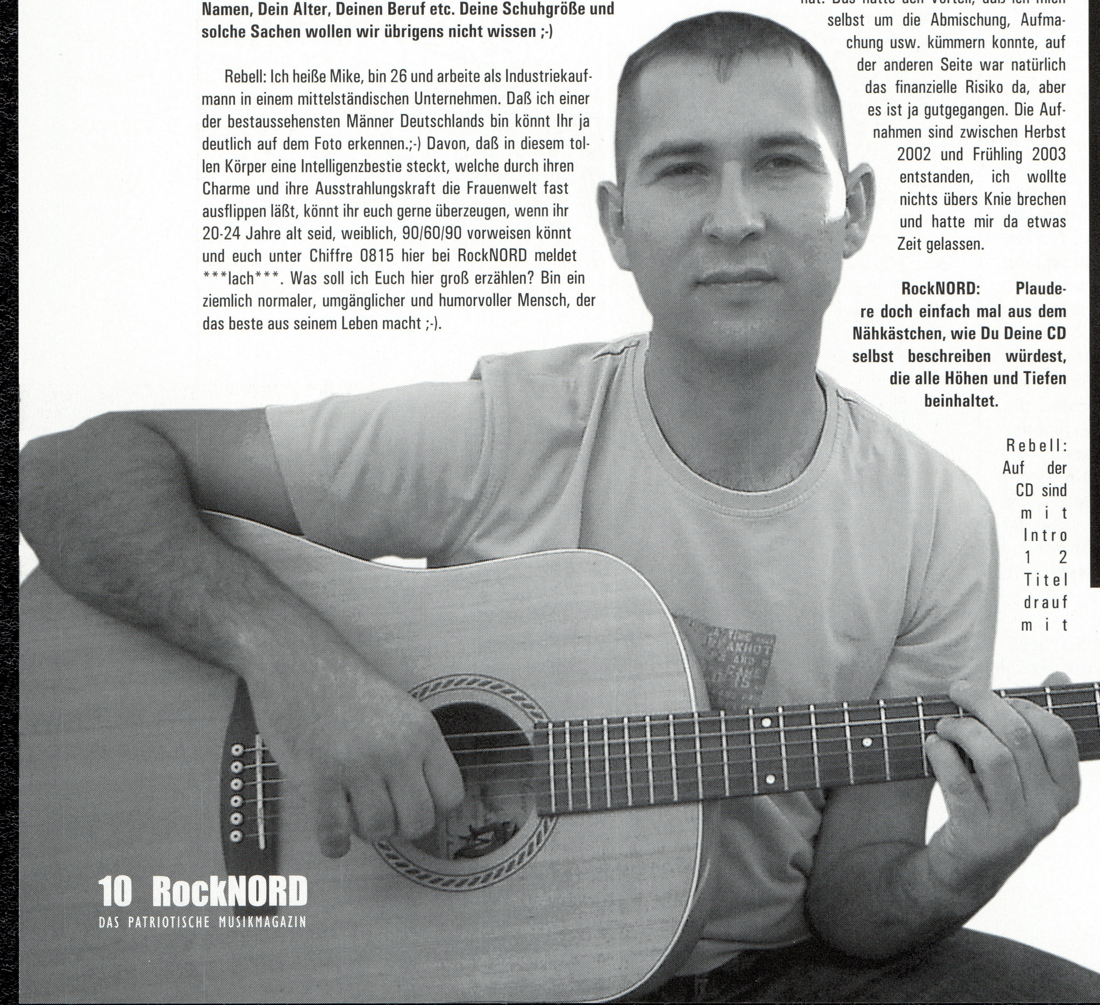
Rebell: Ich möchte mich eigentlich selbst nicht bewerten, aber ich bin mit der Resonanz zufrieden. Einige Leute haben mir eine umfassende, konstruktive Kritik zukommen lassen, welche doch positiver ausgefallen sind als erwartet. Der Silberling wurde von mir selbst produziert, da sich mir die Gelegenheit dazu geboten hat. Das hatte den Vorteil, daß ich mich selbst um die Abmischung, Aufmachung usw. kümmern konnte, auf der anderen Seite war natürlich das finanzielle Risiko da, aber es ist ja gutgegangen. Die Aufnahmen sind zwischen Herbst 2002 und Frühling 2003 entstanden, ich wollte nichts übers Knie brechen und hatte mir da etwas Zeit gelassen.

RockNORD: Plaudere doch einfach mal aus dem Nähkästchen, wie Du Deine CD selbst beschreiben würdest, die alle Höhen und Tiefen beinhaltet.

Rebell: Auf der CD sind mit Intro 12 Titel drauf mit einer Gesamtspielzeit von über 60 Minuten. Einige Stücke werden von E-Gitarre oder Synthesizer begleitet, bei einigen singt eine Frau im Hintergrund. Textlich geht es um den schönen Schein der Demokratie, Treue, die entwurzelte Egoistengesellschaft, die Mißstände in dieser Republik, das Scheitern der Multikultur, das Verhöhnen unserer Großväter usw. Es sind alles ernste Themen, die mich selbst eben bewegen, von daher werden auch keine lustigen Lieder angestimmt. Wie gesagt, möchte ich meine Scheibe nicht selbst bewerten, hört's Euch einfach an und macht Euch Euer eigenes Bild.

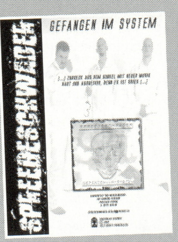
RockNORD: Wird in näherer Zukunft ein weiterer Tonträger von Dir erscheinen, oder möchtest Du die Resonanz auf Deinen jetzigen Tonträger noch etwas beobachten?

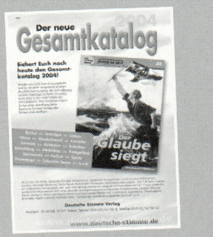
Rebell: Ich möchte nicht eine CD nach der anderen auf den Markt werfen. Lieber wenige ausgereifte Produktionen veröffentlichen als viele „halbe" Sachen. Es ist schon etwas Neues geplant, allerdings werde ich mir entsprechend Zeit lassen. Ich denke mal schon, daß es in diesem Jahr nichts mehr wird.

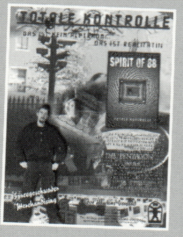


In Eigenregie produzierte Balladen-CD des talentierten jungen Liedermachers aus Süddeutschland. Alle Texte im Beiheft. 12 Lieder. Wer auf Balladen steht, kann hier beherzt zugreifen! Lohnenswerte Anschaffung, da hier etwas erfrischender als gewohnt musiziert wird.
Erhältlich im gutsortierten Fachhandel und natürlich im RockNORD-Shop unter
www.rocknord.de/shop

Ab sofort bieten wir lukrativen Werberaum im RockNORD Magazin an. Das Angebot richtet sich an gewerbliche Kunden, sprich Versände, Label, Ladengeschäfte, Tattoostudios oder ähnliche.







Erfolgreich werben im RockNORD. Anzeigenbuchung direkt im Internet unter

http://www.rocknord.de/index.php?id=44

RockNORD: Wovon läßt Du Dich beim Schreiben der Texte inspirieren? Welche klare Aussage möchtest Du den Hörern mit Deiner Musik vermitteln?

Rebell: Vom Leben und was um mich herum geschieht. Ich laufe nicht wie die meisten Menschen heute mit Scheuklappen umher. Ich bin ein ziemlicher lustiger Geselle, aber ich denke auch sehr viel nach. Und das Ganze verarbeite ich in meinen Texten. Ich hoffe, daß ich mit meinen Liedern möglichst vielen Leuten einen Anstoß gebe, Dinge zu hinterfragen, die bisher kritiklos hingenommen werden.

RockNORD: Wie kam Dir der Gedanke, daß Du den musikalischen Weg allein gehen möchtest? Schlechte Erfahrungen aus der Vergangenheit?

Rebell: Da gab es mal vor einigen Jahren einen eigentlich nicht nennenswerten Versuch eine Band zu gründen. Allerdings waren die Vorstellungen der Mitglieder zu unterschiedlich und das Ganze hatte sich nach ein paar Proben erledigt. Falls sich jedoch einmal doch die Gelegenheit ergeben würde, in einer entsprechenden Gruppe mitzuwirken, wäre das gigantisch. Würde mir glaube ich viel Spaß machen.

RockNORD: Wen hast Du als Vorbild im musikalischen Sektor? Liedermacher „Gott" Frank Rennicke?

Rebell: Au, da gibt es viele, wo soll ich da anfangen? Ich muß auch dazu sagen, daß ich mir nicht nur politische Musik anhöre. Mein Musikgeschmack ist breit gefächert. Aber im Prinzip versuche ich, mein eigenes Ding zu machen.

RockNORD: Gibst Du Dich auch bei Liederabenden zum Besten, oder bist Du vielleicht eher der Typ, der die Öffentlichkeit diesbezüglich größtenteils meidet, um eventuelle Konfrontationen mit dem Staat etc. zu entgehen?

Rebell: Bis jetzt gab es noch kein Konzert. Vor eventuellen Repressionen habe ich keine Angst, da sie eine Reaktion auf fehlende Gegenargumente sind und mir ja nur zeigen würden, daß ich im Recht bin. Nein, der Grund liegt da, daß ich es mir im Moment ehrlich gesagt noch nicht zutraue, einen ganzen Abend ohne Patzer zu spielen. Und wenn ich auftrete, soll es auch eine runde Sache werden. Aber ich habe es schon vor.

RockNORD: Hattest Du denn schon nennenswerte Probleme mit dem Staatsschutz, der Antifa, der BPjM und wie sich diese gewissen Gruppierungen und Einrichtungen nennen?

Rebell: Die Herrschaften haben mich bis jetzt eigentlich in Ruhe gelassen. Ich persönlich wurde noch nie angesprochen oder besucht. Würde denen auch nichts bringen ;-).

RockNORD: Arbeitest Du momentan an einer offiziellen Netzseite, oder ist dies sogar schon geschehen? Was wird auf der Seite alles von Dir preisgegeben?

Rebell: Es gibt eine vorläufige Seite, welche ich mir selbst zusammengebastelt habe. Ein Freund von mir schustert aber im Moment an einer anständigen Seite, die wird wohl demnächst fertig sein. Ich weiß nur leider die Internetadresse noch nicht, aber ich werde sie in den Foren bekanntgeben. Ich hoffe, ihr treibt auch meinen Besucherzähler anständig in die Höhe ;-).

RockNORD: Welchen Hobbys gehst Du im privaten Leben nach? Ist die Musik vielleicht sogar Dein Hobby und Dein Leben, das keine weiteren Beschäftigungen bedarf?

Rebell: Ich habe eigentlich zu viele Hobbies, deshalb bin ich auch immer im Streß :-). Neben der Musik trainiere ich noch regelmäßig Selbstverteidigung. Das nimmt ziemlich viel Zeit in Anspruch. Außerdem lese ich ziemlich viel. Und es gibt immer noch viel zu viele Bücher, die ich noch nicht gelesen habe ;-).

RockNORD: Wie sieht Dein Musikgeschmack aus, der nicht von Dir kommt? Black Metal, Death Metal, RAC, Punk, Oi?

Rebell: Ich bin da ziemlich offen. Politische Musik, unpolitische Musik. Von Balladen bis Hardcore ist alles dabei. Nur um einige Gruppen zu nennen, die ich sehr gerne höre: Odem, Slipknot, Machine Head, BfG, Skrewdriver, Noie Werte, Otep, Pro Pain, Soulfly, Red Hot Chili Peppers, Paradise Lost, Theatre of Tragedy usw.

RockNORD: Was würdest Du in unserem Land verändern, wenn Du die Möglichkeiten dazu hättest? Was bedrückt Dich persönlich so sehr, daß Du dieses oder jenes unbedingt geändert/ beibehalten wissen möchtest?

Rebell: Wieviel Platz könnt Ihr mir für diese Antwort zur Verfügung stellen? :-) In diesem Land läuft in der Zwischenzeit so viel schief, es muß sich überall etwas ändern. Die wichtigsten Dinge sind natürlich erst einmal wieder die Zurückgewinnung der Souveränität und das xxx des ganzen kranken Systems. Als erstes müssen wir die Zinsknechtschaft beseitigen und die Währungshoheit zurückerlangen. Die Grenzen müssen wieder her, nicht um uns vom Ausland abzuschotten, sondern um eine vernünftige Zollpolitik betreiben zu können, mit der man die eigene Wirtschaft schützen kann und es somit für die Konzerne unmöglich wird die Völker über Lohndrückerei gegeneinander auszuspielen. Das wäre auch ein entscheidender Schritt gegen die Arbeitslosigkeit. Danach werden natürlich eine gesunde Ausländerpolitik und eine gesunde Familienpolitik notwendig, damit sich die Menschen hier wieder das wertvollste auf dieser Erde leisten können, nämlich Kinder!!! Man kann diese Liste beliebig lang fortführen. Aber eines sollte noch gesagt sein. Deutschland kann sich nicht alleine befreien, das würde den nächsten großen Krieg vorprogrammieren. Die Völker Europas müssen sich dieser Herausforderung gemeinsam und gleichzeitig stellen.

RockNORD: Was ist Dein Motto in dieser Sekunde bzw. in dieser chaotischen, und nicht gerade friedlichen Zeit auf Erden?

Rebell: „Wer sich nicht bewegt, bewegt nichts", „Die Hoffnung stirbt zuletzt", „Alle sagten, daß es nicht geht – da kam einer, der das nicht wußte und hat's einfach gemacht". Das sind ein paar meiner Lieblingszitate. Jeder sollte das Beste aus seiner jeweiligen Situation machen.

RockNORD: Welche Ziele hast Du Dir für Dein zukünftiges Leben gesetzt, die Du unbedingt erreichen möchtest? Würdest Du Dich eher als einen Pessimisten bezeichnen, der lieber nur an den nächsten Tag, statt an den nächsten Monat denkt?

Rebell: Nun ja, man wird sehen, was die Zukunft bringt, aber das wichtigste in meinem Leben werden wohl einmal meine beiden geplanten Kinder und somit meine Familie sein. Schlimm, wenn das nicht so wäre!? Alles andere wird sich zeigen – Musik, berufliche Weiterbildung usw.

RockNORD: Nun stelle ich Dir keine Frage, sondern bitte Dich, daß Du Deinen Gedanken freien Lauf läßt. Wünsche, Grüße usw.

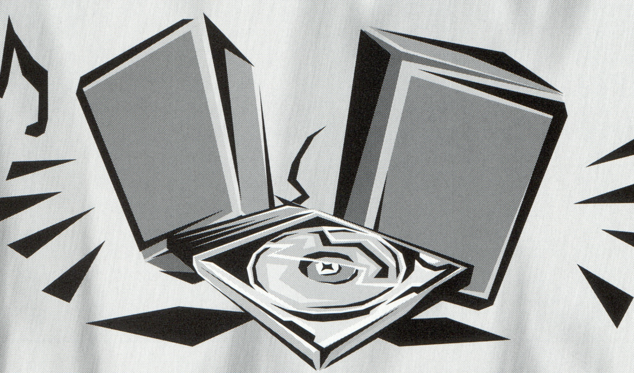
Rebell: Wünsche und Grüße – damit könnte ich schon wieder Seiten füllen ***lach***. Freue mich auf jeden Fall über Lob, Kritik, Anregungen oder was Euch sonst auf dem Herzen liegt, schreibt mir einfach eine E-Mail (mike-1478@web.de). Übrigens, 1478 ist richtig, habe am 1. April 1978 Geburtstag ;-)

RockNORD: Ich möchte mich herzlich bei Dir bedanken, daß Du Dir die Zeit für die Beantwortung der Fragen genommen hast. Ich wünsche Dir für die Zukunft alles Gute.
Heinrich Hugin.

Rebell: Dito ;-)

„In diesem Land läuft in der Zwischenzeit so viel schief, es muß sich überall etwas ändern. Als erstes müssen wir die Zinsknechtschaft beseitigen und die Währungshoheit zurückerlangen."

DER GROSSE LAUSCHANGRIFF



Bewertungsskala:

☺☺☺☺☺☺☺	= Unvergänglich
☺☺☺☺☺☺	= Unbedingt
☺☺☺☺☺	= Unwiderstehlich
☺☺☺☺	= Unbeanstandet
☺☺☺	= Unentschieden
☹☹	= Unmöglich
☹	= Unverschämt

Blitzkrieg
„Wir sind zurück"
16 Titel, 60:07 Min., PC Records

Na also, es geht doch! Nach der sensationellen Split-CD mit einer meiner Lieblingsbands, nämlich Warhammer aus England, folgt nun das erste Solo-Werk der Sachsen. Nachdem ich vor einiger Zeit nur zufällig auf Blitzkrieg gestoßen bin (durch den Kauf der Split), traten die Chemnitzer ja immer häufiger auch live in Erscheinung, so daß ihr Bekanntheitsgrad eigentlich ziemlich hoch sein dürfte. Den Beginn auf diesem Album stellt ein Intro dar, das in den zweiten Track „Wind gesät" mündet. Und schon hier merkt man, was die Band auf dem Kasten hat. Musikalisch völlig sauber gespielt und textlich zählen Blitzkrieg wohl spätestens nach dieser Platte zu den „Top Acts". Die kräftige und zugleich äußerst melodische Stimme des Sängers zeigt sich auch hervorragend bei den Liedern „Zeichen der Zeit" und „Rede, Lüge, Hetze". Nach diesen schon sehr guten Liedern, folgt nun der Titelsong „Wir sind zurück". Auch nach dem zehnten Mal durchhören läuft mir bei einigen Textstellen noch ein kalter Schauer über den Rücken. Ja, manche Stücke haben so was einfach an sich. Nachdem man sich „Gigant zur See" anhören durfte, folgt nun ein sehr kämpferisches Lied mit dem Titel „Wacht endlich auf!". Wirklich ein klasse Track! Der achte Song titelt „Wehrmachtssoldaten" und kommt mit ruhigeren Klängen daher, wenn auch nicht so klischeemäßig, wie man vielleicht aufgrund des Titels vermuten würde. Mir gefällts! Auch das nächste Stück „Widerstand" ist ein richtig nettes Duett, da man dort mit zwei Sängern agiert. Textlich auch einer der besten Tracks auf diesem Album. Auch „Mein Land" behandelt zwar ein schon hundertmal durchgekautes Thema, wurde aber dennoch sehr gut getextet und vertont. Daß die Gitarristen wissen, was sie mit den Saiten anzufangen haben, hört man auch deutlich im Stück „Haltet durch!". Ein weiterer Knüller auf dieser CD ist definitiv „Achtung...!", welches sich mit unserem Vorzeige-Paolo äh... Michel beschäftigt. Gesanglich erinnert das Ganze stark an White A. Rebels, die mir ja außerordentlich gut gefallen haben. Aber da werde ich mal lieber nicht weiter drauf eingehen, um den BRD-Frieden nicht zu stören. Aus persönlichen Gründen ist für mich jedenfalls der 13. Titel („Osten") einer der Anspieltipps. Ja, dieses Lied ist Blitzkrieg, sowohl musikalisch als auch stimmlich. Wirklich ein Hammer-Brett!!! Etwas witziger, wenn man das so ausdrücken möchte, geht es dann mit „Blender" weiter. Hier mal ein kleiner Textauszug: „Pisser, Blender, Modewichser fang nicht an zu streiten; denn wir sind böse Leute und wir können dich nicht leiden". Schönes Lied, auch so was will ich ab und zu mal hören ;-) Daß man aber auch politisch einiges zu bieten hat, stellen die fünf Mitteldeutschen mit dem sehr hörenswerten Schmankerl „Mörderstaaten" unter Beweis. Zum Abschluß bekommt man dann noch ein nachdenkliches (so wie eigentlich alle) und fast balladenartiges Lied namens „Subkultur", wobei „Deutsche Jugend" wohl besser gepaßt hätte. Aber was soll's? Jedenfalls ist der Song „skinheadfrei" und das ist auch gut so (auch wenn sich der Text wahrscheinlich genau darum dreht). Alles in allem zählt dieses Album-Debüt zu den besten deutschen CDs in den letzten Jahren. Textlich und musikalisch werden sich Blitzkrieg mit dieser Scheibe viele Freunde unter Euch gemacht haben. Und unter dem restlichen Pöbel viele Feinde ;-) Einen herben Punkabzug gibt es allerdings für die Aufmachung. Das Cover ist zwar schön anzusehen, wurde aber schon viel zu oft verwendet. Auch das Booklet, das acht Seiten umfaßt, ist in ähnlichem Glanz. Soldaten- bzw. Kriegsbilder und dazu ein paar Sätze. Besonders lobenswert finde ich hier die „Schweigeminute". Diese macht wirklich nachdenklich. Jedoch sucht man die Texte vergeblich. Obwohl ich auch anmerken muß, daß man diese ganz gut versteht. Fazit: Kaufen, und zwar schnell! Packt am besten die Split auch gleich noch in Euren Warenkorb!

Gunnar Heckert

☺☺☺☺☺☺

Böhse Onkelz
„Adios"
15 Titel, 57:02 Min., Regel 23 (+DVD)

So, hiermit liegt nun das endgültig letzte Studioalbum der Frankfurter Onkelz vor. Tja, wie die Zeit vergeht. Nach 24 Jahren und 16 offiziell erschienenen Studioalben hören die Onkelz auf. Der Albumname hätte nicht passender bezeichnet werden können – A.D.I.O.S.- „Feuer" gibt es im ersten Lied, das meiner Meinung nach sehr gut gelungen ist. Instrumental, aber natürlich auch vom Text her. Herrlich kraftvoll. Weiter geht es mit Liedern wie „Immer auf der Suche" nach der guten Zeit, was mir viel zu poppig erscheint. Zumal geht Kevins rauhe Stimme völlig unter. Leider. Dieter Bohlen, der „Superstar", welches einem ja noch von der Maxi-CD bekannt sein sollte, kommt gleich hinterher. Gefällt mir ausgezeichnet gut, das Lied. „So was hat man ..." oder hat man nicht, die Onkelz haben es bei dem Lied jedenfalls. Das Lied wurde in den Strophen sehr tragend und langsam gehalten. Erinnert stark an die „Viva Los Tioz"-Zeit von 1998, welches auch ein sehr nettes Album gewesen ist. Jedenfalls rollen sie ihre Vergangenheit ein wenig auf, und machten die passende Musik dazu. Prima. „Ja ja" heißt leck mich am Arsch. So geht das muntere Treiben weiter, nur gefällt mir das Lied überhaupt nicht. Hier trifft eigentlich das gleiche zu, wie bei dem zweiten Titel zu - Pop pur :-(. Nun kommt „Lass mich gehn", bei dem man sofort erkennt, was uns dieser Titel sagen soll?! Abschied, und das für immer. Der Text geht ja noch in Ordnung, aber die Musik dazu hat für meinen Geschmack nichts mit den Onkelz zu tun, sondern paßt eher zu den „Newcomer" Bands, die sich in die neue Musiksparte eingliedern ließen. Ähnlich sieht es mit dem Folgelied „Fang mich" aus. Nur ist auch hier der Text nicht besonders. Kann man getrost überspringen. „Einmal" heißt es beim 8. Titel. Tja, was soll ich dazu sagen? Dem Herrn Weidner scheinen allmählich wirklich die Textideen auszugehen.

Leider merkt man das auf dieser CD relativ oft. Auch beim nächsten Lied „Kinder dieser Zeit" kann man kein unbedingt großes Lob aussprechen, da man schon alleine am Gesang überlegen muß, wer singt, Kevin oder Stephan. Bis zum „Bösen Märchen" konnte man das immer noch klar raushören. Nun kommt ein Lied, was manche Leute vielleicht extrem falsch interpretieren könnten. Es ist der „Hass-tler", der nun auf dem 10. Titel anläuft. Rein musikalisch ist das für mich eines der besten Lieder. Gut, über einige Textpassagen kann man sich streiten, was ich aber nicht mache, Punkt. „Onkelz vs. Jesus" kennt man ebenfalls noch von der Maxi-CD. Klick, es springt auf Titel 12, er heißt „Überstimuliert", welcher den gleichen Stil einschlägt, den man noch von der „(D)opamin" kennen sollte. Man hat noch ein weiteres Lied von der Maxi-CD übernommen, dieses aber mit einem Text untermalt. Die Rede ist von „Prinz Valium". Natürlich geht es um Drogenprobleme, sagt der Name ja auch schon. Jetzt aber, nun verabschieden sich die Onkelz zum zweiten Mal auf der Scheibe, und zwar mit „Ihr hättet es wissen müssen". Wenn man dem Text genau lauscht, dann wird einem spätestens hier klar, daß der Bruch vollzogen worden ist. Verabschiedung No. 3 mit „A.D.I.O.Z.". Das ist ein Instrumentalstück, was sehr langsam gehalten worden ist. Es ist also nichts mehr

daran zu rütteln, die Jungs machen sich tatsächlich nach ¼ Jahrhundert aus dem Staub. Kaum zu glauben, aber wahr. Nun zum optischen Teil der Angelegenheit. Das Beiheft ist voll mit Texten, Bildern und Zeichnungen. Als Besonderheit bekommt man ein Doppel-Digi-Pack mit einer DVD geboten, auf der sich der Videoclip von „Onkelz vs. Jesus", ein Interview mit der Band, das Making-of und das komplette Album in 5.1 Sound mit Animationen befindet. (FSK 12) ;-) Mich hätten die Lieder interessiert, die nicht auf das Album kamen, wie z.B. „Das ist Amerika". Mein Tip an alle: Onkelzfanz, Sammler und Leute die, wie ich, mit den Onkelz aufgewachsen sind, sollten sich diese CD unbedingt zulegen, da es ein Stück Zeitgeschichte bleiben wird, egal in welcher Epoche man sich befindet. Allen anderen sei gesagt: Finger weg, Ihr werdet Euch ärgern. An die Onkelz: Haut rein, Jungs!

Heinrich Hugin

☹☹☹☹ / ☺☺☺☺☺

Desolated
„Roll out"
12 Titel, 34:32 Min., Backstreetnoise

Wahrscheinlich handelt es sich bei dieser Kombo um die New-Comer-Band des Jahres. Nach dem ersten Durchhören war ich fest der Überzeugung, daß hier Amis am Werk waren, aber weit gefehlt. Diese fünfköpfige Truppe namens Desolated stammt aus der Tschechei. Erschienen ist das Teil, so wie einige andere gute Hardcore-/ Hatecore- oder Metal-CDs, bei Backstreetnoise aus Sachsen. Anfangs erinnert diese Ostblock-Band eher an Slipknot (zumindest in Anbetracht der neuen Platte). Musikalisch bekommt man hier eine Mischung aus Metal, Death Metal, Nu-Metal und Hardcore serviert, was mein geschultes Besprechungs-Ohr natürlich sehr erfreut. Schon der Opener „Buried Alive" ist ein wahrer Knaller, wo sich so manche kommerzielle Kapelle ein gehöriges Stück von abschneiden könnte. Auch der zweite Titel „Hyrid" knüpft dort an, wo das vorangegangene Lied aufgehört hat. Nicht nur daß die Lieder äußerst melodisch und sehr vielschichtig klingen, nein, auch der Sänger „BrjuBoy" beherrscht sein Handwerk bestens. Er besitzt ein wirklich kräftiges und zugleich kontrolliertes Organ. Hat man ja auch nicht alle Tage. Viele Sänger wissen zwar aggressiv zu singen, haben jedoch von Melodie noch nichts gehört. Auf deutscher Seite wäre ja Rico von Sturm & Drang bzw. Confident of Victory eines der Aushängeschilder für guten Gesang. Besonders live sind er und seine Gefolgschaft immer eine Reise wert. Aber wieder zurück zu Desolated. Textlich geht es auf dieser Scheibe aber eher unpolitisch bis witzig zu. Erinnert ein wenig an Pitbullfarm nur mit etwas mehr Biss. Die Songs „Teleshiting" (sagt ja schon mal sehr viel über deren Medienhaltung) und „Jeffry's love song" können leider nicht mit den ersten beiden Tracks mithalten. Für meinen Geschmack sind diese auch etwas zu langsam gestaltet. Die nachfolgenden drei Stücke sind dann aber wieder wahre Hinhörer und besonders „Waste" hat es mir angetan. Für die instrumentalen Effekte zeigt sich übrigens DJ Tascama verantwortlich, dem dies bestens gelungen ist. Auch der zehnte Titel „Systematic" weiß absolut zu gefallen (so wie eigentlich fast alle Tracks). Daß man aber auch kritisch bzw. politisch zu Werke gehen kann, zeigen die Tschechen mit den Lyrics von „Nothing". Wirklich ein klasse Lied. Nachdem die insgesamt zwölf Kracher durchgelaufen sind und man berechtigterweise nochmals „Play" drückt, kann man sich zudem noch an einem zwölfseitigen Beiheft erfreuen, welches alle Texte und ein paar Bilder der Musiker beinhaltet. Vom Layout her paßt das Booklet prima zur Musik und zu den Texten. Gute Arbeit, Backstreetnoise! Die Gesamtspielzeit von knapp 35 Minuten geht für diese Musikrichtung auch in Ordnung. Da gab es schon weitaus kürzere CDs. Mir gefällt diese Scheibe jedenfalls sehr gut und einigen anderen sicherlich auch. Wer also die Nase voll hat von konventionellen Veröffentlichungen aus dem Rechtsrock-Sektor, sollte sich dieses Album auf jeden Fall zulegen. Ein Fehlkauf ist es garantiert nicht. Meine Anspieltipps sind ganz klar die Songs 1, 2 und 6. Ach übrigens, beim Opener singt man „Sick mind" und nichts anderes ... ;-)

Gunnar Heckert

☺☺☺☺☺

Distrust
„Cursed by destiny"
10 Titel, 47:54 Min., Deadshot Promotion

Oh, was ist das denn? Eine mir bist dato unbekannte ostdeutsche Kombo namens Distrust („Mißtrauen"). Diese Scheibe aus dem Jahre 2004 scheint wohl schon die zweite Veröffentlichung dieser Dark-Metal-Band zu sein. Der Titel der ersten Platte lautete „Scar in my heart". Diese siebenköpfige Truppe besteht aus zwei Damen und demzufolge fünf Herren. Musikalisch hat man sich einer Mischung aus Death Metal, Darkcore und stellenweise einigen Black-Metal-Anleihen verschrieben. Also schon mal eine vielversprechende Ansammlung von Musikrichtungen. Auf der „Cursed by Destiny" wechselt der Gesangspart ständig zwischen einer holden Maid namens Annika und einem langhaarigen Herren namens Mirko. Nachdem man von einem Intro eingeleitet wurde, beginnt die Scheibe sofort mit einem guten Lied unter dem Titel „Bloodgames". Musikalisch und gesangstechnisch wirklich erste Sahne, kann man nicht anders sagen. Auch

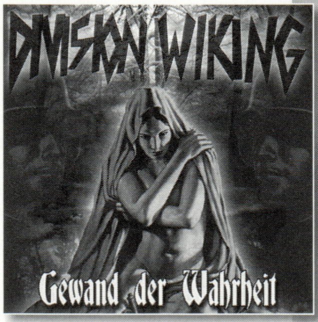
die Abmischung klingt schon mal sehr gut. Weiter gehts mit den ebenfalls gelungenen Liedern „Battle of souls", „Vampirie treatment" und „Eve". Besonders letzteres Stück weiß sehr zu gefallen. Nachdenklich geht es in dem Song „Suppilication of a whore". Die stellenweise sehr melancholisch gehaltenen Inhalte der Lieder, gefallen mir sehr. Mein persönlicher Anspieltipp ist ohne Frage „Embrance the night". Musikalisch wirklich die beste Aufnahme zusammen mit „Bloodgames". Aber auch die beiden abschließenden Lieder „We are as one" und „Teutonia" sind nicht nur Lückenfüller auf dieser CD. Der weibliche Gesang ist sehr dynamisch und melodisch, allerdings kreischt mir der Sänger etwas viel an einigen Stellen. Man kann es auch übertreiben. Die Gesamtspielzeit von knapp 46 Minuten geht für zehn Titel auch absolut in Ordnung. Erschienen ist diese Platte bei Deadshot Promotion. Zur Krönung gibt es noch ein zwölfseitiges Beiheft mit allen Texten, vielen Bildern der Musiker und einem, der Musik entsprechenden, Layout. Die Scheibe ist auf jeden Fall eine runde Sache. Vielleicht nicht für alle interessant, aber für Metal-Liebhaber der seichteren Sorte (obwohl die Musik schon treibend und relativ schnell ist) ein klarer Kauftipp. Natürlich keine alltägliche Scheibe, aber man sollte hier mal reingehört haben. Mir gefällt Distrust, daher ist mein Mißtrauen jetzt auch der Freude gewichen. Ich hörte, daß Distrust wohl des öfteren bei Live-Auftritten mit anderen Gruppen wie Sodom, Crematory und Skyclad in Erscheinung getreten sein sollen. Lediglich zwei Strophen sind auf Deutsch, der Rest ist englisch.

Gunnar Heckert

☹☹☹☹

Division Wiking
„Gewand der Wahrheit"
14 Titel, 54:24 Min., RACords

Mir war ja von Anfang an klar, daß ich hier nichts Weltbewegendes erwarten sollte, aber selbst meine tief gesteckten Erwartungen wurden enttäuscht. Nach der Split-CD mit Nerothar, wo die Aufnahmen allerdings schon einige Jahre auf dem Buckel hatten, bevor sie erschienen, kommt nun das erste Voll-Album. Die Aufmachung macht mit ihrem zwölfseitigen Booklet schon mal einen passablen Eindruck. Man findet alle Texte und grafisch geht das Ganze auch in Ordnung. Da haben die Leute von RACords gute Arbeit geleistet. Begonnen wird mit einem nicht gerade begeisternden „Odin-Intro", woran sich „Once upon a time" anschließt. Mir gefällt dieses Stück jedenfalls nicht. Ist das eigentlich ein Cover von Ultima Thule? Wenn mich nicht alles täuscht gab's nämlich von den Schweden auch mal so einen ähnlichen Song. Als nächstes folgt nun das Titellied „Gewand der Wahrheit". Textlich schon uralt und musikalisch finde ich es auch mächtig verschoben. Besonders der Chorgesang paßt überhaupt gar nicht. Für mich bereits der erste Tiefpunkt auf dieser



Platte. Ein weiteres schlechtes Stück ist meiner Meinung nach „Nordischer Sproß". „Du bist ein heidnisches Kind bla bla..." - mir gefällt das alles jedenfalls nicht. Daß man textlich nicht unbedingt Innovationen bietet, zeigen Division Wiking auch mit dem Track „Ihre Bomben...". Gesungen wird in Englisch und in Deutsch und beides hört sich nicht gerade prickelnd an. Der nächste Tiefpunkt ist dann ganz klar „Nordland", das ein Landser-Cover darstellt. Ich glaube dieses Lied zählt definitiv zu den schlechtesten Coverversionen. Das nächste Stück erinnert dann textlich stark an Stahlgewitter („Der Gott, der Eisen wachsen ließ"). Textlich nicht schlecht, aber die musikalische Umsetzung ist recht fragwürdig. Besonders der Gesang stört mich massiv. Noch schlimmer finde ich dann den Chorgesang. Die Gitarren an sich klingen gar nicht mal so verkehrt und auch das Schlagzeug kann man sich anhören. Die Reime von „Trompeter" sind dann auch mal wieder ziemlich mies. Alles im ultimativen Reimschema AA, AB. Auch inhaltlich nichts Neues. Der Titel „Mein Sohn" ist nicht annähernd so gut, wie ein vergleichbares Stück von Volkstroi (bis auf den Bandnamen auch eine sehr gute Kombo). Worin es in dem Titel „Old man" geht, kann sich ja wohl jeder

denken. Der zwölfte Song „Marionette der Droge“ bezieht sich auf einen Junkie, dem alle Vorurteile auferlegt werden. Kennt man alles schon. Ich dachte erst, daß hier mal ein aktuelles Lied über Paolo Pinkel im Stile von Division Germania kommt, aber nein... Die letzten beiden Stücke „Rudolf Trixer“ und „Auf Wiedersehen“ reißen gegenüber den anderen Aufnahmen leider auch nichts mehr raus. Ich persönlich bin von den drei Musikern ziemlich enttäuscht, da ich eigentlich dachte, daß man hier eine gute CD produziert hat, aber dem ist leider nicht so. Die Stimme des Sängers gefällt mir insgesamt überhaupt nicht. Auch textlich findet man auf diesem Album nichts Atemberaubendes. Ich walte also meines Amtes und rate euch mal vom Kauf ab.

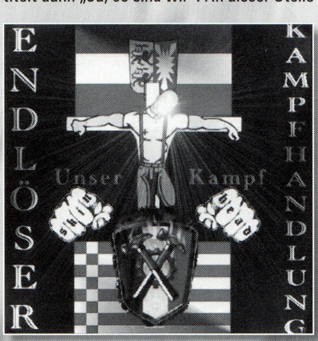
Gunnar Heckert

☹☹

Endlöser / Kampfhandlung
„Unser Kampf“

13 Titel, 53:19 Min., PC Records

Daß diese CD keine Bäume ausreißt, ließ schon die Konstellation der Bands und der Titel erahnen. Aber dennoch bin ich massiv enttäuscht. Geboten werden auf dieser Split-Scheibe sieben Lieder von der Bremer Hammerskin-Gruppe Endlöser und sechs Stücke der neuen Formationen Kampfhandlung (die sich allerdings schon wieder umbenannt haben in Tatenruhm). Schon das Cover-Bild, welches ja nun schon dermaßen ausgereizt ist, aufgrund der zahlreichen Verwendungen des Bildes, gefällt mir absolut nicht. Ob man so was 2004 noch rausbringen sollte? Ich wage es zu bezweifeln. Daß die Musiker Skinheads sind, ist ja, zumindest bei Endlöser, bekannt. Begonnen wird mit einem Intro, das man auch gut und gerne überspringen kann. Das zweite Stück titelt dann „Ja, so sind wir“. An dieser Stelle



möchte ich dann mal ein Teil des Refrains zitieren: „Solch eine Gefahr, wie sie von uns ausgeht; die wächst nicht über Nacht“. Ok, das lasse ich mal kommentarlos stehen. Weiter geht es mit „Battle goes on“, wo der Text im 20-seitigen Beiheft natürlich durch ein Soldaten-Bild unterlegt ist. Musikalisch aber annehmbar. Der nachfolgende heißt dann „Totale Überwachung“. Ein ausgekochtes Thema, welches auch nicht sonderlich gut umgesetzt ist. Ich glaube von Endstufe gab es auch mal ein Lied mit dem identischen Titel. Allerdings gefiel mir das Stück weitaus besser. Wer zufällig mal das Booklet dieser CD in die Finger bekommen sollte, derjenige muß sich mal diese letzte Strophe zu diesem Song durchlesen. Herrlich! Allgemein widmet man sich höchster Dichtkunst. Fast ausschließlich findet man hier Paarreime vor. Auch beim fünften Lied „Wahrheit“ möchte ich mal zitieren: „Ihr werdet dafür bezahlen, für euer Tun und Handeln; wir werden die BRD wieder in das deutsche Reich verwandeln“. Ok, kommentarlos! Ich möchte an dieser Stelle anmerken, daß musikalisch gesehen, das Gebotene eigentlich recht gut ist, aber die Texte!? Als vorletztes Lied von Endlöser bekommt man eine Ballade namens „Der Untergang“ serviert. Im Großen und Ganzen dreht sich der Inhalt um den verlorenen Zweiten Weltkrieg etc. Auch nicht unbedingt toll. Etwas mysteriöser geht es dann bei „Alptraum“ zur Sache, was mir persönlich aber auch nicht gefällt. Endlöser sind eben nicht mein Ding. Zudem kann ich nur jeden ans Herz legen, sich mal das Endlöser-Interview im Fanzine „Unsere Welt“ durchzulesen. Wo man nochmals unterstreicht, daß man auf langhaarige Metaller und Hardcore-Leute gut und gerne verzichten kann, da sie nur zum Untergang alter Werte beitragen. Wer diese Ausgabe irgendwo sieht, sollte sie sich kaufen, es lohnt! Endlöser können auf dieser Platte definitiv nicht überzeugen. Nun geht es weiter mit der recht neuen Formation unter dem klasse Bandnamen Kampfhandlung (der neue Bandname ist noch besser). Textlich kann man meiner bescheidenen Meinung nach die Lieder auch vergessen. Titel wie „Wikinger“, „Unsere Stunde“ und „Wartet nur“ braucht kein Mensch. Auch die Lieder „Dunkle Macht“ und „Einsamer Wolf“ sind inhaltlich nicht wirklich berauschend. Stellenweise waren einige Bands vor 10-15 Jahren textlich dort schon viel weiter und auch besser. Musikalisch geht es auch eher die deutsche RAC-Richtung, genauso wie bei Endlöser. Also alles ganz ok. Besonders das Schlagzeug weiß mir zufallen, Gitarren gehen auch. Tiefpunkt (oder Höhepunkt?) ist dann der 13. Song, nämlich „Geh nicht mit der Mode“. Einfach nur peinlich! Sollen alle in Uniformen oder Stiefeln rumlaufen? Solche Lieder werfen uns definitiv 10 Jahre zurück. Einfach nur schlecht. Ich frage mich wirklich, wieso PC-Records so was produzieren. Eigentlich kam ja immer Gutes von den Jungs, aber diese Scheibe? Zudem bekommt man ein Booklet mit völlig verpixelten Bilder, die irgendwie auch nur schlecht als recht ins Heftchen passen. Kein System drin. Besonders die Foto-Seite vom Kampfhandlung-Lied „Geh nicht mit der Mode“ weiß mich doch sehr zu belustigen. Fazit: So etwas braucht kein Mensch!

Karl Karacho

☹ / ☹☹

Gammadion
„Zemsta ofiar“

10 Titel, 39:55 Min., Strong Survive Prod.

Nach langer Zeit findet mit diesem Album auch mal wieder eine polnische CD den Weg in meinen Platten-Spieler. Und ich darf vorweg nehmen, daß dies eine der besten polnischen Scheiben ist, die ich bisher gehört habe. Zu finden sind auf diesem Tonträger zehn Lieder, wovon neun in Heimatsprache vorgetragen werden und eins in Englisch (Skrewdriver-Cover). Das erste Stück hat einen kleinen Metal-Einschlag zu verzeichnen und dabei gleicht das Schlagzeug eher einem MG. Wirklich nicht unbedingt gelungen. Das habe ich schon mal besser gehört. Die nächsten beiden Titel („Bialy niewolnik“ und „Walcz“) gehen dann eher in die Richtung des ganz normalen Rocks. Den politischen Hintergrund der Texte kann ich nur anhand des Booklets erahnen, das wirklich nicht unbedingt demokratiekonform gestaltet ist. Genauso wie ein oder zwei weitere Songs auch... Das vierte Stück klingt dann schon etwas „verknüppelter“ und erinnert von den Drums her etwas an die Berliner Hardliner von D.S.T. (schöne Musik!). Der erste Höhepunkt auf dieser CD ist ohne Frage „RaHoWa“, welches sogar mit deutschen Textpassagen aufwarten kann. Ihr wißt ja sicherlich was ich meine... Ob dies nun befürwortenswert ist, daß solche Grußformeln von polnischen Musikern verwendet werden, werde ich mir mal jetzt nicht anmaßen zu beurteilen. Als Nächstes folgen nun die Tracks 6 und 7 und wissen ebenfalls zu überzeugen, auch wenn ich nicht unbedingt den Inhalt der Lieder verstehe. Allerdings klingt der Sänger stellenweise so, als würde er etwas verschlucken, was aber vielleicht auf mein Unverständnis gegenüber der Sprache zurück zu führen ist. Ansonsten kann man über die Stimme des Frontmannes eigentlich nicht meckern, hört sich alles ganz gut an. Der Titelsong „Zemsta ofiar“ geht dann auch eher wieder in die Metal bzw. Hardcore-Richtung, obwohl sich alles noch ganz rund und melodisch anhört. Der Drummer weiß sogar ansatzweise richtig zu gefallen, was mich natürlich im Vergleich zum ersten Lied überrascht. Zum Abschluß gibt es dann noch ein ultimatives Cover, nämlich „Road to Valhalla“. Nachdem der Sänger die ganze Zeit über eher tief und heftig sang, bin ich erstaunt, wie seicht und fast „schnulzig“ er hier diese Ballade interpretiert. Jedoch klingt der Refrain durch den Chorgesang dermaßen hell, daß mir das Ganze schon mal gar nicht gefällt. Alles in allem ist diese Scheibe musikalisch, wie wahrscheinlich auch textlich, eine runde, politische Sache, die man sich gerne zulegen kann, wenn man diesen Silberling irgendwo zu Gesicht bekommt. Die Spielzeit von fast 40 Minuten geht angesichts der zehn Titel auch in Ordnung. Das Booklet ist zwar auf Hochglanz und beinhaltet alle Texte, aber sonst gefällt es mir nicht. Die Aufmachung bzw. das Layout paßt irgendwie gar nicht. Erschienen ist dieses Werk bei einem polnischen Label namens Strong Survive, was wiederum auch sehr Skrewdriver-verdächtig klingt. Kontaktadresse etc. ist auch vorhanden, falls jemand das Bedürfnis verspürt die Musiker näher kennen zu lernen. Wer sich an der polnischen Sprache nicht stört, kann hier gerne zugreifen, da die Instrumente gut gespielt sind und auch die Abmischung sehr zufriedenstellend ist. Meine Anspielempfehlung ist aus völkerverbindenden Gründen „RaHoWa“.

Gunnar Heckert

😐😐😐

Gigi & Die Braunen Stadtmusikanten
„Braun is beautiful“

16 Titel, 48:28 Min,. PC Records

Nach der Lunikoff-Verschwörung wohl die zweite Überraschung in diesem Jahr. Anstatt einer neuen Saccara präsentiert der gute Gigi eine Stimmungs-CD. Und daß Gigi & Co. so einiges auf dem Kasten haben, weiß man nicht erst seit Saccara. Jedenfalls haben sich zu diesem Fest 16 potentielle Hits eingefunden, die es nun zu besprechen gilt. Das erste Lied, nämlich „Sommer“, kommt mit den Klängen von Rudi Carrell aus (ich glaube von dem war das). Jedoch ist man bei dieser Interpretation ziemlich politisch. Gefällt mir gut. Weiter geht es mit „Euern Feierabend“, wo man einmal anmerkt, wer den Herren in Grün den Arbeitsplatz sichert. Nämlich wir ;-) Wenn mich nicht alles täuscht bedient man sich hier der Melodie von Dropkick Murphys. Der erste Partykracher auf dieser CD ist ohne Frage „Feste“, welches ein Cover der Band Torfrock ist. „Wir feiern wieder Feste, ganz feste feiern wir“, ach, herrlich! Wer kennt eigentlich nicht den Titel „Drei Chinesen...“? Hier wurde der Text etwas umgeschrieben, so daß es sich nun um „drei Dealer mit 'nem deutschen Pass“ handelt. Ohne Zweifel der Oberhammer!

Auch die Herren Besatzer bekommen von Gigi & den Braunen Stadtmusikanten ihr Fett weg. Da wird aus „Surfin' USA" ganz schnell mal „Scheißen' USA". Ja, ja, angesichts dieses Textes frage ich mich doch, wie lange es diese Platte noch geben wird... Das sechste Stück beschäftigt sich dann mit dem Koks-Rüssel Paolo Pinkel. Textlich weist man die „Gutmenschen" auch mächtig zurecht, obwohl man sich, für meinen Geschmack, das „Oi, Oi, Oi" hätte sparen können. Das erste, meines Erachtens nach, nicht gelungene Lied ist dann „Wir haben Grund zum Feiern", das in der Originalversion von Otto eindeutig besser klingt. Ein weiterer Höhepunkt ist aber definitiv „Was wollen wir singen?". Auch das neunte Lied ist für meinen Geschmack nicht die Krönung. Da man sich für „Auf den Untergang" auf die Melodien von Brutal Attacks „Drink with me" konzentrierte. Da mir bereits das Original schon nicht gefällt, kann ich dem Song leider nicht viel abgewinnen. Das war es dann aber auch schon mit der Kritik. Lied Nummer 10 titelt „Flieger, grüß mir die Sonne" und hat auch ausnahmsweise einen geschichtlichen Hintergrund. Ein gutes Lied! Zum elften Lied „Kaffeebraun" sage ich mal lieber nichts, da mir der Sinn von diesem Track fern liegt. „Punker Maria" hat jedoch wieder den Spaßfaktor 10 und ist ohne jeglichen Zweifel eines der Lieder auf diesem Album. Mindestens genauso witzig geht es bei „Die Hände zum Himmel" zur Sache, wo sich natürlich jeder denken kann, worum es geht („... diese Bewegung ist dezent"). Mein absoluter und uneingeschränkter Anspieltipp, sowohl musikalisch als auch textlich ist jedenfalls „Rollo der Wikinger" von Torfrock. Zum ersten Mal kam ich übrigens in einer totalen Asi-Kneipe im Großraum Ulm mit dieser Band in Kontakt. Ich glaube, das war die schlimmste Kneipe, in der ich bisher drin war. Aber zumindest verfügte die Musicbox über gute Mucke. Man munkelt ja, daß der Gitarrrist von Division Germania hier am Werk war. Auch das 15. Lied ist von Torfrock und titelt „Volle Granate Renate". Ebenfalls ein sehr geiler Partykracher. Zum Schluß gibt's noch ein „Madley", was glaube ich noch mal die BRD-Sittenwächter in helle Aufregung versetzen dürfte. Textstellen wie „Der bitterböse aus Braunau" oder „McZion" werden wohl in der BPjM die Alarmglocken in Bewegung setzen. Musikalisch wie auch textlich wird hier jedenfalls ein Feuerwerk abgebrannt, was Seinesgleichen sucht. Natürlich paßt auch die Stimme von Gigi hervorragend zur Musik bzw. den Texten. Also, was will man mehr? Vielleicht ein dickes Booklet mit vielen spaßigen Zeitungsartikeln und allen Texten? Kein Problem, das ist ebenfalls dabei. Somit kann ich hier ruhigen Gewissens allen partytauglichen Lesern zum Kauf raten. Meine Anspielempfehlungen stellen die Titel: 3, 8, 13, 14, 15 und 16 dar. Zugreifen!!!

Gunnar Heckert

☺☺☺☺☺☺

Hagalaz
„In die Heimat zurück"
11 Titel, 46:31 Min., Revolution Records

Balladen, Balladen und nochmals Balladen bekommt man auf diesem Tonträger aus dem Hause Revolution Records serviert. Ich, der nun wahrlich kein Balladen-Heinz ist, kann daher solche musikalischen Entstehungen auch sehr schlecht beurteilen. Nun ja, ich versuche allerdings objektiv zu bleiben. Die erste Produktion dieses Labels stellt auch gleichzeitig das Debüt eines jungen mecklenburgischen Liedermachers dar. Wenn Ihr mich fragt, klingt das alles sehr Sleipnir-lastig, daher verwundert es auch nicht, daß der gute Marco hier seine Finger mit im Spiel hatte. Begonnen wird auf diesem etwa 46-minütigen Tonträger mit dem Lied „Deutsche Mutter". Nein, kein Stahlgewitter-Cover, sondern eine Eigenkreation. Mir gefällt es jedenfalls nicht. Das liegt einerseits an nicht unbedingt beachtenswerten Gesang und andererseits an der musikalischen Darbietung. Da habe ich schon bessere Balladen zu diesem Thema gehört. Weiter gehts mit „Deutsche Landser", was mich auch definitiv nicht vom Hocker reißt. Die nachfolgenden Stücke „Für Dich", „Aus den Ruinen" und „Kameradschaft" plätschern dann irgendwie nur noch vor sich hin. Wenn mich nicht alles täuscht, wird stellenweise sogar zweistimmig gesungen. Oder der Mann im Studio hat sich ins Zeug gelegt ;-) Da man ja eigentlich schon nach den ersten fünf Lieder alle gängigen Balladen-Themen durch hatte, bekommt man dann das ultimative Ständchen „Heimat". Klingt ja alles schön und gut, aber mittlerweile schon tausendmal gehört. Es geht mir da ähnlich wie bei den etlichen Skrewdriver-Liedern bzw. Covern. Kann sowas noch einer von Euch hören? Ich nicht. Ich bin sowieso nicht der RoR-Sammler, daß ich solche Platten im Schrank habe. Zudem befinden sich meistens immer die gleichen Songs auf den selbstgebrannten CDs vom Hörbie. Ich erinnere nur an Skrewdriver „White Power, Vol.2". Einfach nur traurig. Aber wer zuviel Geld hat, kauft eben auch sowas... Track Nummer 8 titelt „Du, mein Volk" und ist nun wahrlich nicht der Hinhörer. Weiter geht es mit „Neuer Tag", wo ich auch nichts mehr zu sagen brauche. Eben eine typische, vielleicht zu typische Debüt-CD eines ostdeutschen Liedermachers. Da reißen die letzten beiden Stücke „Wenn ich träume" und „Barbarossa" auch nichts mehr. In erster Linie ist mir alles zu unspektakulär gespielt und zudem benebeln mich die Texte der elf Lieder auch nicht unbedingt, so daß man hier von einer Top-Veröffentlichung sprechen könnte. Das im Lieferumfang enthaltene achtseitige Beiheft beinhaltet alle Texte und wartet mit themenbezogenen Bildern als Hintergrund auf. Alles nicht gerade prall. Insgesamt muß ich sagen, daß diese CD ganz klar nicht mit den Tonträger eines Herrn Eggers oder ähnlichen Musiker mithalten kann. Für mich eine unterdurchschnittliche Balladen-Scheibe. Hier sollten wirklich nur die passioniertesten Balladen-Freunde zugreifen, alle anderen werden sich wohl früher oder später über einen Kauf ärgern.

Gunnar Heckert

☹☹

Hail the Order
„New dawn comming"
11 Titel, 35:38 Min.,
Schwarze Sonne Versand

Bei Hail the Order handelt es sich nach meinem Wissen um ein Projekt und nicht um eine eigenständige Band. Eigentlich sollte die Platte auch unter einem anderen Namen erscheinen, aber dann entschied man sich doch für Hail the Order. Aus welchen Gründen? Das wissen wohl nur die Musiker. Geboten bekommt man bei dieser CD elf Lieder, die allesamt englisch getextet sind und zweistimmig gesungen werden. Einerseits singen ein Herr und andererseits eine junge Dame. Nach einem standesgemäßen Intro hört man dann die Klänge von „Raise of clans". Meiner Meinung nach eines der besseren Stücke auf diesem Album. In den angelsächsischen Texten geht es sehr heimatverbunden zur Sache, was die Titel „Take my hand" und „Do it for your land" bekräftigen. Alle Songs haben einen balladenartigen Charakter, insbesondere wenn die bereits erwähnte Frau singt. Das beste Lied auf dieser Platte ist

meiner Meinung nach „Children", obwohl mir die Stimme der Sängerin eigentlich nicht gefällt. Aber textlich ein sehr guter Track. Aufgrund des Soldaten-Covers auf dem Digipack, kann man auch schon darauf schließen, um was es in den Titeln „Eternal fight" und „Pain" geht. Diese Co-Produktion vom Asgard- und Schwarze-Sonne-Versand ist instrumental gesehen im oberen Bereich des Rechtsrock anzusiedeln, aber alles in allem gefällt mir der stimmliche Part leider nicht so gut. Ich bin bei Frauenstimmen sowieso immer etwas kritischer. Auch die Songs „Never looking back", „New dawn coming" und „End of order" wissen mir leider nicht zugefallen. Die Gitarren vom spielerischen Aspekt allerdings schon. Ich denke mal, daß die Gesamtspielzeit von weit über 40 Minuten absolut angebracht ist für elf Titel, jedoch fällt diese Produktion mit einem schlichten Digipack nicht so prall aus. Insgesamt handelt es sich hier nur um eine mittelmäßige CD eines deutschen Projektes. Wer will, kann ruhig mal antesten, ansonsten würde ich eher vom Kauf abraten.

Gunnar Heckert

☺☺☺

Hajo Herrmann
„Kleine Odyssee"
22:20 Min., Vox Libri

Hier habe ich mal etwas Außergewöhnliches. Nämlich die Hörproben zur Literaturvertonung von Hajo Herrmann unter dem Titel „Kleine Odyssee - Der Luftangriff auf

den Hafen von Piräus". Ich habe hier vor mir fünf Titel, die einen Auszug aus der Doppel-CD von Vox Libri darstellen. Hajo Herrmann, der es auf insgesamt etwa 370 Feindflüge brachte (wurde dabei viermal abgeschossen), liefert hier einen detaillierten und für meinen Geschmack auch historisch wertvollen Einblick in die Kriegsgeschehnisse. Das Tondokument kommt in einem 24-seitigen, reichhaltig bebildertem Begleitheft, welches einen knappen, aber in anspruchsvoller Weise einen Überblick über die historischen Zusammenhänge des Balkanfeldzuges vermittelt und die Person Hajo Herrmann in einer Biographie näher vorstellt. Mir persönlich gefallen die Hörproben sehr gut, ist eben mal etwas anderes. Sicherlich für alle interessant, die entweder keine Lust oder keine Zeit haben, ein Buch über diesen Ritterkreuzträger zu lesen. Ich denke, ein Kauf lohnt auf jeden Fall, auch wenn die Hörproben mit ca. 22 Minuten ziemlich kurz waren. Am besten ihr schreibt einfach mal den Verlag Vox Libri per E-Mail unter vox-libri@web.de an. Das Teil kostet 19,95 €. Also eigentlich auch nicht zu teuer. Fazit: „Ein klingendes Denkmal für einen großen Soldaten."

Gunnar Heckert

☺☺☺☺☺

Kraftheim
„Same"
10 Titel, 41:12 Min., Dim Records

Ich glaube das Wort „Met" kann ich mittlerweile gar nicht mehr hören. Zudem zähle ich ja zu denjenigen, denen dieses süße Zeug ab-

solut nicht schmeckt. Ich, als bekennender Nicht-Wikinger, bin mit dieser CD natürlich denkbar schlecht beraten. Zehn Schmankerl, die sich nur um Wikinger, Met, Schlachten und Walhalla drehen. Nun ja, es muß auch Leute geben, denen diese Musik gefällt. Das erste Stück heißt (wie sollte es auch anders sein?) „Wikinger" und dreht sich natürlich um die bärtigen Met-Vernichter aus dem Norden. Musikalisch eben der typisch deutsche Wikingrock. Erinnert mich etwas an ältere Nordwind-Platten. Titel Nummer zwei behandelt dann ausnahmsweise mal ein anderes Thema: Nämlich Odin und Walhall. Hahahaha... Zu Beginn gibt's übrigens sogar ein kleines „Schlacht-Intro". Die drei Musiker namens Rainer (Gesang & Gitarren), Artur (Schlagzeug) und André (Bass und Mundharmonika) bieten mit diesem Album nicht unbedingt Innovationen, denn „Geächtet", schlägt auch in die Richtung der „furchtlosen Wikinger". Ich kann zwar solchen Tracks etwas Positives abgewinnen, allerdings habe ich nach drei Liedern, dann doch genug davon. Ein paar abwechslungsreichere Melodien gibt es dann bei „Ein guter Tag zum Sterben". Aber irgendwie klingen die Gitarren immer etwas gleich. Weiter geht es mit den Songs „Männer aus dem Norden", „Thor" und „Walhalla". Nun ja, spätestens jetzt merkt der geneigte Käufer, daß man hier nicht unbedingt ein Feuerwerk an neuen Textthemen zu erwarten hat. Alles - für meinen Geschmack - schon dreihundert Mal beschrieben und besungen. „Männer aus dem Norden" finde ich jedoch sehr erfrischend, da die Melodien endlich mal etwas zügiger und treibender sind. Ansonsten klingen die Lieder, besonders zu Beginn, sehr gitarrenlastig, was dem einen oder anderen Freikorps-Fan sicherlich zu gefallen weiß. Das Lied über „Thor" gefällt mir jedenfalls nicht. Ob Thor nun einen halben Ochsen verspeist und literweise Met trinkt, interessiert mich nicht unbedingt. Erschienen ist das Werk beim National-Pride-Label Dim Records. Aufgenommen wurden die Lieder allerdings in Schweden. Das Stück „Walhalla" klingt sogar etwas balladenartig, was ja auch nicht unbedingt verwunderlich ist. Kann man sich jedenfalls anhören. Der Anfang (die Gitarren) von „Ragnarök" erinnern mich musikalisch an alte Oi!-Klassiker Anfang bzw. Mitte der 90er. Allerdings gefällt mir dieser Track nicht. Für meinen Geschmack etwas zu einseitig. Als einzigen englischen Titel gibt es dann als obligatorische Schweden-Wikinger-Hymne „For Sweden". Für mich eines der besten Lieder, da der Chorgesang (?) sich ganz gut anhört. Zum Abschluß gibt es dann noch ein Instrumental unter dem Titel „Kraftheim". Alles in allem also nichts Weltbewegenes, aber auch nichts grundsätzlich Schlechtes. Wer auf Wikingrock steht, kann hier gerne mal reinhören, obwohl ein Fehlkauf nicht auszuschließen ist. Die Aufmachung paßt sich mehr oder weniger der Musik an. Ein achtseitiges Beiheft mit den Texten und einigen Zeichnungen. Mir gefällt es jedenfalls nicht, aber Geschmäcker sind ja bekannter Weise etwas verschieden.

Gunnar Heckert

😐😐😐😐

Legacy of Blood
„The Fall"
8 Titel, 36:14 Min., Strong Survive Records

Hier habe ich nun die achte Veröffentlichung des Labels Strong Survive (junges polnisches Label). Legacy of Blood („Erbe des Blutes") nennt sich diese polnische Formation und hat sich dem NS-Black-Metal verschrieben. Da dies ja nicht unbedingt meine Musikstil

ist, kann ich auch nicht ganz so objektiv rezensieren, aber na gut. Also, auf in den Kampf! Sprich, zur Musik. Geboten werden von den Metallern acht Lieder, die eine beachtliche Gesamtspielzeit von über 36 Minuten aufweisen. Die Frage ist dann nur, ob dieser Tonträger zum Preis einer Mini-CD verkauft wird oder zum Preis eines Albums. Begonnen wird mit einem Intro, das schon mal auf die nächste halbe Stunde einstimmt. Neben dem typischen „Gekreische" meldet sich auch eine Dame zu Wort, die allerdings nicht unbedingt viel Text hat. Genau genommen singt sie die ganze Zeit „haaaa ahhhh haaaa". Aber auch das kennt man ja von diversen anderen Veröffentlichungen. Wem es gefällt!? Aber die weibliche Stimme lockert das Ganze etwas auf, da sich ihr Beitrag über alle Songs erstreckt. Die Titel 2 und 3 klingen für mich eigentlich genau identisch, so daß ich gar nicht mitbekommen habe, daß schon der dritte Track läuft. Sachen gibt's... Leider kann ich zu den Texten von „Call of Blood" und „March across Europe" nichts weiter sagen, da man nichts weiter versteht. Dennoch sollte aber die politische Marschrichtung dieser Band eindeutig sein, das schließe ich zumindest aus dem nicht gerade üppig gestaltetem achtseitigen Beiheft. Bilder der Musiker findet man dort genauso wenig wie die Lyrics zu den Liedern. Schade eigentlich, mich hätte nämlich mal interessiert, was der Frontmann, ausnahmslos auf Englisch, vorzutragen hat. So kann ich es nur erahnen. Der Titeltrack „The Fall" reißt mich genauso wie die vorangegangenen Stücke nicht unbedingt vom Hocker. Jedoch beherrscht die Band ihre Instrumente sehr gut. Besonders der/die Gitarristen wissen zu überzeugen, genauso wie an einigen Stellen der Schlagzeuger, der teilweise mächtig knüppelt. Auch die Stimme des Sängers klingt zwar finster, aber nicht zu übertrieben. Kann man sich gut anhören. Die letzten beiden Lieder „Fatherland" und „Ancient Rights" können mich leider auch nicht 100 %ig überzeugen. Wer also auf Black Metal steht und sich nicht von den nur acht Songs abschrecken läßt, tätigt hier sicherlich keinen Fehlkauf, obwohl mir die Aufmachung definitiv zu wenig ist. An der Abmischung und am Musikalischen kann ich jedenfalls nichts aussetzen. Jedoch klingt alles (für meinen Geschmack) zu eintönig und melancholisch. Ich bin eben nicht so der BM-Typ. Wer diese CD antesten will, kann dies gerne tun, auch wenn Fehlkäufe nicht gänzlich ausgeschlossen sind.

Gunnar Heckert

😐😐😐😐

Nemetona
„Untergang"
12 Titel, 41:45 Min., Bloody Creed

Was ist denn bitteschön mit mir los? Ich höre Black Metal und es gefällt mir? Unglaublich! Die erste Produktion des jungen Labels Bloody Creed Records zeigt gleich mal, wo der der Hammer hängt. Eine sehr melodische und gut gespielte Mischung aus Black und Death Metal versetzt mich regelrecht in Entzücken. Nachdem ich ja jetzt schon einige solcher Truppen live begutachten konnte und mir diese auf Konzerten besser gefielen als auf CD, finde ich diese Band namens Nemetona schon von Beginn an klasse. Mal abgesehen von der relativ verknüppelten Musik (paßt dem Stil sehr gut) wissen auch die Texte zu gefallen. Allerdings frage ich mich, ob sie auch der BPjM gefallen... Da diese - eigentlich sinnlose - Behörde bekanntlich gerne mal den einen oder anderen Tonträger aus dem Verkehr zieht, bin ich erstaunt, was hier geboten wird. Bereits der erste Song „Wer leben will..." weiß mir absolut zu gefallen. Die kräftige Stimme des Sängers kommt sehr gut rüber. Der Inhalt des Liedes gefällt mir zudem auch. Bei Nemetona versteht man diesen wenigstens noch. Da gibt es ja auch andere Formationen, die nicht so verständlich klingen, ich bin allerdings auch nicht der Black-Metal-Experte. Weiter geht es mit „Apokalypse" und „Tag des Strangs", wobei besonders das letzte Stück eine deutliche Sprache spricht. Allgemein sind die Texte sehr clever und aussagekräftig, so zum Beispiel auch bei „Reich in Asche". Rein instrumental gesehen bilden hier die Gitarren und das Schlagzeug eine Einheit, man spielt nicht gegeneinander. Leider hat man ja bei einigen Bands den Fall, daß sie stellenweise zwei Ausnahmegitarristen haben, welche jedoch nur durch aneinandergereihte Soli auffallen und definitiv nicht miteinander harmonieren. Dann spielt man wirklich teilweise Lieder ein, wo wirklich ein Solo nach dem anderen kommt. Hört man im Metalbereich ab und zu. Überhaupt ist es ja in der BM-Musikszene so, daß die Musiker sehr rotieren, das soll heißen, daß sie meist in mehreren Bands oder Projekten aktiv sind. Inwiefern die Texte von Nemetona gelungen sind, kann ich wohl am besten mit einem Zitat aus dem Titellied „Untergang" deutlich machen. „Verrat am eigenen Blut. Wie die Hand, die die Klinge hält; die Hure den Bastard säugt, ihre Kraft verschenkt, Zersetzung treibt!" Muß man einfach hören, klingt wirklich aggressiv und melodisch = sehr treibend. Aber auch die nachfolgenden Tracks wie „Gottesknecht", „Brennendes Land", „Das Blut mit uns" und „Zum Sterben verurteilt" wissen ohne Frage zu gefallen. Obwohl ich eigentlich nicht so der Anhänger solcher Klänge bin, gefällt mir das Gebotene sehr gut. Auch mit kleinen Einspielern wird auf dieser Platte gearbeitet, so daß alles äußerst vielschichtig klingt. Zum Abschluß gibt es dann noch die Songs „Ins Chaos geboren", „Ewige Nacht" und „Richter der Nacht". Insgesamt bekommt man hier in der Tat zwölf gelungene Metal-Knaller, die allesamt mit deutschen Texten bestückt sind, welche auch noch im zwölfseitigen Beiheft abgedruckt sind (bis auf das brisante Titellied). Aufmachungstechnisch geht diese Produktion auch absolut in Ordung, jedoch kann man sich kein optisches Bild von den Musikern machen, was ich persönlich etwas schade finde. Wenn man bedenkt, daß es sich hier um die erste Produktion des Labels Bloody Creed Records handelt, kann ich nur sagen, daß wir wohl noch sehr viel von diesem Label erwarten können und auch dürfen. Wer also keine Lust auf diverse 08/15-Veröffentlichung mehr hat und auch dem härteren Musikstil nicht abgeneigt ist, sollte hier einfach mal blind zugreifen. Schließlich gefällt diese CD sogar mir und das will was heißen ;-) Meine Anspieltipps wären folgende Startnummern: 1, 3, 4 und 5.

Gunnar Heckert

☺☺☺☺☺

Nothung & Agitator
„Deutsch/ Schwedisches Freikorps"

13 Lieder, 50:20 Min., WB-Versand

Hier haben wir die Gemeinschaftsproduktion einer deutschen und einer schwedischen Band, beide noch recht unbekannt. Da die Meinungen über diesen Tonträger sehr weit auseinander gehen, wollte ich die Möglichkeit beim Schopfe packen, und mir ein eigenes Urteil über die Platte bilden, da ich meinen eigenen Ohren mehr vertraue und mich Musiker von Pluton Svea und HKL immer interessieren. Also, rein mit der CD und lauschen. Was mir als erstes auffiel, das ist eine etwas dumpfe Abmischung der Musik. Der Stil der Musik ist bei beiden Bands schleppend bis mittelschnell, mit einem guten Schuß RAC/ Rock. Die Stimme des Sängers von Agitator klingt fast identisch mit der vom Oli von HKL, er ist es aber nicht. Die Stimme des schwedischen Sängers von Nothung klingt ebenfalls etwas HKL-lastig, nur noch ein wenig brummiger und grölender als der eben genannte. Das vierte Lied von Agitator „Des deutschen Vaterlands" gefällt mir eigentlich am Besten. War das nicht sogar ein Gedicht/ Schriftstück von Brecht? Jedenfalls ist die musikalische Umrahmung sehr gut geworden. Ich kann, um die Sache etwas zu verkürzen, einige Negativmeinungen über diese CD nicht verstehen. Gut, es ist natürlich nicht der absolute Überhammer, aber einige Aussagen zu der CD finde ich einfach frech und übertrieben. Solche Meinungen kann man über einen bestimmten Liedermacher (?) haben, aber nicht über dieses Projekt. Tut mir leid, aber das ist meine Meinung dazu. Das Beiheft läßt sich aufklappen, in der zwei deutsche Soldaten inklusive ihres Namen und Dienstgrades erscheinen. Auf der anderen Seite gilt das gleiche für schwedische Soldaten. Weiterhin gibt es eine Kurzerklärung über die deutsch/ schwedische Freundschaft in den vergangenen Kriegen. Das erklärt ja auch irgendwo die Freundschaft beider Bands. Meine Meinung zur CD: Leider wurde man durch viele Meinungen zu sehr verblendet, was teilweise sehr zu Unrecht geschah.

Heinrich Hugin

😐😐😐😐

Reviermacht
„Zum Protest bereit"

12 Titel, 43:56 Min.,
Ruhrpottmelodien (Eigenproduktion)

Oha! Das ist ja mal wieder eine CD. Eines der Beispiele, wie man es möglichst nicht machen sollte. Nachdem vor nicht langer Zeit das Debüt-Werk von Reviermacht indiziert wurde (weswegen eigentlich?), gibt es jetzt nun exklusiv das Demo „Zum Protest bereit!". Und passend zum Titel dieser Scheibe gibt es auf dem Cover ein Bild von einer Demonstration. Wem das erste Album noch gut bekannt ist, weiß ja bereits, daß man von Reviermacht nicht unbedingt Superhits erwarten sollte (um es mal vorsichtig auszudrücken). Ich erinnere mich jedenfalls noch bestens an das eine oder andere verzerrte Solo. Zum Einstieg präsentieren die drei Musiker (ich glaube es war erst ein Solo-Projekt) ein Instrumental, das musikalisch ziemlich daneben ist. Der Titel lautet „War of wrath". Das bei „Ruhrpottmelodien" erschienene Werk, geht weiter mit „Niemand hält uns auf!". Ja, so ist es! Nur leider ist dieser „Brecher" textlich wie musikalisch nicht gerade prickelnd umgesetzt worden. Alles sehr klischeemäßig und schon dreihundert Mal zu Liedern verarbeitet worden. Zudem ist die Stimme des Sängers absolut nicht mein Ding. Der dritte Song heißt „Unter uns" und ist keine Hymne zur gleichnamigen RTL-Soap. Der Hintergrund dieses Textes ist eigentlich sehr gut, nur auch hier macht die instrumentale und akustische Seite dem Musikgenuß einen Strich durch die Rechnung. Inhaltlich geht's in Richtung „Sie leben!"... Ihr wißt bescheid ;-). Richtig daneben finde ich dann „Mit Füßen getreten". Der Refrain wird dermaßen sentimental vorgetragen, daß mir fast die Tränen kommen. Die Lyrics drehen sich um Ehre und Stolz etc. Nichts Neues also. Der fünfte Track „Heuchlerrock" dreht sich um die antideutschen Musiker, die Profit aus ihren schmierigen Hetzkampagnen im kommerziellen Musikbereich ziehen. Aber auch hier verstand man es leider nicht, das Lied überzeugend rüber zu bringen. Dazu tragen mehrere Faktoren bei: Einerseits die schlechte Tonqualität und andererseits der Text und die musikalische Leistung. Der Titelsong „Zum Protest bereit!" stößt mir dann schon eher bitter auf, da mir einige Zeilen im Song absolut gar nicht gefallen (natürlich alles rein subjektiv). Im Refrain heißt es unter anderem: „Patrioten, zum Protest bereit!". Ich persönlich sehe mich ehrlich gesagt nicht als Patrioten, denn patriotisch kann eigentlich jeder Dahergelaufene sein. Man sehe sich nur mal die Patrioten aus Übersee an, wo sich ja bekanntermaßen jeder Patriot schimpft. Vielleicht erinnert sich ja noch jemand an die großen Schlagzeilen der Bild-Zeitung nach dem Gewinn der Vize-Weltmeisterschaft im Jahr 2002, wo man die Frage stellte, wie patriotisch „wir" Deutschen überhaupt sein dürfen. Soviel dazu. Ich könnte mich auch drüber aufregen, wenn ich irgendwelche Typen sehen, die sich national schreien und dann vor einer BRD-Fahne spielen oder posieren. Einfach peinlich! Im siebten Stück geht's dann ausnahmsweise mal um die unerreichten Taten der Wehrmachtssoldaten usw. Also auch hier gibt's das textliche Einerlei, das eigentlich schon vor 10-15 Jahren verbraten wurde. Ein wahres Wort spricht man dann mit „Ein Staat schaut zu", wo aber auch nur der Titel zu begeistern weiß. Vom Musikalischen her zeigt mein Daumen auch klar nach unten. „Es ist soweit" ist kein Onkelz-Cover, sondern eher ein Aufruf zum Handeln, jedenfalls würde ich es so interpretieren, auch wenn das Ganze wohl nicht kämpferisch rüber kommt. Bei der Startnummer 10 geht es um einen kleinen Rückblick auf alte Zeiten. Wenn ich richtig hin gehört habe, dreht sich der Track um einen Aussteiger, dessen Entscheidung man nun nicht nachvollziehen kann. Ebenfalls ein einfallsreiches Themengebiet. Das letzte Stück ist dann eine Lobeshymne auf den Ruhrpott. Das wird sicherlich einigen Lesern gefallen wird, obwohl ich da auch schon ganz andere Sachen zu Ohr bekommen habe, wie z. B. von Sturmwehr. Als Bonuslied gibt es dann noch „Wie es einst war", welches in Peinlichkeit fast kaum noch zu überbieten ist. Diese Textstellen sind dermaßen hohl, daß ich dafür schon gar keine Worte mehr finde. Einen kleines Zitat gefällig? Bitte: „Warum ist es hier nicht mehr, wie es früher einmal war?" oder „Ich wünsch' mir das Reich zurück, das wäre wirklich wunderbar". Besonders bei letztem Auszug frage ich mich, wie man auf so was kommt. Das erinnert ein wenig an die plumpen Reime von Schwarzer Orden auf deren ersten Platte. „Wir sind das Reich und wir sind der Deich". Klasse, das hätte ich nicht schlechter hinbekommen! Alles in allem gibt es knapp 43 Minuten langweilige Musik, die teilweise durch ziemlich platte Texte und miesen Gesang auffällt. Instrumental gesehen hat man sich auch nicht unbedingt gesteigert, da die Gitarren immer noch mächtig verzerrt klingen und das Schlagzeug relativ eintönig und unspektakulär ist. Mir gefällt es jedenfalls nicht, das liegt auch an dem balladenähnlichen Charakter dieser Lieder. Das Demo ist übrigens eine CD-R, die lediglich durch einen Einleger aufgepeppt wurde. Ich rate hier jedenfalls vom Kauf ab (wenn es das Ding überhaupt irgendwo zu erwerben gibt). Ich bin ja mal gespannt, ob die nächste Voll-CD in einem anderen Gewand kommt. Das hoffe ich zumindest für die potentielle Hörerschar.

Gunnar Heckert

☹

Sampler
„Tribute to Skrewdriver, Vol. 1"

18 Titel, 51:03 Min., Molokoplus Versand

Wir feiern Jubiläum: Die 100. Scheibe „A Tribute to Skrewdriver". Herzlichen Glückwunsch! Ich frage mich wirklich, wie man auf die Idee gekommen ist, nochmals einen solchen Sampler rauszubringen. Es gibt doch bereits eine hervorragende Doppel-CD, wo wirklich alle Hits drauf sind. Jedenfalls war der Molokoplus-Versand der Meinung, daß man die x-te Huldigung an Skrewdriver auflegen sollte und siehe da: Ganze 13 Bands sind diesem Aufruf gefolgt. Den Anfang machen die Bremer Hammerskins von Endlöser mit „White Power". Nun ja, ich glaube Endlöser werden nie meinen musikalischen Geschmack treffen, mehr brauche ich wohl

nicht mehr dazu sagen, oder? Weiter geht es mit Jason und seinen Leuten von Intimidation One, die mich mit dem Song „Government Action" arg enttäuschen. Es gibt mit Sicherheit bessere Coverversionen von den Portland-Skinheads. Anschließend präsentieren sich Propaganda mit dem deutschen Lied „Wenn der Schnee fällt" (befindet sich auch auf dem Album „Furchtlos und treu"). Nicht unbedingt schlecht, aber gesangstechnisch und musikalisch meines Erachtens nach weit vom sehr gelungenen Debüt-Album entfernt, obwohl der Text sehr gut ist. Erster herber Tiefschlag sind dann für meinen Geschmack Operation Racewar mit „After the fire". Diese Band kannte ich vorher absolut nicht (jedenfalls vom musikalischen Teil) und ich bin sehr ernüchtert, was sie hier leisten. Schlechter Gesang, instrumental auch nicht gerade hinreißend und bei der Abmischung ist glaube ich auch Einiges schief gelaufen. Danach gibt's dann die Schmankerl „God of Thunder" und „Tearning down the wall" von Vollendung bzw. Konkwista 88 aus Polen. Beide Lieder sind für diesen Gemeinschaftstonträger überdurchschnittlich gut. Kann man sich anhören. Die nachfolgenden Bands Deaths Head und White Wash, wissen ebenfalls zu überzeugen, mit ihren Stücken „We march to glory" und „I don't like you". Ich war überrascht, daß die Texaner so gut sind, da ich sie auf der Split mit Straightlaced Nightmare absolut mies fand. Startnummer 9 sicherten sich Gegenschalg mit dem recht gelungenen Lied „Mr. Nine to Five". Weiter im Takt geht's mit der belgischen Truppe Les Villains (traten vor nicht all zu langer Zeit gemeinsam mit den

Barking Dogs auf), die nun schon zum zweiten Mal auf dieser CD „Government Action“ singen. Und das nicht einmal sonderlich gut. Danach folgen wieder Vollendung, diesmal mit „Time to die“. Kann man sich genauso anhören, wie den nachfolgenden Song von Konkwista 88 („I know what I want“). Den besten Track auf dieser Compilation steuerten meines Erachtens nach Offensive mit „Slay the beast“ bei. Wirklich ein sehr gutes Cover! Da können Intimidation One mit „Boots & Braces“ definitiv nicht mithalten. Das 15. Stück stammt von den relativ unbekannten Ungarn namens Titkolt Ellenallas. Sie wagten sich an den Klassiker „Europe awake“, der ihnen leider nicht so gut gelungen ist, wie das Original. Nun folgt eine mir bis dato völlig unbekannte Formation unter dem Namen Red, White & Black, die aus den Staaten kommt. Auch ihre Version von „Invasion“ finde ich nicht so prickelnd. Ein weiteres gutes Lied stammt dann noch von Gegenschlag, nämlich „Their kingdom will fall“. Als Bonustrack (???) gibt's dann noch einmal Patriot 19/8 und „Suddenly“ (stammt von dem Tonträger „D. r. W.“). Obwohl ich dieses Stück auf dem besagten Album recht gut fand, gefällt es mir jetzt irgendwie gar nicht mehr. Der Gesang klingt leider etwas „komisch“. sampleruntypisch gibt es sogar noch ein 16-seitiges Farb-Booklet mit allen Texten und Fotos von den Bands. Aber alles in allem sagt mir diese Scheibe nicht zu, da die gecoverten Lieder allesamt schon mal nachgespielt wurden und das stellenweise viel besser. Zudem denke ich, daß sich ein „Tribute to Skrewdriver“ nicht unbedingt mehr lohnt. Dennoch befinden sich einige gute Titel auf diesem Silberling, die man sich, wenn man will, auch gerne zweimal anhören kann. Ich würde mir diese Platte, trotz der über 51 Minuten Spielzeit, allerdings nicht kaufen.

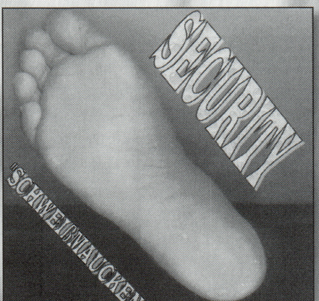
Gunnar Heckert

😐😐😐😐

Security
„Schweißmauken“

4 Titel, 18:57 Min., White Techno Records

Boah, wie schlecht ist das denn? Bei dieser CD handelt es sich um nichts weiter, als um



einen weiteren musikalischen Auswurf des Liedermachers Tyrann. Was ja schon mal auf die miesen Texte schließen läßt. Ich weiß gar nicht die wievielte Platte es ist, die ich nun von ihm vorgelegt bekam. Ich glaube die Fünfte. Und das mittlerweile vom dritten eigenen „Label“, wenn man das so nennen möchte. „White Techno Records“ (ich lach mich schlapp!) präsentiert hier eine kommerziell erscheinende Scheibe. Nämlich die Single „Scheißmaucken“ in vier verschiedenen Versionen. Die da wären: Single, Album, Instrumental und „Club-Mix“. Fragt sich nur, welcher Club diesen Erguß auflegt. Vielleicht der Club88? Wohl kaum. Tja, was soll ich noch dazu sagen? Textlich geht's in dem Lied um eine blonde Frau, deren Füße aufgrund ihrer „nassen“ Turnschuhe unangenehm riechen. Na ja, angesichts dieses brisanten Themas sollte man natürlich auch mal eine Single rauswerfen... Mal eine kurze Zwischenfrage? Werden diese CD-Rs eigentlich nur dafür produziert, daß ich mich schwarz ärgere? Das mache ich nämlich durch solche „Veröffenlichungen“ in regelmäßigen Abständen. Das gebotene Techno-Zeug erinnert eher an irgendein billiges PC- oder Playstation-Programm. Der Gesang ist wie immer total schlecht und die „Aufmachung“ besteht aus einem Einleger. Glücklicherweise hat dieser musikalische Tiefpunkt bereits nach etwa 18 Minuten sein jähes Ende gefunden. Wenn ich solche CDs zum Besprechungen vorliegen habe, denke ich doch an die ganzen guten Bands wie Saalefront, Stahlkappen, Rebell, Schlagzoig oder auch Blue Max (zumindest textlich voll daneben)... Aber nun gut. Jedenfalls war dies die letzte CD, die ich von diesem Herren (weiß gar nicht, ob bei diesen Produktionen noch weitere Leute dran beteiligt waren) besprochen habe, weil ich definitiv keine Lust mehr habe einen solchen Dreck zu hören. Am besten die Kollegen Rotlauf und Hugin springen da mal für mich ein, so daß auch diese beiden mein Leid teilen können ;-)

Gunnar Heckert

☹

Split-CD
Boots/ Hail White Sons

12 Titel, 42:43 Min., O. T. Records

Oha, was habe ich denn hier? Eine ganz übele Sache, nämlich eine Split-CD von zwei osteuropäischen Formationen. Nichts gegen osteuropäische Gruppen, aber diese beiden sind wirklich nicht das Gelbe vom Ei. Wo ich neulich auf einer keinen Grillfeier war, habe ich von einem anwesenden Bauchladen ein Fanzine aus dem Osten namens „R.A.C.“ erstanden. Wo natürlich über beide Bands etwas drin stand (wie sollte es auch anders sein?). Zudem gabs eine Promo-CD, mit der man sich einen Einblick in die Musikwelt der Osteuropäer verschaffen konnte. Ich sage Euch, was da an Bands dabei war... Unglaublich! Aber zurück zu diesem Tonträger. Enthalten sind auf dieser Split je sechs Lieder von Hail White Sons und Boots. Letztere Kombo läßt sich auch für Normalsterbliche aussprechen. Vorher waren mir besagte Musikverbindungen allerdings nicht bekannt. Ich würde jetzt mal spontan behaupten, daß es sich bei diesen beiden Formationen um polnische Musiker handelt. Den Anfang machen Hail White Sons mit „WP Skinheads“. Einerseits bekommt man hier eine rumpelige Abmischung serviert und zudem gehts hier textlich wohl ganz schön klischeemäßig zur Sache. Auch stimmlich zeigt mein Daumen eher nach unten. Einfach nur schlecht. Auch die weiteren Lieder reihen sich in die Kette von unglücklichen Aufnahmen mit ein. Der totale Tiefpunkt ist dann - mit absoluter Sicherheit - ein leicht umgedichtetes Skrewdriver-Cover unter dem Namen „The future belongs to me!“. Musikalisch usw. einfach nur mies. Mit den Songs „Hooligans“ und „Heritage 88“ (ich bitte um Gnade...) reißt man da auch absolut nichts mehr raus. Die erste Band ist somit ein Totalausfall auf ganzer Linie. Egal welchen Aspekt (Abmischung, instrumental, Gesang etc.) man betrachtet, Hail White Sons versagen komplett. Die nächsten sechs Tracks stehen unter derUrheberschaft von Boots. Der Opener titelt „Aryan Front“ und ist im Vergleich zu der anderen Kapelle sogar ganz gut. Wenigstens klingen die Aufnahmen nicht so „dreckig“ wie die der ersten Band. Die nachfolgenden beiden Stücken heißen „The Storm“ und „Skinhead“. Die Lieder sind übrigens alle in deren Heimatsprache, also nicht auf Englisch. Stilistisch hat sich die Kombo dem typischen Ost-RAC verschrieben. Musikalisch jedenfalls solide Arbeit der dreiköpfigen Besetzung. Man kann nicht meckern. Gesangstechnisch ist man hier auch relativ gut bedient. Auch die beiden abschließenen Lieder „For Freedom“ und „The appeal to struggle“ sind eher die Anspieltipps auf dieser Platte. Jedoch befindet sich kein absoluter Brecher auf dieser Scheibe. Alles in allem ist diese Platte definitiv unterer Durchschnitt, obwohl Boots noch ganz annehmbar sind. Hail White Sons versagen allerdings auf ganzer Linie. Die Spielzeit von knapp 43 Minuten geht für zwölf Tracks auch in Ordnung. Die Aufmachung kommt in einem kleinen Hochglanzfaltheft und enthält leider keine Bilder der Musiker, so daß ich mir kein Bild von den „Verantwortlichen“ machen kann. Fazit: Eine schlechte Ostblock-Split, die wohl selbst Sammler zurückschrecken läßt.

Gunnar Heckert

☹ / ☹☹

Split-CD
Legacy of Blood/ Saltus

7 Titel, 37:30 Min., Strong Survive Prod.

Ich glaube, bei diesem Stapel Besprechungs-CDs war die komplette Diskographie von Strong Survive Records dabei. Dieses polnische Label, welches sich anscheinend dem finsteren Black Metal verschrieben hat, wartet hier mit der Split-Scheibe der in Deutschland wohl unbekannten Bands namens Saltus und Legacy of Blood auf. Da bei besagten Besprechungs-Tonträgern das Voll-Album von Legacy of Blood dabei war, konnte ich mir von dieser Kombo schon mal einen kleinen Überblick verschaffen. Saltus steuern insgesamt vier Titel zu diesem Gemeinschaftstonträger bei und die Musiker von Legacy of Blood derer vier. Nicht unbedingt viel, wenn Ihr mich fragt. Aber vielleicht geht hier Qualität vor Quantität, wer weiß!? Die „Introduction“ von Saltus klingt jedenfalls schon mal sehr professionell und demzufolge auch sehr gut. Gefällt mir durchweg. Daß man es hier nicht mit historisch verwirrten Musiker zu tun hat, sollte das Lied „Symbols of forefathers“ unter Beweis stellen. Schnell und solide gespielter Black Metal ohne Schnörkel. Die Stimme des Sängers weiß auch zu gefallen. Weiter gehts mit „Anger of fourfaces“, was natürlich auch nicht unbedingt ein Party-Kracher ist ;-) Musikalisch haben diese Metaller zumeist sehr viel zu bieten, besonders die Gitarristen können oftmals wie junge Götter spielen. Zum Abschluß vom Saltus-Part gibt es dann noch „Season in the abyss“. Was mir persönlich nicht so gut gefällt. Weiter geht es mit der wahrscheinlich polnischen BM-Gruppe Legacy of Blood. Da mir das vorliegende Album ehrlich gesagt zu eintönig ist, muß ich sagen, daß ich diese Aufnahmen hier weitaus besser finde. Allerdings gibt es auch keinen Frauengesang seitens Legacy of Blood. Wenn mich meine Englisch-Kenntnisse nicht im Stich lassen, untermauern die Herrren mit dem Song „I' am the evil one“, daß sie nicht unbedingt auf freundliche Musik stehen. Mir gefällt das jedenfalls recht gut. Die Lieder laufen auch sehr lange, aber für BM- bzw. Metal-Verhältnisse eigentlich nichts Neues. Weiter gehts mit „Flame of aryan hate“, was natürlich die völkische Marschroute der Band unterstreicht. Kann man sich auch gut und gerne anhören. Als Letztes gibt es dann noch den Titel „In blacksmith of hate“. Ja, Legacy of Blood sind vom Hass gesteuert ;-) Hass und Wut, wo man nur hinhört. Mir persönlich gefällt das. Es wird zwar nicht jedermanns Sache sein, dieses Gekreische, aber schlecht klingt es auf gar keinen Fall. Für die schmalen sieben Titel kann sich die Gesamtspielzeit von über 37 Minuten auf jeden Fall sehen und auch hören lassen. Vom musikalischen Teil her kann ich diese CD zumindest allen Black-Metal-Freunden ans Herz legen. Alle anderen sollte beim Kauf etwas vorsichtiger sein. Ein Fehlkauf ist definitiv nicht ausgeschlossen. Die Aufmachung ist eigentlich gleich null, da der Einleger lediglich zum Aufklappen ist. Textzeilen sucht man vergeblich. In Anbetracht der wenigen Lieder und der schwachen Aufmachung fällt auch meine Rezension

nicht gerade berauschend aus.Von Gewinnern oder Verlierern kann man auf dieser Split nicht sprechen. Fazit: Für Kenner!

Gunnar Heckert

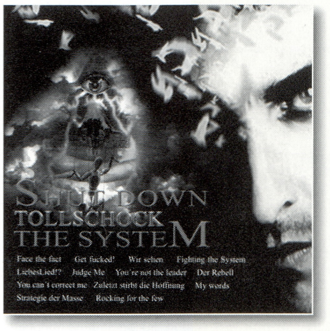
☺☺☺

The Gits
„Holiday in ..."
14 Titel, 38:48 Min., Strong Survive Records

Ha! Neues (oder älteres?) Material der polnischen Skinhead-Band The Gits. Vor einiger Zeit hatte ich bereits das Vergnügen eine CD der Polen zu besprechen. Allerdings gefiel mir die damalige Scheibe nicht sonderlich gut, was in erster Linie am Gesang lang, jedoch nicht an der Sprache an sich. Da sollte man schon differenzieren. Ich bin aber der Meinung, daß sich die drei Musiker enorm gesteigert haben, was die damalige Veröffentlichung anbelangt. Musikalisch spielt man hier schon recht weit oben mit und auch der Gesang scheint ein anderer zu sein. Ich wage mal zu behaupten, daß sich in der Besetzung von The Gits einiges getan hat. Die drei Skinheads präsentieren hier eine Stimmungs-Scheibe unter dem Titel „Holiday in ..." (uuuhhh...!) Schon der Opener „Perla Boiz" gefällt mir recht gut, da sehr melodisch. Mal abgesehen davon, daß alle 14 Lieder in der Heimatsprache vorgetragen werden, wissen die Titel doch zu gefallen. Instrumental betrachtet geht alles etwas in die Oi!-Richtung, was sich wohl auch in den Texten widerspiegelt. Ich glaube kaum, daß Songs wie „Tak czyste jak polska wódka" und „Alkohol dla mas" (hier in der Unplugged-Version) einen politischen Charakter besitzen. Die Lieder 2-4 plätschern allerdings ziemlich vor sich hin, so daß mir erst wieder der fünfte Titel zusagt. Obwohl der Refrain mit „Oi, Oi, Oi" sehr ideenlos rüberkommt, weiß die Musik äußerst zu gefallen. Rhythmisch und dynamisch, so wie es sein muß. Obwohl ich ja eigentlich kein Freund dieser Oi!-Sauf-Fraktion bin, finde ich das hier doch ganz amüsant. Im nachfolgenden Stück besingt man dann seinen Fußballclub Lublin (Ultras?) und im Nächsten kann ich den Sinn noch nicht mal erahnen, da sich das Lied wie folgt nennt: „Czy w czas dobry czy w czas zly". Hmmm... Worum gehts? Ich habe keine Ahnung. Das Ganze reißt mich auch nicht unbedingt vom (Bar-?) Hocker. Die Unplugged-Version von „Alkohol dla mas" kann sich auch noch hören lassen, genauso wie die Hymne auf deren Heimatstadt Lublin. Musikalisch ist das alles - ohne Zweifel - gut gemacht und sehr melodisch. Auch den Gesang erachte ich hier nicht als störend. Irgendwie klingt alles recht auflockernd. Ich glaube, das ist auch der Sinn dieser Platte. Das zwölfseitige Booklet knüpft nahtlos an die gebotenen Stücke an. Alles sehr Oi! bis klischeemäßig. Man betrachte nur mal das Coverbild ;-) Die Texte kann man auch nachlesen und zudem kann man sich an diversen Schnappschüssen von der einen oder anderen Fete erfreuen. Allerdings sollte ich noch anmerken, daß es das Label Strong Survive Productions etwas zu gut mit dem deutschen Käuferkreis gemeint hat, so daß ein paar Stellen zensiert werden mußten. Für mich jedenfalls eine gute CD, auch wenn das Thema nicht unbedingt meinem persönlichen Geschmack entspricht. Hier sind Kenner gefragt! Musikalisch gut, stimmlich gewöhnungsbedürftig und aufmachungstechnisch Mittelmaß. Entscheidet selbst! Ich glaube sogar einen der Musiker beim diesjährigen Hess-Marsch in Wunsiedel gesehen zu haben, aber dafür würde ich nicht meine Hand nicht ins Feuer legen.

Gunnar Heckert

☺☺☺☺



Tollschock
„Shut down the System"
13 Titel, 38:12 Min., Streetfight Records

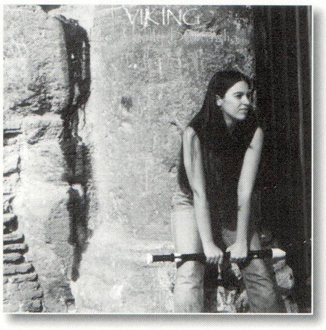
Eine neue CD, ein neues Label. Streetfight Records stellt mit der neuen Tollschock CD seine erste Produktion vor. Meiner Meinung nach haben sich die Jungs sehr gut gesteigert. Für diejenigen, denen die damalige Demo MC zu amateurhaft klang, die „Outlaw Melodies" gefiel, wird sich diese neue „Shut down the System" unbedingt zulegen müssen. Die Scheibe ist eine ganz deutliche Steigerung aller Vorgänger. Typischer rotzfrecher Straßenrock. Die Texte sollten jedem Deutschrocker aus dem Herzen sprechen, denn Lieder wie „Wir sehen ...", „Der Rebell" und „Zuletzt stirbt die Hoffnung" lassen keinen Zweifel zu, Tollschock ist zurück. Musikalisch haben die Jungs scheinbar gut geprobt, da alles sehr professionell klingt. Das Tempo liegt im mittleren Bereich, was mir persönlich sehr zusagt, denn dieses schnelle Gebolze geht mir bei den meisten Bands nach 10 Minuten mächtig auf die Eier. Was für den Heinrich ein klarer Minuspunkt ist, das sind die überwiegend englisch gesungenen Lieder, insgesamt 8 Stück, die da wären „Face the fact", „Get fucked!", „Fighting the System", „Judge me", „You're not the leader", „You can't correct me", „My Words" und Rocking for the few". Die fünf deutschen Lieder, die mir schon allein wegen der deutschen Sprache zusagen, heißen: „Wir sehen ...", „Liebes Lied", „Der Rebell", „Zuletzt stirbt die Hoffnung" und „Strategie der Masse". Die Aufmachung des Beiheftes ist wiederum zu meiner vollsten Zufriedenheit gestaltet worden. 18-seitiges Heft mit den Texten, einigen Zeichnungen und Bildern. Die Spielzeit hätte ruhig einen Tick länger sein können, geht aber mit knappen 40 Minuten schon in die richtige Richtung. Mein Fazit: Wer auf typischen Straßenrock mit deutschen und englischen Texten steht, der sollte getrost diese Scheibe in seinen Schrank stellen. Hört rein, Leute! - Für jede geräumte Mine, werden 20 neue verlegt - ;-)

Heinrich Hugin

☺☺☺☺☺

Viking
„L'eco della Battaglia"
12 Titel, 37:54 Min., Ash Tree Records

Hiermit habe ich nun die Aufgabe bzw. Ehre die zweite CD der italienischen Sängerin Francesca zu besprechen. Die junge Dame, die sich selbst den Namen Viking gab, hat sich - und das darf ich vorweg nehmen - enorm geseteigert im Verhältnis zur ersten Scheibe. Obwohl die vorliegende Platte auch



schon gut und gerne über ein Jahr alt sein dürfte, handelt es sich hierbei um die aktuellsten Aufnahmen der Italienerin. Geboten werden auf „L'eco della Battaglia" (ich habe keine Ahnung was das heißen soll) zwölf Titel, die eher in die ruhigere Richtung gehen. Schon das Intro ist extrem deutschfreundlich, da man sich hier eines Mitschnittes einer Pressekonferenz von einem gewissen Herrn Trappatoni bedient. Um mal Eure Gedanken aufzufrischen: „Struuuuuuunz, wie eine Flasche leer". Alles klar, ihr wißt Bescheid ;-) Inwiefern die Sängerin mit der Geschichte Italiens verbunden ist, beweist sie mit dem Song „Inno dei giovani Fascisti". Musikalisch wird alles von einer Flöte („Neulich im Ferienlager...") und stellenweise mit einer Akustik-Gitarre begleitet. Auch dem italienischen „Chef" wird in einem Lied eine Huldigung ausgesprochen, nämlich in dem dritten Titel. Musikalisch hat alles Hand und Fuß und weiß mir sehr zu gefallen, auch wenn es nicht unbedingt mein bevorzugter Musikstil ist. Es muß ja nicht immer Macht & Ehre sein. Obwohl ich ja sagen muß, daß mich die CDs von Kamerad Jones sehr geprägt haben. Besonders die „H...". Es klang zwar stellenweise immer etwas rumpelig, aber die Texte waren immer geradeaus ;-))) Aber zurück zu Viking. Das fünfte Liedlein titelt „Inno a Roma" und gefällt mir recht gut. Sehr melodische Klänge, so wie es sein muß. Eigentlich hat ja die Beteiligung von Frauen in der nationalen Musikszene zugenommen, wenn man an die anfänglichen Projekte von damals unter Bandnamen wie „Froidenspender" etc. denkt, wird mir immer noch Angst und Bange. Aber spätestens seit Saga haben diese musikalischen Schnitzer glücklicherweise ein Ende. Die sehr volksnahen Texte von Viking spiegeln sich ohne Zweifel auch in den Tracks „Cantate dei Legionari" und „Mamma bisogna vincere". Unter solchen Liednamen sollten man allerdings keine Partykracher erwarten. Die komplett italienischen Inhalte der Tracks stören mich eigentlich relativ wenig, da ich den instrumentalen Teil recht angenehm finde. Aus dem stiefelförmigen Land kommen ja einige gute Bands, die jedoch in Deutschland nicht unbedingt den Bekanntheitsgrad haben, der ihnen gebührt. Erschienen ist diese CD übrigens beim hauseigenen Label Ash Tree Records, welches sich aber für die Gestaltung des Booklets stark im Hintergrund hielt. Den Einleger kann man aufklappen und einige heimatsprachliche Worte darin nachlesen. Zudem gibt es ein paar nette Bilder von Francesca zu begutachten. Demzufolge ist die Aufmachung natürlich nicht der Hit. Das Debüt-Album, welches stimmlich teilweise sehr verzerrt klang, ist mit diesem Tonträger eigentlich kaum zu vergleichen. Für mich eine deutliche Steigerung, was natürlich meinem geschulten Besprechungs-Ohr nicht entgangen ist. Wer also mal etwas Extravagantes hören möchte und auch auf seichtere Töne steht, kann hier wohl bedenkenlos zuschlagen. Ausfälle gibt es meinerseits nicht zu beklagen, aber einen ultimativen Kracher werdet Ihr auf dieser Scheibe meines Erachtens nach auch nicht finden. Die Spielzeit geht aboslut in Ordnung.

Gunnar Heckert

☺☺☺☺

AMMER HUGINS RUMPELKAMMER

Heinrich Hugin

HUGINS EINSICHTEN

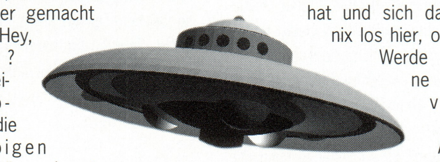
HEINRICH HUGIN

Als vor einigen Jahren unsere geliebte Regierung den Euro einführte, geschah das gegen meinen Willen, wie ich hier noch einmal ausdrücklich betonen möchte!

Aber notgedrungen spielte ich mit und mußte feststellen, daß sich auch prompt das Minus auf meinem Konto verdoppelte, was mich etwas unwillig machte. Als ich später den ersten genmanipulierten Mais in Händen halten durfte, hatte ich eine Eingebung: Würden sich nicht viele Probleme durch genmanipulierte Politiker lösen lassen? Das mag auf den ersten Blick inhuman erscheinen, doch würde es ja auch manchen Betroffenen selbst zum Wohle gereichen. Genetisch vergrößerte Hände könnten viel mehr Schwarzgelder einsammeln! Aber eigentlich sollte es ja zum Nutzen aller sein. Genetisch manipulierte Politiker könnten zum Beispiel nebenbei Insulin produzieren und so das dumme Vorurteil, sie würden nichts Nützliches tun, im Keim ersticken. Putzig wäre es auch, ihre Hautfarbe der Partei anzupassen, und kurzbeinige Politiker würden sich um den Erhalt des deutschen Sprichwortes verdient machen - ich sag jetzt nicht, welches ich speziell meine. Aber vor allem könnte man ihr Sprachzentrum runderneuern, damit sie endlich klar sagen, was sie meinen. Oder mein Hirn, damit ich endlich verstehe, was eigentlich gemeint war?

Drei lustige Aldebaraner

Es waren einmal drei lustige Aldebaraner... Hey, nicht einschlafen! Also, drei lustige Aldebaraner. Die Jungs hatten keine Böcke mehr auf Aldebaran, weil sie ständig nur in Asbestanzügen rumrennen konnten, weil bei denen die Sonne einen ziemlichen Abkacker gemacht hat und sich dachte, „Hey, nix los hier, oder was? Werde ich halt eine Supernova". Durch die schäbigen Asbestanzüge konnten die drei auch gleich ihre Jobs als Stand-up-Comedians an den Nagel hängen, da ja durch diese Dinger keiner eine wirklich spaßige Mimik zustande kriegt. Zuerst wollten sie in einem Vril-Sportflitzer abhauen, ging aber nicht, weil zu wenig Sitzplätze. Schäbige Einsitzer, schlechte Bewaffnung und sonstige Unzulänglichkeiten.

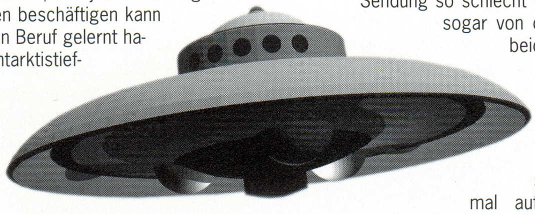


Die drei haben dann ihre Asbestsparschweine gekillt und das Taschengeld der letzten zwei Auftritte zusammengelegt, sich jeder eine Bratwurst gegönnt und dann einen Haunebu geklaut. Was sollten sie sonst mit den zwo Euro fuffzisch machen? Die haben da zwar keinen Euro, aber viel kriegt man als Stand-up-Comedian ja auch nicht auf einem Planeten, der so fortschrittlich ist, daß jeder sich Tag und Nacht mit weitaus besseren Dingen beschäftigen kann als mit drei Pfeiffen, die keinen richtigen Beruf gelernt haben, wie z.B. Weltenauslöscher oder Antarktistiefkühltechniker.

Die Knechte sind dann erstmal quer durch ein paar Sonnensysteme gegondelt, auf der Suche nach Gastauftritten in verschiedenen Lokalitäten. Auf Endor sah es kurze Zeit so aus als könnten sie sich bei den Ewoks als neue Elitetruppe der spaßigen Unterhaltung etablieren, als dann aber Han-Solo den schäbigen ungewaschenen Chewbakka als Trumpf ausspielte, war auch dieser Käse gegessen. Den Haunebu konnten sie auch knicken, weil sich den dann schon Luke Skyarsch unter den Nagel gerissen hatte und irgend einem kleinen, grünen Zwerg unterwegs war, um mit seinem Vater über den erteilten Hausarrest zu diskutieren, aber das ist eine andere Geschichte.

Sie haben sich dann kurzerhand als Weltalltramper von Captain Kirk mitnehmen lassen bis zur Erde. Hätte der gute alte Kirk gewußt, wen er da mitschleift, er hätte diese schlechten Witzeerzähler mit dem Außenbordmotor gevierteilt, aber er konnte es ja nicht ahnen. Auf der Erde angekommen, haben diese schäbigen Aldis erstmal eine billige Supermarktkette eröffnet (ja, welch Wortwitz, haha!), sich dann damit den verschuldeten Sender RTL gekauft und versucht ihre schlechten Witze zu präsentieren, die aber niemand lustig fand, deswegen sind sie dann auf Talkshows ausgewichen und haben aus Frust gleich noch SAT1 dazugekauft.

Vielleicht kennst Du die drei ja unter ihren Pseudonymen Hans Meiser, Vera, die schäbige fette Holländerin, am Mittag und Ricky (Rikky ist unserer Sprache heute noch nicht mächtig und man erkennt ihn daran, daß seine Sendung so schlecht war, daß sie sogar von den anderen beiden abgesetzt wurde. Der Kerl war so doof, daß er sogar einmal auf Aldebaran seinen Asbestanzug ausgezogen hat, als ihm einer zurief „Da vorne ist ein See. Komm, wir gehen schwimmen!" Seitdem ist seine Hautfarbe etwas dunkler.



HUGINS RUMPELKAMMER

HUGINS RUMP

Stand der Dinge – Aus meiner Sicht

Es sind jetzt ungefähr 12 Jahre her, als mir mein Cousin eine Kassette in die Hand drückte und sagte: „Hör Dir die mal an, geile Musik!“ Ich tat was er sagte, und er behielt vollkommen recht mit dem was er meinte. Es war die Liveaufnahme von „Live in Vienna 1991“ der Böhsen Onkelz aus Frankfurt. Mir gefiel die Musik auf Anhieb. Überall wurde gemunkelt, daß diese Musik von der Band verboten sei, was den Reiz deutlich zu steigern wußte. Jedoch, was ich später erst erfuhr, ist lediglich die erste Platte aus dem Verkehr gezogen worden. Es gingen die Jahre weiter ins Land, und die Kassette hatte ihre Dienste geleistet, da man nur noch Bruchstücke verstand, die ich aber, durch das auswendig Gelernte, miträllern konnte. Dank der Eröffnung eines Szeneladens bei mir um die Ecke stieß ich auf CDs der Onkelz. Ich traute meinen Augen nicht. Alle verschollen geglaubten Scheiben standen dort zum Erwerb. Alle CDs aus der Bellaphon-Ära bis hin zu Virgin konnte man dort kaufen, was ich natürlich auch tat. Es waren etwa zehn CDs, die ich mir mit einem Schlag zulegte. Dann kam die Zeit, in der Ebay auch den Letzten erreichte (wie mich zum Beispiel). Dort habe ich unzählige Livemitschnitte ersteigern können, was sich irgendwann auch auf den Geldbeutel niederschlug. Aber was tut man nicht alles, um seine Sammlung zu komplettieren. ;-)

Als die CD „Ein böses Märchen“ erschien, habe ich mich schon einmal auf das folgende Konzert eingestimmt, für das ich mir eine Karte schon lange Zeit im Voraus habe schicken lassen. Es war das hammergeile Konzert in der Berliner Waldbühne am 02.06.2000, welches einen Besucheransturm von über 20.000 Gästen zählte. Für die Onkelz war dieses Konzert in zweierlei Hinsicht ein Volltreffer, da sie zum einen das letzte mal vor 16 Jahren in Berlin spielten, und ihnen dies später immer wieder verboten worden ist. Zum anderen, weil sie meinten, so ein geiles Konzert hätten sie noch nie erlebt, da dies sehr schnell ausverkauft war, und ein riesengroßer Mob vor ihnen stand/ saß und lag. Letztere erlebten das Konzert nur noch auf der später erschienenen „Tour 2000“ DVD, da sie den Pogopegel deutlich überschritten, und von den Samariterkräften ins Krankenhaus gebracht werden mußten. Tja, für die Jungs war die Feier beendet. Teure Karte ;-) Das Konzert dauerte etwa 120 Minuten, wobei auch ein sehr „altes“ Lied nicht ausgelassen wurde, was die Stimmung deutlich steigerte. Jedenfalls war das bei uns „alten Säcken“ der Fall. Die ganzen „Teenager“ schauten sich nur um und wunderten sich, was da wohl für ein Lied von den Jungs gespielt wurde. Da kamen mir die ersten Zweifel auf, was solche Pickeldrücker auf Konzerten der Onkelz verloren hätten, die keinen blassen Schimmer von deren Geschichte/ Vergangenheit haben, und nur die Lieder kennen, die es ab 1995 zu kaufen gab.

Es sollte auch das letzte Konzert gewesen sein, bei dem ich anwesend war. Denn, ich schaute mich mal auf der Weltnetzseite der Band um, wobei ich auch das Forum regelmäßig besuchte, was mir dann zu einem Würgereiz verhalf. Die Fans wurden immer jünger, schmierten eine Scheiße ins Forum, die sich gewaschen hatte, schmissen dämlich pubertäre Sprüche in den Raum, beleidigten sich gegenseitig etc. Die Krone allerdings setzten sie auf, als sich z.T. 12-Jährige (!) gegen Rechts zur Wehr setzen wollten, in dem sie irgendwelche Hetzkampagnen schrieben, die von Rechtschreibfehlern nur so übersät waren. Nun bestätigte sich auch der Zweifel, daß der Großteil der Fans nur kleine Hosenscheißer waren, die die Band zur Pop-/ Teeniegroup mutieren ließen. Der Band muß es wohl gefallen haben, denn die Beiträge im Forum bliebeb weiterhin geöffnet. Trotz der „Vorfälle“ blieben es immer noch „meine“ Onkelz... Ich kaufte weiterhin alle CDs, besuchte die Seite aber nur noch, um ggf. Neuigkeiten zu erfahren. Das Forum war ohnehin mies gestaltet, da kenne ich viel bessere ;-) Irgendwann, es muß so im Jahre 2002 gewesen sein, traf mich der Schlag, als ich einen Satz der Onkelz im Netz las, bei dem sie eine Geschichte über ihr Label „Rule23“ schrieben. (Rule23 heißt jetzt Regel23).

„... Wir würden auch andere Bands oder Einzelmusiker unter Vertrag nehmen, aber es soll keine Onkelzkopien geben. Außerdem, und das soll nicht arrogant klingen, sollten diese Bands nicht schlechter sein als wir.“

So in der Art klang der Satz. „Besser als wir“? Na, wenn das keine Arroganz ist... Dann hätte man ihnen mal die Musik ihrer Anfangstage vor Augen führen müssen, diese zu übertrumpfen ist wahrlich keine Kunst. Das war der Ausschlag, daß meine Sympathie den Onkelz gegenüber ein weiteres Stück absackte. Ich hörte sie nur noch sehr selten, nahm keine CDs mehr von ihnen zu Feiern mit, schaute mich auch nicht mehr auf der Seite um usw. Eines Tages, im Frühjahr, schrieb mir ein sehr guter Bekannter im Zusammenhang eines eBriefes, daß sich die Onkelz auflösen werden. Ich fragte ihn, ob das ein verspäteter Aprilscherz sein sollte, was er aber umgehend verneinte. Er verwies mich auf die Seite der Jungs, und, es bestätigte sich. Die umstrittene Band, das Vorbild vieler Musiker nimmt ohne zu zucken ihren Hut. Das traf mich, obwohl ich die Jungs aus einem etwas anderen Blickwinkel betrachtete, sehr hart, zumal sie für mich immer „die Band“ war. Beim Besuch der Seite erfuhr ich von dem Erscheinen einer neuen Maxi CD, bei dem die Vorbereitungen für ein richtiges Studioalbum wohl ebenfalls auf vollen Touren liefen. Ich entschloß mich, nach langer Überlegung, die MCD doch zu kaufen, und mir später, am 26.07.2004 ebenfalls das Abschiedsalbum „Adioz“ zuzulegen. Das sah ich einfach als meine Pflicht an, die komplette Disographie im Hause zu haben.

Mein Schlußsatz an die Onkelz: Ihr seit aus MEINER Sicht, trotz vieler Vorwürfe, keine Kommerzschweine, keine Verräter. Ihr seid die Onkelz. Ihr seid leider nur etwas arrogant geworden, obwohl Ihr das immer bestritten habt. Einige Sätze von Euch (Rule23) hätte man auch getrost knicken bzw. umformulieren können. Ehrliche Aussagen sind vollkommen in Ordnung, das mache ich auch so, aber man darf nicht verletzend werden, das habt Ihr noch nicht gelernt. Ich wünsche Euch auf jeden Fall alles Gute und einen ruhigen Lebensabend.

Danke für die Lieder.

Lieber Heinrich Hugin,

Ich wollte mal fragen, ob es möglich wäre für mich eine Anzeige in Eurem Heft zu machen. Im letzten Sommer ´03 habe ich mich von der Band Endlöser getrennt. Und nun ist es an der Zeit, daß ich aus meinem Ruheschlaf wieder erwache.

Ich suche also komplett ´ne Band (außer Gesang), den wollte ich nämlich weiter machen. Könntet Ihr mir denn sowas machen? Der Raum sollte HB, HH, Schleswig-Holstein oder Niedersachsen sein. Könntet Ihr das dann alles an mich weiterleiten, wenn sich Leute melden? Die Kosten und Mühen erstattet ich Euch selbstverständlich. Vielleicht möchtet Ihr ja noch ein Interview mit mir machen, was so das letzte Jahr passiert ist?

Sascha aus Bremen

Heinrich Hugin: *Hallo Sascha, wie Du liest, ist das alles bereits geschehen. Zuschriften, die bei uns in dieser Angelegenheit eingehen, leiten wir an Dich weiter. Also, liebe Freunde der Nachspeise, der kühl servierten Gerstenkaltschalen und der wohlklingenden Stromgitarren, solltet Ihr als Band auf der Suche nach einem Sänger sein, der bereits Banderfahrung mitbringt, dann schreibt an*

heinrich_hugin@rocknord.de

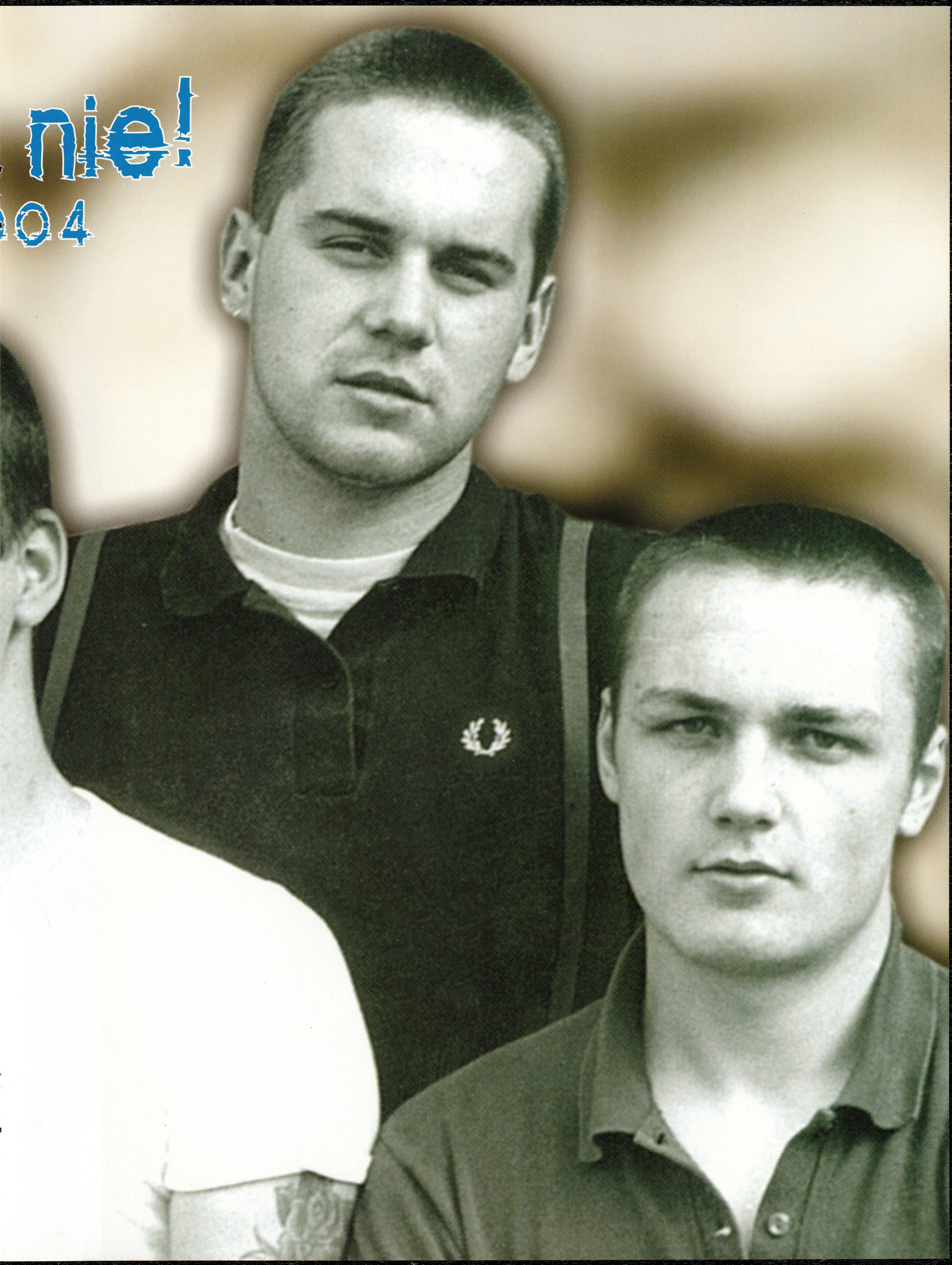
- alle relevanten Zuschriften leiten wir flugs in die Hansestadt Bremen weiter.

EMAIL & POST-ADRESSE

E-Post:
heinrich_hugin@rocknord.de
Anschrift:
Hugins Rumpelkammer
RockNORD
Postfach 40 04 08
40244 Langenfeld

Legenden sterben

1979-20


nie!
04

Division Germania

Ein Mann, ein Wort. Eine Frau, ein Wörterbuch. Wie wahr, wie wahr! Aber was hat dieses Faktum mit dem Interview mit Division Germania zu tun? Nichts. Anläßlich der beiden „aktuellen“ CDs „Antagonist“ und „... ewig lebt das Reich“ hatte Heinrich Hugin den Division Germania-„Bandleader“ Andi höchstselbst zum Gespräch geladen. Im Gegensatz zu den schonungslosen Texten stand Andi recht moderat und ausführlich Rede und Antwort. Musikalisch gesehen machen Division Germania übrigens ihr eigenes Ding, auch wenn es immer wieder heißt, diverse Musiker populärer Kombos (abgesehen von ein paar Studio-Gastspielen) hätten ihre handwerkliche Unstützung zu Teil werden lassen.

RockNORD: Ein kräftiges Hallo an Euch, Division Germania! Die typische Einleitungsfrage soll auch Euch nicht erspart bleiben. Seit wann kann man offiziell von der Band „Division Germania“ sprechen? Wie und wann kam es zu der Entstehung?

Division Germania: Grüß Dich. Die Geburtsstunde von Division Germania (DG) fand im Jahre 2000 bei einem lustigen Umtrunk im sonnigen Mönchengladbach statt. Zumindest entstanden zu dem Zeitpunkt die ersten Lieder.

RockNORD: Wer wirkt alles in Eurem „Sprachrohr“ mit? Eine Kurzerklärung darüber wäre wunderbar. Wer also spielt welche Instrumente, wer schreibt und komponiert die Lieder usw.

DG: Na ja, also das fällt wohl alles auf mich alleine zurück. Ich heiße Andi, bin 21 Jahre jung und lebe wie gesagt in Mönchengladbach. Ich spiele alle Instrumente selbst, schreibe die Texte und komponiere die Lieder. Deshalb ist es im Moment noch nicht möglich unter DG aufzutreten. Ich halte jedoch Ausschau nach guten Musikern aus der Umgebung für Live Auftritte. Und so wie es aussieht habe ich bald die Mannschaft komplett.

RockNORD: Gut, dann werde ich Dich ab jetzt „duzen“ ;-) An dieser Stelle soll Dir das Wort erneut gehören, denn, soweit mir bekannt ist, würdest Du ganz gern einige klärende Worte zum Sampler „S.Q.G.“ abgeben. Sprich Dir alles von der Seele, damit etwaige Mißverständnisse aus der Welt geräumt werden können.

DG: Nicht zum Sampler. Ich will nur eines klargestellt haben: Das ist die Tatsache, daß garantiert keine Studiomusiker, wie ich es schon oft gelesen habe, bei DG mitwirken oder mitgewirkt haben. DG ist kein Projekt, sondern versteht sich als eigenständige Band, auch wenn im Moment nicht alle Instrumente für Live-Auftritte besetzt sind. Für die Studioarbeit werde ich jedoch weiterhin jedes Instrument selbst einspielen. Das erspart viel Zeit/Nerven und garantiert effektiveres arbeiten, auch wenn es sehr hart ist.

RockNORD: Laut Gerüchten spielten bei Deiner ersten Veröffentlichung „Antagonist“

www.rocknord.de
rocknord@t-online.de

Mitglieder der allseits beliebten Band Stahlgewitter mit. Sind das wirklich nur Gerüchte? Gab es diesbezüglich ebenfalls Unterstützung bei der zweiten Scheibe „ ... und ewig lebt das Reich“?

DG: Das ist korrekt. Da wir uns kennen und gut verstehen, stellte es für ihn auch überhaupt kein Problem dar seine „goldene Stimme“ für ein paar Songs zur Verfügung zustellen. Ich nutze natürlich bei den Alben auch die Sänger aus den anderen Gruppen, bei denen ich spiele oder mitgespielt habe. Ich finde es klasse, verschiedene Sänger zu hören, was auch eine Art Abwechslung verspricht und besonders dann, wenn es enge Freunde von mir sind.

RockNORD: Welche Gründe gab es damals, daß Du Dich für das Label PC-Records entschieden hast?

DG: PC Records wurde mir von einem Freund empfohlen und ich schickte eine Demo-CD hin. Kurz darauf riefen sie mich an und die Zusammenarbeit konnte beginnen. Ich bin mehr als zufrieden mit ihnen. Sie sind klasse Typen, die (wie leider so oft nicht jeder) hinter der Bewegung und den Bands stehen. An dieser Stelle Grüße nach Chemnitz und an Jens.

RockNORD: Bitte gib den Lesern einen kleinen Einblick in Deine Studioarbeit. Wie liefen die Aufnahmen zu den einzelnen Scheiben? Sowohl mit den Betreibern des Studios, aber auch mit den nachfolgend anstehenden Arbeiten.

DG: Entschuldige, ich möchte zum Thema Studio nicht allzu viel verraten, da nicht nur Sympathisanten mitlesen und wir schon einmal damit auf die Fresse geflogen sind. Außerdem würde die Frage den Rahmen sprengen. Bis jetzt hat alles ganz gut funktioniert.

RockNORD: Kein Problem, da haben wir vollstes Verständnis. Wie lange wurde geprobt bis die erste CD aufgenommen werden konnte? Wie viel Zeit verging von der ersten CD bis zur zweiten? Warum hast Du den Zeitabstand so gewählt?

DG: Fast gar nicht, da mir zum intensiven Proben die Zeit fehlt. Sicher spiele ich abends ein wenig Gitarre, aber das war's dann auch schon. Bei den Zeitabständen verhält es sich ja so, daß eine gewisse Zeit verstreicht von der fertigen Aufnahme bis zur Veröffentlichung. Bei der „Antagonist“ z.B. ca. ein halbes Jahr. Als die Scheibe veröffentlicht war, hatte ich schon die Hälfte der Lieder zur „... und ewig lebt das Reich“ geschrieben. Im Endeffekt ist jedoch das Label dafür zuständig.

RockNORD: Deine Texte sind ja alles andere als „zart“. Hast Du aus diesen Gründen schon Probleme mit gewissen staatlichen Einrichtungen bekommen? Sprich, BPjM, Polizei, Antifa etc.?

DG: Ja, mit der BPjM. Jedoch wegen einer anderen Scheibe, an der ich für den gesamten musikalischen Teil und einige Texte zuständig war bzw. bin. Zur Antifa: Was wollen die schon groß reißen?! Wir wissen wo sie sich treffen, was, wann und wo sie etwas organisieren und darüber hinaus wer sie sind und wo sie und ihre „Lieben“ wohnen ... Außerdem denke ich, fällt die Antifa eh nicht weiter ins Gewicht, da bei uns die Unfähigste der

Veröffentlichungen und Beteiligungen Division Germania:

2001/2002
Demo-CD in Eigenproduktion
(nicht mehr erhältlich!)

2003
„Antagonist“

2003
Beteiligung mit zwei Titeln am
„S*Q*G*“ Sampler (indiziert)

2004
„... und ewig lebt das Reich“

Andere Beteiligungen:

2003
Macht & Ehre „S*O*“ (indiziert)

2004
Sleipnir „Exitus“

gesamten Republik beheimatet ist (an dieser Stelle auch einen besonderen Gruß an die erbärmlichen Chaoten der Antifa Aachen/ Düren). Sie suchen immer noch vergeblich nach diversen Proberäumen. Welch lachhafte Witzfiguren!

RockNORD: Um noch einmal kurz zum Thema „S.Q.G.“ zurückzukommen. Da sich viele Bands auf dieser Produktion als Hammerskins verstanden wissen wollen, möchte ich Dich dazu fragen, ob Du ebenfalls zu dieser Gruppierung gehörst. Bitte um Erklärung ;-)

DG: Nein. Mein Herz schlägt 100 %ig für XX. Dennoch finde ich, daß man die „Hammerei“ unterstützen sollte, wo es geht. Es sind gute Jungs mit klasse Ansichten und dem gleichen Ziel wie wir alle. Ich habe es satt, daß durch irgendwelche Idioten (und das ist unabhängig von jeglichen Organisationen) die Bewegung aufgerieben wird. Zusammen statt gegeneinander!

RockNORD: Wie kam es überhaupt zu dieser Zusammenarbeit, daß Du Dich daran beteiligt hast? Ist das eine Art Solidaritätsarbeit gewesen? Wer wird/ wurde dabei unterstützt?

DG: Die gute Idee kam von Endlöser. Die Jungs von PC Records fragten, ob ich mich an einem Gemeinschaftsprojekt mit einigen Bands beteiligen wollte und ich sagte sofort zu. Es ist ein Sampler, der ausschließlich von den Bands selbst zusammengestellt wurde und eine starke Einigkeit präsentieren soll. Aber das steht noch mal von Endlöser genau erklärt im Booklet der CD selbst.

RockNORD: Bist Du selbst politisch aktiv? Parteien etc.?

DG: Das interessiert den Staatsschutz auch! Ja, aber in keiner Partei. Ich bin freier Nationalist und arbeite mit vielen Kameradschaften und Organisationen zusammen. Kampf auf allen Ebenen mit allen Mitteln!

RockNORD: Wie würdest Du Deine bisherigen Veröffentlichungen selbst beschreiben? Erkläre den „noch nicht Hörern“ ein wenig Deine Musik, und was einen erwartet, wenn man sich für den Kauf einer Division Germania CD entschieden hat.

DG: Das ist schwer. Vielleicht wie Dieter Bohlen nach einem Kasten Bier und einer Flasche Whiskey. Es tendiert alles in Richtung WP-Rock/ Metal mit Texten, die auch weiterhin bis an die Grenzen der „BRD Legalität“ schlagen werden. Besorgt Euch einfach die Hörproben übers Netz oder versucht sonst irgendwie vorher reinzuhören. Wem es gefällt - gut. Wem es nicht gefällt - juckt mich auch nicht. Mir gefällt auch nicht jede Band bzw. Platte.

RockNORD: Mal eine Frage am Rande: Aus welchem Film ist eigentlich der Ausschnitt beim ersten Lied auf der „Antagonist“? Robert de Niro in ...? Oder liege ich völlig falsch mit meiner Vermutung in Sachen Synchronstimme?

DG: Robert de Niro in „Taxidriver“. Gut erkannt. Ist ein Kultstreifen, den jeder mal gesehen haben sollte. Die People Haters haben übrigens das gleiche Intro (natürlich im amerikanischen Originalton) auf einer ihrer CDs.

RockNORD: Wie wird der weitere Verlauf von Division Germania aussehen? Ist schon eine neue Produktion in Planung, oder gar „im Kasten“?

DG: Es sind einige Sachen für die Zukunft geplant. Ich will aber auch hier nicht allzu viel verraten. Der Feind liest ja bekanntlich mit. Haltet einfach die Augen und Ohren offen!

RockNORD: Wird vielleicht auch mal ein Lied über die „Folterzustände“ im Irak zur Sprache gebracht werden? Was hältst Du persönlich von dieser Art Selbstjustiz, welche momentan dort unten verübt wird?

DG: Ob ich das Thema musikalisch behandele, weiß ich noch nicht. Fakt ist aber, daß dieses Verhalten der xxx-Regierung USA-typisch ist und auch nicht anders zu erwarten war. Sie versuchen alles, um die letzten freien Völker zu knechten und das geschieht am besten, wenn man das Volk sadistisch körperlich und seelisch bricht. Ich freue mich schon auf den Tag, wenn xxx und die USA alles ... Ist dann ... ;)

RockNORD: Wie siehst Du im allgemeinen den Fortbestand der Erde? Ohne jetzt „Nostradamus“ spielen zu wollen: Wann rechnest Du mit dem Untergang der Welt?

DG: Mein lieber Heinrich, Du stellst aber Fragen?! Auf jeden Fall, wenn die jetzt schon aus dem letzten Loch pfeifende Natur achtlos zerstört ist. Wenn dieser oder der nächste wildgewordene Cowboy in den Präsidentensessel der sauberen, freien ...nited States gewählt wird und aus Trotz, darüber daß ihm die Welt nicht Untertan ist, in einer Sufflaune den roten Knopf für den atomaren kollektiven Selbstmord der gesamten Menschheit drückt. Aber aller spätestens, wenn

GERMANIA

kein einziger freidenkender Mensch mit Idealen seine Faust gegen die ganzen Dreckszustände in seinem Land und für seine Art hebt, spätestens dann geht die Welt sicher unter - und dann hat sie es auch verdient!

RockNORD: Wären denn solche Themen nicht ein Anreiz, um ein Projekt im Death/ Blackmetal Stil ins Leben zu rufen? Besteht für die Hörerschaft Hoffnung, daß es so etwas einmal von Dir geben wird? Von der Stimme her dürfte somit der erste Teil unter Dach und Fach sein ;-)

DG: Du sagst es! Ich unterhielt mich erst kürzlich mit Marco von Sleipnir darüber, daß ich schon ewig Pläne habe solch ein Projekt zu starten. Und siehe da, er auch. Man darf also gespannt sein. Ich denke, daß wir noch dieses Jahr anfangen werden ein wenig rumzuwerkeln.

RockNORD: Hast Du eigentlich eine eigene Weltnetzseite, auf der man Euch mal besuchen und gegebenenfalls einen Beitrag im Gästebuch hinterlassen kann?

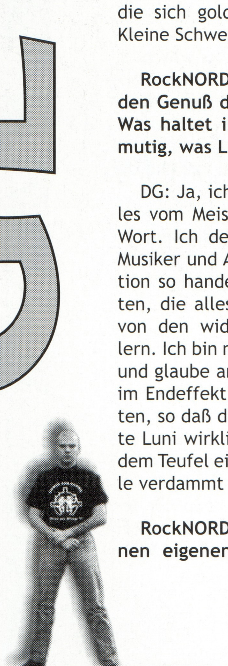
DG: Bisher nicht, doch es ist eine in Planung. Die moderne Technik und ich haben einige unüberwindbare Differenzen. Wir können uns gegenseitig nicht leiden, haha!

RockNORD: ;-) Und wieder meine nervige Frage, die mich sehr interessiert, und welche sich ebenfalls mit dem Weltnetz beschäftigt. Was haltet Ihr von MP3-Tauschbörsen wie Kazaa, eMule etc.? Würdet Ihr solchen Piraterien die Feindschaft anbieten, vielleicht sogar mit einem Lied? Es gibt ja schließlich auch Bands, die das für gut heißen, daß ihre Musik somit alle möglichen Gesellschaftsschichten erreicht.

DG: Das ist wahrhaftig ein schwieriges Thema. Ein Lied deswegen wohl eher nicht. Wie du schon sagst, hat es einen positiven und negativen Effekt. Die Leute, die CDs kaufen wissen, daß sie zum größten Teil die Bewegung unterstützen. Man kann einem aber auch nicht verübeln, der keine Kohle zum Fressen hat, sich auch noch CDs zu kaufen, wo er darüber hinaus Gefahr läuft, daß sie ihm nicht mal gefallen. Ich für meinen Teil veranlasse auch in Zukunft, daß von meinen Scheiben mindestens zwei Hörproben ins Netz gestellt werden. Aber den richtigen Raubkopierern, die sich goldene Nasen verdienen, sei gesagt: Kleine Schweine holt der Metzger!

RockNORD: Durften Deine Ohren schon in den Genuß der neuen „Lunikoff" CD kommen? Was haltet ihr von dem Scheibchen? Ist doch mutig, was Luni da gemacht hat, oder?

DG: Ja, ich habe sie schon Zuhause. Ist wie alles vom Meister, purer Kult! Mutig ist ein gutes Wort. Ich denke, jeder aufrechte und ehrliche Musiker und Aktivist würde in der gleichen Situation so handeln. Das unterscheidet die Aufrechten, die alles der Sache, der Bewegung opfern, von den widerwärtigen Mitläufern und Heuchlern. Ich bin mit der Musik von Luni aufgewachsen und glaube an diesen Mann. Er hat mit dieser CD im Endeffekt allen Zweiflern in den Arsch getreten, so daß diese sich hoffentlich totärgern! Sollte Luni wirklich in die Hölle kommen und er mit dem Teufel ein Saufgelage abhalten, wird die Hölle verdammt voll, da wir ihm alle folgen werden.



RockNORD: Wie bist Du im Rückblick mit Deinen eigenen Produktionen selbst zufrieden?

„Die Leute, die CDs kaufen wissen, daß sie zum größten Teil die Bewegung unterstützen. Man kann einem aber auch nicht verübeln, der keine Kohle zum Fressen hat, sich auch noch CDs zu kaufen, wo er darüber hinaus Gefahr läuft, daß sie ihm nicht mal gefallen. Ich für meinen Teil veranlasse auch in Zukunft, daß von meinen Scheiben mindestens zwei Hörproben ins Netz gestellt werden. Aber den richtigen Raubkopierern, die sich goldene Nasen verdienen, sei gesagt: Kleine Schweine holt der Metzger!"

Division Germania sind in Sachen MP3-Tausch tolerant. Wenn allerdings bestimmte Grenzen überschritten werden, hört der Spaß jedoch auf. Professionellen Raubkopierern wird im Rahmen des Ehrenkodex' keine rosige Zukunft beschieden.

Dazu zählen natürlich auch Sachen wie Samplerbeiträge. Was bereust Du an gewissen Vertonungen? Vor allem, stehst Du noch zu jedem einzelnen Wort von der ersten CD, beispielsweise?

DG: Natürlich stehe ich zu jedem Wort, das ich schreibe und singe. Im Nachhinein denke ich mir, daß ich beim Gesang eine Menge mehr Zeit gebraucht hätte. Auf der „Antagonist" hatte ich nur einen halben Tag Zeit. Das wird sich in Zukunft ändern. Ich bin auch mit dem Sound auf den Samplerbeiträgen und der zweiten Scheibe nicht so glücklich, da der Tonmensch die Pegel der Musikfiles bis fast zur Verzerrung aufdrehte. Daher ist der Gesang auf der „... und ewig lebt das Reich" an einigen Stellen zu leise und an anderen zu laut. Es war eine Scheiß Arbeit das anzugleichen. Nun bin ich in einem wirklich geilen Studio, welches beste Ergebnisse erwarten läßt. Seid gespannt!

RockNORD: Welchen Musikgeschmack bevorzugst Du privat? (außer Division Germania) ;-)

DG: Du wirst lachen. Ich höre natürlich privat kaum etwas von mir selbst. Ich höre verschiedene Sachen. Von Klassik über bis Rock ´n´ Roll, vom guten alten RAC bis hin zum Psychobilly. Und jede Menge Heavy/ Trash/ Death/ Black Metal. Szenemäßig donnert viel BFG, Before God, Skrewdriver, Landser, Stahlgewitter, Berserkr usw. durch meine Boxen.

RockNORD: Was würdest Du in Deutschland verändern, wenn Du die Möglichkeit dazu hättest?

DG: Es gilt soviel anzupacken, daß ich gar nicht recht weiß, was zuerst gemacht werden sollte. Mich persönlich würde es aber reizen aus ... und zum Schutze des Friedens, alle Antifaschisten und Volksfeinde, halt die ganze Bande, staatlich registrieren zu lassen ... So wie es uns im Moment ergeht. Den Spieß umdrehen. ... Mehr verrate ich besser nicht ;) Würde nur Ärger geben.

RockNORD: Was möchtest Du an dieser Stelle den Lesern und Hörern mit auf den Weg geben? Gibt es in irgendeiner Form eine Art Motto, welches Du immer vor Augen hältst, wenn Du denkst, daß es nicht mehr weiter geht? Laß uns daran teilhaben!

DG: Was würde denn gut passen? Wer aufgibt wird erschossen! Scherz beiseite. Die Zeiten werden ja immer härter. Trost ist rar gesät, genau wie die Garantie, daß wir gewinnen. Aber eines weiß ich, ich sterbe lieber aufrecht und kämpfe bis zum bittersten Ende, als nur einmal die Schmach und Schande über mich ergehen zu lassen, Deutschland in seiner schwersten Stunde im Stich zu lassen. Alles oder nichts. Die halben hol der Teufel! Wir stehen zum ...

RockNORD: Jetzt kommt Dein Kritzelkasten an dieser Stelle. Hier kannst Du Sachen von Dir geben, die ich vielleicht vergessen hatte zu fragen. Tobe Dich aus!

DG: Ich war zufrieden, Heinrich. Wenn Du mal hier in der Ecke bist, werden wir einen Trinken gehen.

RockNORD: Darauf kannst Du Dich verlassen, mein Bester. Die Leser sind Zeugen ;-) Wen willst Du grüßen, wem danken, wen auffordern??? [Ich hoffe, daß der erste Gruß an die RockNORD-Redax und mich geht -Heinrich Hugin- ;-)].

DG: Ja, dann schöne Grüße Heinrich. Außerdem: Meine Mönchengladbacher Wermutsbrüder; die versoffene Kameradschaft Aachener Land; die verrückten Emsländer, speziell die Meppener und Lingener (Skol!); den Danny & die Eifel Yetis, weil ich die immer vergesse zu grüßen; den schelmischen Marco (Gütersloh); die Schotten von der Division Highlander und 28 Slovenia (cheers my brothers!); sowie alle, die mich unterstützt haben.

RockNORD: So, liebe Division Germania, lieber Andi, ich möchte Dir ganz herzlich danken, daß Du mir die Fragen so nett beantwortet hast. Die Rechnung für meinen Stundenlohn, der übrigens sehr hoch ist, geht Dir im Laufe der Woche zu ;-))) Ich wünsche Dir für die Zukunft in jeglicher Hinsicht alles erdenklich GUTE! Dein Heinrich Hugin.

DG: Dann mußt du aber den Saufabend blechen, haha. Danke, daß Ihr mir ein Forum für Division Germania zur Verfügung gestellt hast. Ich hoffe, ich habe die Fragen ausführlich genug und zu Deiner Zufriedenheit beantwortet. Alles Gute für die Zukunft. Den Lesern wünsche ich ebenfalls alles erdenklich Gute und laßt Euch nicht unterkriegen! The fight goes on! Mit dem Gruß der Grüße, Andi

Division Staufen

Von Heinrich Hugin

Fiktion oder Realität – RACords 005

Was Anfang diesen Jahres noch Fiktion war, ist nun Realität geworden. Die Band Division Staufen aus dem Schwabenland ist ins Tonstudio gegangen, um ihr Debütalbum „Fiktion oder Realität“ aufzunehmen. Folgendes Schreiben wurde als Rundbrief von der Band als Information dazu unters Volk geworfen:

„... Schönen guten Tag! Fast ein Jahr ist vergangen, seitdem wir unsere Demo-CD unter die Leute gebracht haben. Aus Langeweile und nach drei Jahren Band Seifenoper kamen wir auf die blendende Idee, die Welt bräuchte unbedingt einen Tonträger von Division Staufen. Also entschlossen wir, beim Label unserer Wahl freundlich anzuklopfen und schafften es sogar, die netten Herren vom Label von unserem Vorhaben zu überzeugen. Daraufhin verkrochen wir uns zwischen Ende Juli und Anfang September ins hauseigene Studio von RACords und feilten unser Erstlingswerk aus ...“

Die Liederauswahl brachte es auf eine Spielzeit von 45 Minuten bei insgesamt 12 Liedern, inkl. Intro. Man verwendete 3 Lieder von der Demo CD, die da heißen „Wir sind das Volk“, „Euer Ende“ und „Gib niemals auf“. Es werden auch zwei Balladenstücke auf der CD vertreten sein. Sie heißen „Diese Zeit“ und „Die alte Eiche“. Das Beiheft umfaßt eine 12-seitige Reise durch die Welt von Division Staufen, in der alle Texte abgedruckt worden sind. Das Beiheft ist von Gernot entworfen worden, der damals bei CARPE DIEM mitspielte und nun sein „Unwesen“ in der Band ODEM treibt. Er war es auch, dem die Synthesizerspuren auf der Platte von Division Staufen zuzuschreiben sind.

Der Grund für eine Zusammenarbeit war die, daß die Jungs von Division Staufen, trotz der wenigen Erscheinungen bei RACords, eine Bewerbung wagten, da ihnen die Qualität des Labels sehr zusprach. Mit der Zusammenarbeit ist die Band Division Staufen mehr als zufrieden gewesen, da alles sehr kameradschaftlich und professionell ablief. Aus diesem Grunde kann man wohl sagen, daß alle mit dem entstandenen Endergebnis rundum zufrieden sind. Die CD soll Anfang Oktober in jedem gut sortierten Handel erhältlich sein. Kurzum: Mit dem Lesen dieses Berichtes könnt Ihr die CD nebenbei laufen lassen ;-) Man darf also gespannt sein, was die Jungs fabriziert haben. - Mein Aufruf an die Band: Das macht eine druckfrische CD!!! ;-)

TATTOOSHOW

Künstler unbekannt, Träger Marc S.

Künstler unbekannt, Träger Marco.

Künstler unbekannt, Träger unbekannt.

Künstler unbekannt, Träger Marco.

Künstler unbekannt, Träger Marco.

Sendet Eure Tattoobilder
an folgende Adresse:

RockNORD
Postfach 40 04 08
40244 Langenfeld

oder direkt per eMail an:
rocknord@t-online.de

Jedes veröffentlichte Foto wird mit einem Freiexemplar des RockNORD belohnt.

Künstler unbekannt, Träger Marc S.

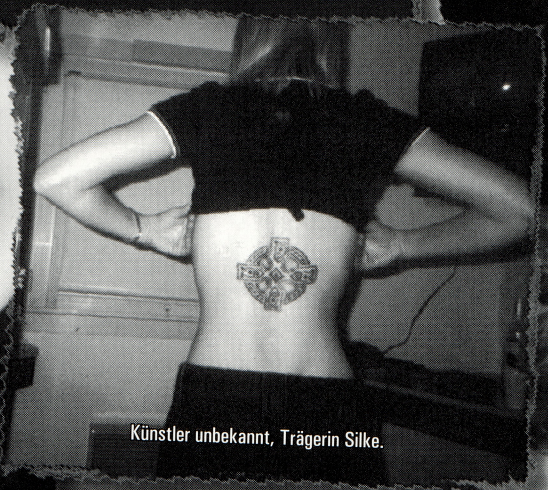
Künstler Pippi, Träger Dal.

Künstler unbekannt, Träger unbekannt.

Künstler unbekannt, Trägerin Maike.

Künstler Pippi, Träger Dal.

Künstler unbekannt, Trägerin „DoitscheFrau".


Künstler unbekannt, Trägerin Silke.

Das Raetsel der 23

Eine geheimnisvolle Zahl: die 23. Karl Koch starb am 23.5.1989 im Alter von 23 Jahren. Für Karl besaß diese Zahl eine magische Anziehungskraft in seinen Verschwörungsvorstellungen. Er dachte beispielsweise an die Ermordung des schwedischen Ministerpräsidenten, Olof Palme, die eines Abends um 23:23 Uhr stattfand. Die Täter wurden bis heute nicht gefaßt.

Karls beherrschender Gedanke war, daß wir alle, ohne uns dessen bewußt zu sein, den Illuminaten zuarbeiten. Die Zahl 23 stammt aus einem Roman von Robert Anton Wilson, der für den deutschen Hacker zum Kultbuch wurde. Die 23 fand er bald darauf im Werk von William Burroughs wieder, einem Freund Wilsons. Burroughs erzählte einmal, er habe einen Seemann kennengelernt, der seit 23 Jahren zur See fuhr und damit prahlte, nie in Seenot geraten zu sein: am selben Tag sank die Fähre, auf der er sich befand. Am Abend schaltete Burroughs das Radio ein, um alle Nachrichten über die Geschichte zu erfahren und hörte statt dessen eine andere Nachricht: ein Flugzeug war auf der Strecke New York - Miami abgestürzt: der Flug war auf die Zahl 23 eingetragen!

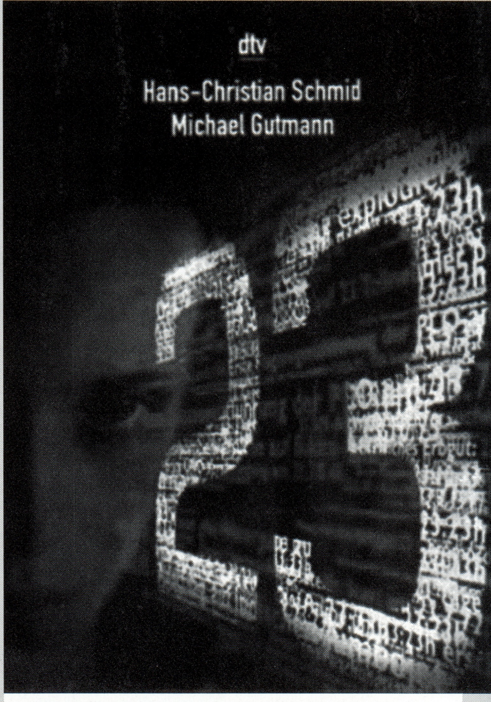
Weiter: Am 23.5.1949 trat das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland in Kraft. Durch die ersatzlose Streichung des Artikels 23 (Geltungsbereich) ist das Grundgesetz am 17. Juli 1990 quasi aufgehoben worden. Diese Aufhebung wurde am 28. September 1990 im Bundesgesetzblatt bekanntgegeben und damit rechtskräftig. Obwohl der Geltungsbereich des Grundgesetz schon sechs Tage nicht mehr existierte, trat die DDR der Bundesrepublik Deutschland am 3.10.1990 bei (3 + 1 + 0 + 1 + 9 + 9 + 0 = 23).

Die Geschichte von Karl Koch, dem unter mysteriösen Umständen ums Leben gekommene deutsche Hacker, birgt alle Elemente eines Krimis.

Ein PC, eine Telefonleitung, ein leicht verwirrtes Computergenie, dessen rätselhafter Tod. Die Geschichte von Karl Koch, dem deutschen Hacker, der am 23. Mai 1989 in den Flammen seines Auto umkam, wenige Tage bevor er vor Gericht in einer heute noch offenen Sache aussagen sollte, enthält in der Tat alle Bestandteile eines Kriminalromans. Koch, das widerspenstige Genie mit der schwierigen Kindheit und einer von Joints und Koks geprägten Jugend, hat dem Computer sein Leben gewidmet. Und vielleicht, gerade durch seine Computerleidenschaft, am Ende auch verloren.

Als ihn das Hacken dazu führte, die Datennetze der USA zu infiltrieren, anfänglich rein aus Spaß, da wurde die Angelegenheit bald zu groß für ihn, für Pengo und die anderen Chaos Computer Clubber. Ja, denn in einem Deutschland, das gerade mit dem Fall der Mauer zurechtkam, beschloß diese Gruppe junger Hacker, das gefundene Material dem KGB zuzuleiten. War etwas Wichtiges dabei? Wahrscheinlich nicht. Aber die Geschichte von Koch ist in jedem Fall packend und lehrreich.

Seine Faszination für Hagbard Celine, der Hauptfigur des Romans „Die Illuminaten" ist mehr als nur die Suche nach einer Identifikationsfigur, die man um jeden Preis zum Mythos erheben will. Karl ist erst 14 Jahre alt, als ihm sein alkoholkranker Vater diesen Roman schenkt, vielleicht irrtümlich. Die Illuminaten sind ein mächtiger Geheimbund, der die Welt in einen Dritten Weltkrieg stürzen will; Hagbard Celine versucht, dagegen anzukämpfen. „Er ist ein verrücktes Genie", erinnert sich Karl oft, „hochqualifiziert und fähig, eine ganze Reihe von Berufen auszuüben, vom Rechtsanwalt zum Ingenieur." Er entscheidet sich dafür, als Pirat auf seinem vergoldeten U-Boot durch die Meere zu ziehen. Unterstützt wird er dabei von einem Computer (Fuckup), der ohne Unterlaß das Schicksal der Welt berechnet. Eine faszinierende Persönlichkeit, die Karls Jugend begleitet. Binnen weniger Jahre verliert Karl Vater und Mutter. Mit der Erbschaft seines Vaters kauft er einen mächtigen Rechner, der es ihm endlich erlaubt „richtig Gas zu geben."



„23" von Hans-Christian Schmid und Michael Gutmann ist die Geschichte des jungen Hackers Karl Koch, der am 23. Mai 1989 ums Leben kam. Es liefert auch die Vorlage zum Film „23", der sich ausschließlich mit der Welt der Hacker befaßt. Das bei dtv erschienene Buch ist vergriffen; eine Neuauflage ist aus nicht näher bekannten Gründen nicht geplant.

In Erinnerung an Karl Koch

-- HAGBARD CELINE --

* 22.07.1965
† 23.05.1989

Es wird ein starker Einstieg. Karl verbringt seine Nächte vor dem Monitor, am Morgen liegen Berge von Papier vor seinem Drucker. Er lebt von Kaffee und Multivitaminsäften, raucht wieein Schlot und steigt von Haschisch auf härtere Drogen um. Der Fußboden ist mit Disketten und Matrizen gepflastert. Was ging da vor? Woran arbeitete dieser Karl Koch kurz vor seiner Volljährigkeit, der in der Welt der Informatik mittlerweile nur noch als „Hagbard" bekannt war? Die verrückten Exploits der amerikanischen Hacker waren mittlerweile auch in Deutschland bestens bekannt und so wird 1984 der Chaos Computer Club gegründet. Zu welchem Zweck? „Patrouillendienste am Rand des Unerkennbaren, zur Sensibilisierung der öffentlichen Meinung über das Problem der Datensicherheit ... sich offensiv, aber doch freundlich verhalten, und unterstreichen, daß Hacker gerade die Schwachpunkte im Bereich der Sicherheit aufzeigen".

Karl schreibt in seiner Autobiographie: „Mit wenigen Ausnahmen lebe ich isoliert von meiner Umwelt und meinen Freunden. Die Hacksessions dauern Tage und Nächte. Ich kommuniziere hauptsächlich über meinen Computer... Meine Zeit geht nur noch dafür drauf." Die Hacksitzungen werden immer häufiger. Als die Hackaktion am Zentrum für Nuklearforschung Fermilab in Chicago beginnt, ist Hagbard in der ersten Reihe. Das FBI entdeckt ihn, aber es gibt keine Beweise und gesetzliche Schlupflöcher in diesem noch weitgehend ungeregelten Bereich tun ein Übriges.

Die Pentagon-Datenbank Optimis ist das nächste Lieblingsziel des Hackers, aber Karl denkt schon weiter: am Norad, das Zentrum für strategische Flugkontrolle der USA. Er will in das System eindringen, genau wie im Film „War Games". Er findet zwar, den Zugang, entscheidet sich aber dann zusammen mit seinem Hackergenossen Urmel das lieber bleiben zu lassen. „Das hätte nur ´ne Menge Ärger gegeben."

Doch die langen Nächte vor dem Computer überzeugen Karl, daß er eine persönliche Mission im bevorstehenden Datenkrieg zwischen den Weltmächten hat. Diese Idee, gereift und bestätigt durch seine nächtlichen Hackerfolge, wo jeder anscheinend bombensichere Rechner in Wirklichkeit plötzlich ganz leicht „zu knacken" ist. Die Hacker tauchen langsam aus der Versenkung auf, auch mit dem Zweck, sich gegen die Anschuldigung zu wehren, sie seien nur Kriminelle.

Auf der Cebit 1986 in Hannover wird Hagbard auch für die Journalisten sichtbar: er setzt sich an einen Schreibtisch, vor einen Computer, und beginnt, das Datennetz der Deutschen Post zu knacken, verschafft sich Zugang zu den Daten der Universität von Caltec in Kalifornien. Die Medien stürzen sich zunehmend auf die Aktivitäten dieser Hackergruppe, die offenbar in der Lage sind, sogar in den Zentralrechner der NASA einzudringen. Doch als einer von ihnen auf den Gedanken kommt, sich an den sowjetischen Geheimdienst zu wenden, dauert das Spiel nicht lange.

Es fließt wohl Geld für Karl, Pengo, Dob und Pedro, aber der Ärger folgt auf dem Fuß. Karl findet sich ausgegrenzt wieder, immer isolierter. Er wird vom Verfassungsschutz verhört und von östlichen Geheimdiensten beschattet und verliert sich in seinen Verschwörungstheorien über die Illuminaten. Am 22.05.1989 bezieht Karl eine neue, vom Verfassungsschutz bezahlte Wohnung in Hannover Herrenhausen. Er versucht wieder aufzutauchen, braucht Geld, sucht nach einem Knaller für Journalisten, die zu allem bereit sind und findet letztlich am 23. Mai 1989 den Tod. Am Abend des 1. Juni 1989 wird Karls völlig verkohlte Leiche in einem Waldstück bei Ohof im Landkreis Gifhorn gefunden. Selbstmord, steht in der offiziellen Todesurkunde. Manche zweifeln dies an, aufgrund merkwürdiger Umstände (am Tatort wurden keine Schuhe gefunden, der Wald hätte aufgrund der großen Trokkenheit teilweise abbrennen müssen und dann war Karl auch noch „Kronzeuge").

*„23 und 5 gelten den Weltverschwörern als heilige Zahlen, die in allen Geheimschriften, Codes und Kalendern der Illuminaten eine magische Rolle spielen - etwa im ‘Zeichen der Hörner, indem man Zeigefinger und Mittelfinger zu einem V spreizt und die drei anderen Finger nach unten faltet: Die Zwei, die Drei und ihre Vereinigung in der Fünf. Vater, Sohn und Heiliger Teufel ... Die Dualität von Gut und Böse, die Trinität der Gottheit‘." **Der Stern, 24/1989***

Was Ist dran?

23 ist die Symbolzahl der Illuminaten. Mit ihr unmittelbar steht das „Gesetz der Fünf" in Verbindung. Durch die hier aufgeführten „surrealen Wahrnehmungen" als Fakten kann man Verknüpfungen zu den Illuminaten erkennen. Was man davon halten soll, ist jedem selber überlassen.

Hier sind die häufigsten genannt:

* *Am 23.05.1949 trat das Grundgesetz der BRD in Kraft. Seitdem tritt an diesem Tag die Bundesversammlung zusammen, um den Bundespräsidenten zu wählen. (1949 = 1 + 9 + 4 + 9 = 23).*
* *Der Reichstag hat eine 23 Meter hohe gläserne Kuppel.*
* *Die Wiedervereinigung war am 03.10.1990 (3 + 1 + 0 + 1 + 9 + 9 + 0 = 23).*
* *Olof Palme wurde um 23:23 Uhr erschossen.*
* *Alle Tastaturen haben als Möglichkeit die 2 und 3 als Potenz zu schreiben.*
* *Zigarettenverpackungen weisen nicht nur namentliche Ähnlichkeiten auf (Ernte 23), sondern auch sehr viele durch das Design. Marlboro und Co. haben fast alle eine Pyramide als Sinnbild (Camel und HB sollen nur Beispiele sein).*
* *Das Herzstück des amerikanischen Militärs sitzt im Pentagon, einem Fünfeck.*
* *Am 23.03.1987 tritt Willy Brandt nach 23 Jahren vom Parteivorsitz der SPD zurück.*
* *Dividiere mal 2 durch 3!*
* *Der Buchstabe W ist der 23. im Alphabet. Viele schöne Sachen fangen damit an z.B. Washington, Weishaupt, World Wide Web usw.*
* *http://www. = 2 x einen Slash und 3 x ein W.*
* *Wie viele Sekunden braucht das Blut um einmal im Körper zu zirkulieren? Ja! 23*
* *Cäsars Ermordung war das Resultat von 23 Messerstichen.*
* *Das Lateinische Alphabet hat 23 Buchstaben.*
* *23 Gebäude existieren auf dem Microsoft Campus in Redmond, Washington.*
* *Die USA legten 23 Tests von Atomdetonationen im Bikini Atoll (Süd-Padzifik) fest.*
* *2 + 3 + 5 sind die ersten Primzahlen im Zählsystem.*
* *2 + 3 sind Primzahlen. 23 ist die erste Primzahl in der beide eine eigenständige ist.*
* *Der Standard Port für TCP/IP im TelNet ist 23.*
* *Am 23.10.46 fand die erste Sitzung der UNO statt.*
* *Der Firmenname VW setzt sich aus der römischen 5 und dem 23. Buchstaben des Alphabets zusammen.*
* *Der Obélisk in Paris ist 23 Meter hoch.*
* *Wilhelm Conrad Röntgen entdeckte 1895 (1 + 8 + 9 + 5 = 23) die Röntgenstrahlen und er starb 1923.*
* *Im Mai ´89 wird Finnland das 23. Mitglied des Europarates.*

Act of Violence

Man kann suchen so lange man will. Es findet sich einfach nirgendwo eine Warnung des Innenministers, daß der Genuß dieser Musik dem politischen Gegner beim Hören körperliche Schmerzen zufügt. Dabei hätte ein einfaches „Rechtsrock flößt ihnen und den Menschen in ihrer Umgebung die Wahrheit ein" oder ein verbindliches „Eine CD dieser Marke enthält mehr Wahrheit als Sie verkraften können" vollkommmen ausgereicht und alles wäre in bester Ordnung. Aber gut, Ihr wollt nicht Hören? Wer nicht Hören will, muß Lesen. Bitteschön! Aber jammert hinter nicht herum, wir hätten Euch vorher nicht gewarnt! Beschwerden sind bitte direkt nach der Diagnose an Gunnar Heckert zu richten ;-)

RockNORD: Am Besten, Ihr stellt Euch zum Einstieg einmal vor. Wer hat wann und wo Act of Violence gegründet und welches Instrument spielt wer? Ward Ihr vorher schon in anderen Kombos aktiv?

Act of Voilence: Ende 2002 fanden wir (Stefan, Philipp, Chris) uns in einem kleinen Ort bei Ulm zusammen. Wir pflegten zuvor schon private Freundschaften und aus einer Laune und dem Spaß an der Musik heraus entstand Act of Voilence. Philipp und Chris spielen ihre Instrumente schon mehrere Jahre, haben es also eigentlich richtig drauf. Philipp spielte damals Gitarre bei den National Born Haters. Zur aktuellen Besetzung: Chris – Schlagzeug, Philipp – Gitarre, Stefan – Gesang. Des weiteren noch Hans am Bass, der uns live unterstützt, und hoffentlich bald Uli, mit der wir endlich wieder weiblichen Gesang in unsere Musik bringen wollen.

RocNORD: Ihr besitzt einen englischen Bandnamen. Wer ist auf den Namen gekommen und welche Bedeutung hat er für Euch bzw. was soll er vermitteln?

AoV.: Der Name kam spontan. Allgemein dachten wir, daß die deutsche Namensgebung nun oft genug „durchgewechselt" wurde und somit war ein englischer Name für uns klar, obwohl wir wußten, daß wir dafür sehr viel Kritik von „Ultra-Deutschen" bekommen würden. Aber mal ernsthaft: Weder fördert der Name den Anglizismus, noch wollen wir dadurch die deutsche Sprachkultur entfremden. Er klingt einfach gut. AoV bezieht sich auf das tägliche Leben, welches mittlerweile durchaus einem „Gewaltakt" gleicht, sowie auf die teilweise Härte unserer Musik.

RockNORD: Ihr seid vielleicht einigen Lesern schon bestens von diversen Konzerten bekannt, wo Ihr durchweg auf das anwesende Publikum einen positiven Eindruck hinterlassen habt. Was bewegt Euch dazu, Musik zu machen und wie würdet Ihr Eure Lieder selbst beschreiben? Ist es Euch wichtig, mit Euren Texten eine Botschaft rüber zu bringen und Denkanstöße zu bieten?

AoV.: Nun, Musik macht uns einfach Spaß (und es ist toll zu sehen, wenn es anderen gefällt). Wir haben eigene Ideen und Vorstellungen, die wir in die Lieder mit einbringen können, nicht nur musikalisch Einen gewissen Hintergrund soll das Ganze ja auch haben und darum ist es uns natürlich wichtig, gewisse Botschaften zu übermitteln. Wissen ist Macht und dieses kann man auch durch Lieder rüber bringen. Uns selbst zu beschreiben ist sehr schwer. Wie wäre es mit „Kult von der leichten Sorte"?

RockNORD: Die Musik, die ich aufgrund Eurer Demos bzw. Hörproben von Euch wahrnehmen durfte, klingt sehr vielschichtig, denn ihr spielt nicht den „konventionellen" Rechtsrock, sondern eine ausgewogene Mischung aus Rock, ein wenig Pop und Balladen. Da stellt sich die Frage, wie ein Werdegang einer Lied-Entstehung bei AoV aussieht und welche anderen Gruppen Euch vielleicht in Bezug auf Musik bzw. Text inspirieren? Covert ihr evtl. auch gerne?

„... ES FINDEN SICH MITTLERWEILE VIELE SOGENANNTE SUBKULTUREN IM NATIONALEN LAGER UND ANDERS HERUM. WARUM DENN AUCH NICHT? DAS DENKEN WIRD JA AUCH NICHT DURCH DAS AUSSEHEN BEEINFLUSST ...“

AoV.: Eine „Faustregel zur Lied-Entstehung“ gibt es bei uns nicht, das verläuft immer ganz spontan. Mal haben wir eine wirklich gute Melodie, die es zu „betexten“ gilt, mal einen Text, der vertont werden muß. Alles immer ohne Druck, denn Musik muß schließlich auch reifen. Ja, wir covern gerne, haben auch viele Favoriten und versuchen stets dem Ganzen unsere eigene Note zu geben. Inspirationen holen wir uns nicht nur im „Rechtsrockbereich“, auch aus dem Punk-, Metal- und Pop-Bereich, wobei es natürlich nicht so ist, daß wir für jedes Lied unbedingt diese Inspiration benötigen. Es ist definitiv nicht so, daß wir versuchen, irgendwen oder irgendwas zu kopieren.

RockNORD: Wie steht Ihr den momentanen Entwicklungen der nationalen Musikszene gegenüber? Viele neue Kombos/ Projekte fahren heutzutage mit ihrer Musik eher die Metal- bzw. Hatecore-Schiene und somit hat sich auch über die Jahre fast zwangsläufig der Hörerkreis etwas verändert/ erweitert. Findet Ihr es positiv, daß man sich nach und nach vom Skinhead-Klischee distanziert?

AoV.: Im Allgemeinen sind diese „Szeneüberschneidungen“ und die dazu gewonnene „Hörervielfalt“ nur zu begrüßen. Einen erweiterten Hörerkreis für „unsere“ (und andere) Musik (wie Black Metal etc.) zu haben ist doch nur positiv. „National“ und unsere „Szene“ nur mit dem Skinhead-Kult zu verbinden ist unserer Meinung nach etwas altmodisch. Selbst wir sind in unterschiedlichen „Lagern“ angesiedelt. Es finden sich mittlerweile viele sogenannte Subkulturen im nationalen Lager und anders herum. Warum denn auch nicht? Das Denken wird ja auch nicht durch das Aussehen beeinflußt.

RockNORD: Wie ist die Szene bei Euch im Schwabenland strukturiert? Gibt es bei Euch viele Leute, die national denken und handeln? Wie seid Ihr dort organisiert (Demos, Konzerte, Läden etc.)?

Bei uns gibt es einige gute Organisationen und Kameradschaften, die auch versuchen etwas zu bewegen. Demos werden (leider) immer seltener (und kleiner) und Läden gibt es kaum. In Schwaben gibt es sicherlich nicht so viele Kameraden wie anderswo, aber die Szene hier ist recht zuverlässig.

RockNORD: Ich sprach eben das Thema Konzerte an. Ihr seid, so wie ich es vernehmen konnte, bereits einige Male auf diversen Konzerten in Erscheinung getreten. Wie oft spielt ihr momentan live und mit welchen anderen Bands habt ihr bereits die Ehre gehabt, gemeinsam aufzutreten?

AoV.: Live werden wir in nächster Zeit etwas kürzer treten, einfach um uns besser auf die Studioarbeit vorzubereiten. Wir standen schon mit einigen Bands auf der Bühne, die namhaftesten wären da Noie Werte, Oidoxie, Bully Boys, Odem, Spreegeschwader, Midtown Bootboys, SAGA, Frontalkraft, No Alibi, S.U.D. usw.

RockNORD: Bei Euch war bis vor kurzem noch eine junge Dame mit an Bord. Aus welchen Gründen verließ sie die Formation?

AoV.: Na ja, was soll ich da sagen? Aufgrund bandinterner Probleme hielten wir es für besser, daß sich unsere Wege trennen. Sie wird aber trotzdem weiterhin im nationalen Lager Musik machen, keine Angst!

RockNORD: Das wollte ich hören! ;-) Ich erfuhr, daß Ihr in absehbarer Zeit Euer Debutalbum auf den Markt bringen wollt. Könntet Ihr dieses Vorhaben evtl. schon etwas konkretisieren? Wann genau soll das Album wo erscheinen und was darf der geneigte Käufer in Bezug auf Aufmachung und Musik von Euch erwarten?

Der Studiotermin ist auf Anfang November festgesetzt, wenn dann zeitlich alles klappt, wird das Ganze wohl im Frühjahr erscheinen. Produziert von der „Gjallarhorn Klangschmiede“: Man darf gespannt sein auf einige Gastmusiker, national wie international! die Aufmachung wird etwas bisher Einzigartiges im Rechtsrockbereich... Mehr wollen wir an dieser Stelle nicht preisgeben.

Act of Violence

„... Die Bürger haben vergessen, wie man sich wehrt, wer der Staat ist (nämlich sie selbst) und dass sie durchaus ihr Schicksal verändern könnten ...“

RockNORD: Unser bekanntes Stichwortspiel: Was fällt euch spontan zu folgenden Dingen ein? a) Europawahl, b) Zensierung, c) Ausreiseverbot, d) Abschiebung, e) Gerhard Schröder, f) Spreegeschwader.

AoV.: a) Die derzeitige EU lehnen wir ab und die Europawahl boykottieren wir auf unsere Weise; b) Macht einiges interessanter... hehe...; c) Menschenrechtsverachtend; d) Gibt es so etwas hier?; e) ***zensiert***; f) 10 Jahre Rock ´n´ Roll für die Heimat.

RockNORD: Blicken wir einmal nach Berlin. Was sagt ihr zu dem „Landser Prozeß“ und die (noch nicht rechtskräftige) Verurteilung von Lunikoff zu drei Jahren und vier Monaten? Was assoziiert ihr sofort, wenn ihr den Bandnamen Landser hört?

AoV.: Landser ist kult und wird es auch immer bleiben! Die Verurteilung ist nur ein Versuch des Systems, nicht nur eine Band, sondern so gut wie alle Nationalisten/-innen mundtot zu machen. Kann denn Musik so zerstörerisch sein, daß ein so „gut funktionierendes System“ wie die BRD davor Angst haben müßte? Warten wir ab, wie es weitergeht. „Ihr könnt den Sänger in Ketten legen ...“

RockNORD: Pflegt ihr überregionale Kontakte zu anderen Gruppen oder plant ihr in nächster Zeit gar Veröffentlichungen mit anderen Formationen (Split-CD)?

AoV.: Natürlich besteht Kontakt zu mehreren Bands im In- und Ausland. Split-CDs oder Projekte schließen wir in nächster Zeit aus. Wie gesagt, die eigene CD hat vorerst oberste Priorität.

RockNORD: In dem Lied „Little girl“ singt ihr über ein Mädchen, welches vergewaltigt wurde. Gibt es zu diesem Lied/ Thema irgendeinen persönlichen Bezug eurerseits?

AoV.: Bezug zu der Problematik haben wir doch fast alle, schon alleine durch die Medien. Fast wöchentlich ein neuer Fall. Wir haben bei diesem Lied einfach versucht, uns in die Seele eines Opfers reinzudenken und wollen damit eigentlich eine Kontroverse erzeugen zu den

bisherigen Lieder über dieses Thema, die den Täter zwar verurteilen, aber nicht auf das Opfer an sich eingehen.

RockNORD: In Deutschland wird ja bekanntlich indiziert, was die Steuergelder hergeben. Wie ist eure Position hinsichtlich dem willkürlichen Indizierungstreiben der BRD-Untertanen? Was sagt ihr zu „aussagekräftigen“ Bands wie bspw. Macht & Ehre? Ist es vielleicht sogar ein Segen für uns, daß man andere Formulierungen wählen muß, um den Hörer zu gewinnen, ohne infantile Parolen pausenlos in die Lieder mit einzuarbeiten?

AoV.: Na ja, sollen sie doch indizieren, der Effekt dieses Treibens ist nämlich genau das Gegenteil. Was verboten ist, ist interessanter, oder nicht? ;-) Oft genug gehen sie zu weit. Wie schon gesagt, Wissen ist Macht! Mit intelligenten Texten und subtileren Botschaften kann man oft mehr bewegen als im „Extrem“. Die Musik sollte zum Nachdenken anregen, Anstöße bieten. Parolen kann jeder schreien.

RockNORD: Die Berliner Jungs von Spreegeschwader machten vor, daß man nicht nur gute Musik machen, sondern diese auch noch anspruchsvoll verpacken kann. Befürwortet ihr, daß man die stellenweise lieblos bedruckten Silberlinge nicht nur in eine handelsübliche CD-Hülle steckt, sondern dem Käufer auch Innovationen bezüglich der Aufmachung bietet? Siehe DVD-Box, Pappschuber, teilweise durchsichtige Tonträger, mehrseitige Digipacks etc.

Anzeige

AoV.: Natürlich, nur empfehlenswert! Die Bandbreite der Musik wächst, die Musik und die Texte werden anspruchsvoller, die Aufnahmen hochwertiger, die Aufmachung individueller etc. Einige sagen, dies diene nur dem Kommerz. Wir finden, das macht das Ganze einfach besser, man merkt, was unsere Szene bewerkstelligen kann und das Ganze wird gesellschaftsfähiger. Und wer weiß: Heute Subkultur und morgen ...?

RockNORD: Was könnt ihr den Lesern zum Thema Tattoos und Piercings sagen? Habt ihr eventuell selbst welche und wenn ja, welche Bedeutung haben diese „ewigen Narben" für Euch?

AoV.: Tattoos und Piercings muß man mögen, es sollte auch kein Modetrend sein. Bei richtiger Anbringung kann es durchaus sehr ästhetisch wirken. Selbst haben wir nicht alle Tattoos, da sind wir dann eher geteilter Meinung.

RockNORD: Welche Gedanken gehen euch durch den Kopf, wenn Ihr durch die Straßen eurer Stadt geht und die Menschen dort seht? (Ja, es muß auch solche Fragen geben ;-))

Stefan, Gesang
Baldur, Bass
Chris, Schlagzeug
Philipp, Gitarre

AoV.: Schöne Stadt! ;-) Im Ernst: Wir sehen eine resignierte Gesellschaft, die sich blenden läßt und sich nicht mal wehrt, wenn es direkt mit Füßen getreten wird. Wir sehen ein Volk, das keins sein will, ohne Stolz auf die Heimat und Vaterlandsverständnis. Sie haben vergessen, wie man sich wehrt, wer der Staat ist (nämlich sie selbst) und daß sie durchaus ihr Schicksal verändern könnten, wenn die Innenpolitik nicht so anti-deutsch wäre.

RockNORD: Seid ihr neben eurem musikalischen Engagement auch politisch aktiv? Sprich, geht ihr auf Demos, verteilt Flugblätter oder klebt „Spuckis"?

AoV.: Politisch sind wir alle engagiert (der eine mehr, der andere weniger), wir bevorzugen aber „verschiedene Wege" des Aktivismus (wenn ihr versteht, was wir meinen) und haben auch eigene Aktionen.

RockNORD: Letzte Grüße, Schelten oder Hinweise?

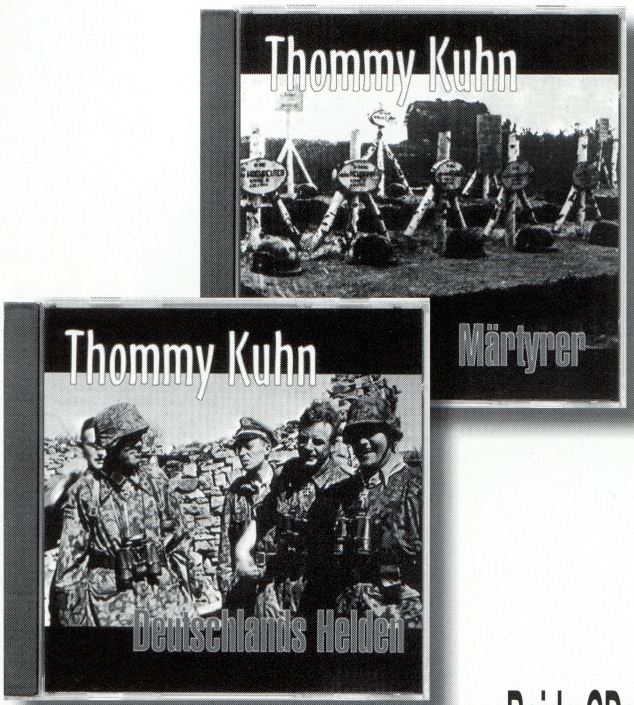
AoV.: Zuerst wollen wir uns für das Interview bedanken. Eine Grußliste würde hier Euren finanziellen Rahmen um einiges sprengen, darum gehen Grüße an alle, die es wert sind, gegrüßt zu werden! Ihr wißt, wer gemeint ist soweit.

RockNORD: Ich bedanke mich bei Euch für die umfangreiche Beantwortung meiner Fragen und auf ein baldiges Wiedersehen!

PREISWERT & SCHNELL & ZUV

www.rocknord.de/shop • -fax: (0700) 881 41 488 • eMail: NordcoreVersand@aol.com • Postfach 40 04 08, 40244 Langenfeld

Unser neues Dauerangebot für alle Besteller: Ab einem Lieferwert von 100,- EUR bekommt Ihr ab sofort eine Textilie unserer Wahl gratis zu Eurer Bestellung dazu. Wichtig: Die Motive der Textilien, die wir beilegen (T-Hemden, Sweat-Shirts, Polohemden oder Muskel-Shirts) werden nicht in unserem Shop angeboten. Es sind also diverse Raritäten dabei. Bitte gebt bei Bestellungen über 100,- EUR eine Größe (M-XXL) an, damit die Kleidung auch paßt.



Thommy Kuhn „Deutschlands Helden" CD 14,50 EUR
Thommy Kuhn „Märtyrer" CD 14,50 EUR

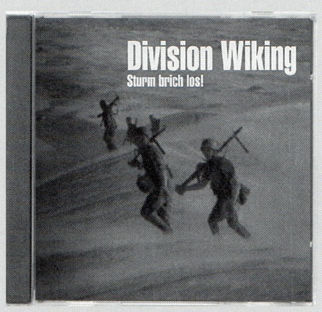
Wir schreiben das Jahr 2004 nach Christus. Es ist fünf vor zwölf. Ganz Germanien ist von Hip Hoppern, Musikantenstadl-Grufties und talentfreien Casting-Clowns besetzt. Ganz Germanien? Nein! Eine von unbeugsamen Rechtsrokkern bevölkerte Musiksparte hört nicht auf, den Eindringlingen erbitterten Widerstand zu leisten.

Auf den beiden Scheiben singt und spielt ein neuer mitteldeutscher Liedermacher, der mit beiden Beinen im Leben steht, einiges zu erzählen hat und sich dem patriotischen Schlager verschrieben hat. Erwartet aber bitte keine Coverversionen abgedudelter 70er-Jahre-Schunkelhits im Stile eines Dieter Thomas Kuhn. Bei Thommy Kuhn geht es um die Kehrseite der Medaille, allerdings nicht resignativ, sondern hinterfragend, nachdenklich aber auch eine Spur trotzig. Die eigentliche Überraschung dieser Scheibe ist aber das hohe musikalische Niveau. Thommy Kuhn und seinen Musikern gelingt es mit jeder Nummer einen Bogen zwischen Folkpop, Countryrock und eben Schlager zu spannen. Das Resultat klingt rundum solide, wenn auch das Rad (bzw. die Musik) nicht neu erfunden wird. Dennoch überrascht die Frische und Ausgewogenheit, die auf diesen Alben herrscht. Gehört ohne Wenn und Aber in jeden patriotischen Haushalt inklusive CD-Sammlung.

Beide CDs sind zusammen zum Sonderpreis von 24,99 EUR erhältlich!

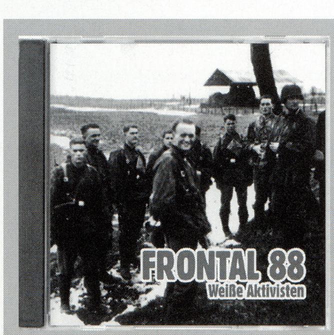
CENTAURUS
„Apocalypse BRD" CD 15.50 EUR

Hier wird RAC/ Metal/ Hatecore vom aller Feinsten geboten. Textlich und musikalisch wackeln die Wände. Diese Produktion bietet einen ausgezeichneten Sänger, einen homogenen, aggressiven Gitarrensound und eine wunderbar düstere Atmosphäre. Man schließt also Fenster und Türen, legt den Hörer neben das Telefongerät und hofft inständig, es möge wenigstens für eine kurze Weile kein Staatsschutzbeamter oder ähnlich penetranter Zeitgenosse (z. B. Antifant, Nachbar, Gerichtsvollzieher etc.) am Haus vorbeischluffen (was selbstverständlich dann doch geschieht ;-)). Kurz: Man kann nach diesem Album nur hoffen, daß sich die Versprechen, die CENTAURUS mit ihren Texten machen, auch in Zukunft mit einer weiteren Scheibe erfüllen werden. 10 Lieder, ca. 43 Minuten Spielzeit.



DIVISION WIKING
„Sturm brich los!" CD 15,50 EUR

Nach der Split-CD mit Nerothar folgt die Voll-CD der norddeutschen Band Division Wiking auf dem Fuße. Nach ihrer ersten indizierten CD ist ihnen mit dieser zweiten Scheibe ein echter Aufhorcher gelungen. Wie gewohnt lassen Division Wiking sich nicht lumpen und gießen (in bester Kamikaze Manier) Öl ins Feuer, wo man geht und steht, bzw. singt und spielt. Das tönende Endergebnis weiß in allen Belangen zu überzeugen, ein potentieller Szenehit mit hohem Kult- und Suchtfaktor. „Starker Tobak" zu treibenden Gitarrenattacken – was will man mehr??? Mit knapp 40 Minuten Spielzeit wird viel gute Musik fürs Geld geboten.



FRONTAL 88
„Weiße Aktivisten" CD 12,50 EUR

Wer den Bandnamen Frontal 88 hört, ahnt natürlich, daß hier nur Rechtsrock folgen kann - und was für welcher! Man verläßt sich nicht auf Standards, um es im CD-Player brodeln zu lassen. Mit einer ordentlichen Prise frischer Aggression versteht es die Band nicht nur ältere Kaliber aus der Reserve zu locken. Die süddeutschen Recken dürfen sich mal richtig austoben und verweisen sofort jeden in die Schranken, der hier, statt brachialen Oasen der Wut, seichten Patrioten-Pop erwartet. 8 Lieder. Ca. 30 Minuten.

DIVISION WIKING/ NEROTHAR
„Machtergreifung" CD 15,50 EUR

Die norddeutschen Extrem-Ballerer von DIVISION WIKING teilen sich die Split-CD mit den Herren von NEROTHAR. DIVISION WIKING sind bislang durch ihre erste (indizierte) CD bekannt geworden. Mit einem rotzigen Mix aus melodiösem Streetrock und textlichem Hardliner-Futter machen sie keine Gefangenen und knallen einem hier sechs fett produzierte Stücke an den Schädel, daß die nicht vorhandenen Haare zur Decke stehen. NEROTHAR haben sich dem alten Rechtsrock, Marke „Frühe Onkelz", verschrieben und schieben drei fröhlich-beschwingte Stampfer nach, die sofort im Gedächtnis hängenbleiben. 9 Lieder, ca. 31 Min. Spielzeit.

VERLÄSSIG & RUND UM DIE UHR

www.rocknord.de/shop • -fax: (0700) 881 41 488 • eMail: NordcoreVersand@aol.com • Postfach 40 04 08, 40244 Langenfeld

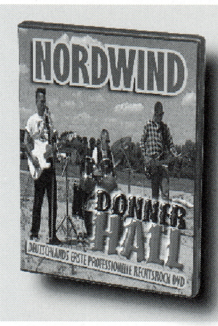
CD-PAKET (Abbildung rechts):
Dieses CD-Paket enthält die Tonträger

- 08/15 **„Rock 'n' Roll Hammerfest“** (unveröffentlichte Stücke der Düsseldorfer Band, 10 Lieder in Studioqualität);
- Sturmwehr **„Ungebeugte Kraft, massenhaft!“** (die raren Stücke von nicht mehr erhältlichen Maxi- und Mini-CDs und Samplern, 10 Lieder);
- Foierstoss **„Vorwärts im Sturm“** (enthält das legale Material von einer nicht mehr erhältlichen Foierstoss CD plus Samplerbeiträge, 9 Lieder);
- Oidoxie **„Treue und Ehre“** (enthält das legale Material einer nicht mehr erhältlichen Oidoxie CD sowie als Bonus die Mini-CD „Ein neuer Tag“, 17 Lieder).

CD-PAKET Preis 45,00 € - Oder einzeln je 15,50 €

NAZILINE - „Hamlet, This is your family“ DVD 19,90 EUR

Christoph Schlingensief, Theater-Provokateur und Top-Hofnarr dieser Repblik, holte für sein Stück „Hamlet“ aussteigewillige Neonazis auf die Bühne. Neben Proben- und Bühnenszenen zeigt „Hamlet“ auch die intensiven Debatten, die Schlingensief mit Torsten Lemmer, Jan Zobel -ehem. JN Hamburg-, Melanie Dittmer -ehem. JN NRW-, Jürgen Drenhaus -Body Checks- u.a. und seinem Aufruf zum Verbot einer populistischen Schweizer Volkspartei provoziert hat. Peter Kern hat das Geschehen mit der Kamera begleitet und einen 120minütigen Dokumentarfilm produziert. Kern wird in seiner Heimatstadt Düsseldorf von der dortigen Presse nun als „Nazisympathisant“ gebrandmarkt ... Der Film wurde auf 13 internationalen Filmfestivals gezeigt u.a. Viennale, Chicago, San Franzisco, Sao Paulo, Hof, Saarbrücken, Rotterdam, Singapur, Minnesota und lief bisher nicht im Fernsehen.



NORDWIND - „Donnerhall“ DVD 19,90 EUR

Deutschlands erste professionelle Rechtsrock DVD in bester Bild- und Tonqualität. Aufgenommen mit mehreren Kameras an unterschiedlichen Orten, fachmännisch bearbeitet und geschnitten im Videoclip-Stil (keine Live-Musik, sondern Studio CD-Qualität). Zusätzlich gibts ein Interview mit der Band (mit der Besetzung von der ersten und zweiten Nordwind CD). Darüber hinaus wird als Bonus der Clip zum Lied „Für die Kinder dieses Landes“ geboten. Wie es sich für eine DVD gehört natürlich mit Menüsteuerung. Achtung: Bei diesem Produkt handelt es sich um eine industriell hergestellte DVD (keine gebrannte DVD-R oder DVD+R!). Laufzeit ca. 40 Minuten.

SCHATTENSCHLAG
„Keine Gnade“ CD 15,50 EUR

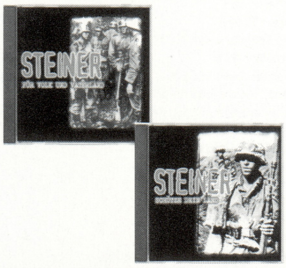
Man nehme eine Prise RAC, vermenge sie mit Black Metal-, Hardrock- und Pop-Einflüssen. Zwischenergebnis: 11 Nackenbrecher, die stilgerecht von wuchtigen Drums, messerscharfen Riffs und Soli und einer klaren psychotrop-infernalen Stimme angetrieben werden. Erinnert vom Sound her ein wenig an die frühen Stahlgewitter Scheiben. Man würze diese substanzvolle Granate mit durchdachten und hintersinnig gesponnen Texten. Endergebnis: „Keine Gnade“! 11 Lieder mit knapp 42 Minuten Spielzeit.

TREUE FREUNDE
„Wenn die Nacht beginnt“ CD 15,50 EUR

Junge Musikkapelle aus Mitteldeutschland, die spielerisch und textlich an eine Mischung aus Kraftschlag (erste CD) und Oidoxie erinnert. Die Recken nehmen thematisch kein Blatt vor den Mund und lassen auch ansonsten gerne „Fünfe gerade sein“, wenn es darum geht ihre politischen Standpunkte „unorthodox“ zu vermitteln. Erfrischendes Werk, welches den Hitzköpfen von Staat und Antifa im wahrsten Sinne „den Marsch bläst“. Druckvolle Produktion, die alle erforderlichen Soundmöglichkeiten ausschöpft. 10 Lieder. Ca. 34 Minuten.

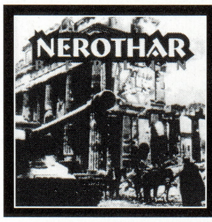
NEBENWIRKUNG
„Kranke Republik“ CD 15,50 EUR

Hiermit legen die Jungs aus Mitteldeutschland eine einwandfreie Rechtsrockscheibe vor, ohne Rücksicht auf politische Korrektheit. Gut durchdachte Texte und ausgereiftes Gitarrenspiel zusammen mit der aufrüttelnden Stimme runden diese gelungene Produktion ab. Geht musikalisch in Richtung Streetrock/Onkelz, ohne die ständig präsenten Wiederholungen. Diese CD gehört in jede Sammlung!!!



STEINER
„Für Volk und Vaterland“ CD 14.50 EUR
„Schütze dein Land“ CD 14.50 EUR

Man wagt es kaum auszusprechen, aber was STEINER hier abgeliefert hat, klingt mehr als verdächtig nach einer bekannten und verfolgten Berliner Band. Eingängige - fast ohrwurmartige - Lieder mit einer textlichen Eindeutigkeit, die so manch überflüssiger, steuerlich subventionierter Behörde die Zornesröte ins Gesicht treibt (weil sie nicht zum Zuge kommt!). STEINER = Alles andere als politisch korrekt!!! **Jeweils 14.50 EUR oder zusammen für 24.99 EUR.**



Nerothar
„Berlin“ CD
15.50 EUR

Geboten werden zehn gut gespielte Stücke, welche durchaus zum Pogo taugen und stellenweise wie eine Mischung aus alten Onkelz und ruppigem Straßenrock mit Melodie klingen. Das Material besticht durch den einprägsamen Gesang und die geile Gitarre. Die rohe Stimme des Sängers und die mal aus einer anderen Sichtweise beleuchteten Texte machen aus der Produktion eine lohnende Anschaffung. Macht Euch und dieser jungen Kombo eine Freude und greift zu!

PREISWERT & SCHNELL & ZUV

www.rocknord.de/shop • -fax: (0700) 881 41 488 • eMail: NordcoreVersand@aol.com • Postfach 40 04 08, 40244 Langenfeld

Deutsche und internationale Tonträger

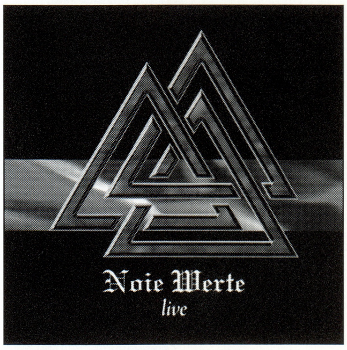
7teen - Hooligans 15.50 €
A. Blut - Durch Ironie in die Knie 4.99 €
Agitator / Nothung - Deutsch-Schwedisches Freikorps 15.50 €
Agnar - Rufe aus alter Zeit 15.50 €
André Lüders - Infarkt Global 15.50 €
André Lüders und Nordmacht - Schlacht der Freiheit 15.50 €
Annett - Eine Mutter klagt an 15.50 €
Annett - Weil es so ist ... 15.50 €
Arbeiterklasse - Debüt 15.50 €
Archivum - Europa fiai 15.50 €
Arresting Officers - Land and heritage 15.50 €
Artamanen - Same 15.50 €
Aryan - Where iron eagles fly (CD) 15.50 €
Aryan - Where iron eagles fly (LP) 15.50 €
Aryan Brotherhood und White Law - German-British-Terrormachine 15.50 €
Asgard - Ein Volk steht auf 15.50 €
Asgard - Sieg des Glaubens 15.50 €
Aufbruch - Patriotisch, praktisch, gut 15.50 €
Aufbruch / T.H.O.R. - Zusammenhalt 15.50 €
Aufmarsch - 100% 15.50 €
Aufmarsch - Gott mit uns 4.99 €
Aufmarsch - Kinderschänder 15.50 €
Aussetzer - Nie wieder 15.50 €
Avalon - A journey through Avalon 15.50 €
Avalon - Heritage 15.50 €
Avalon - Our honour is true 15.50 €
Axis - Agitate 15.50 €
Balladen-Sampler - Unser Kampf, Teil 1 15.50 €
Balladen-Sampler - Unser Kampf, Teil 2 15.50 €
Balladen-Sampler - Unser Kampf, Teil 3 15.50 €
Balladen-Sampler - Unser Kampf, Teil 4 15.50 €
Barking Dogs - Dein Tag 15.50 €
Barking Dogs - Schluß mit lustig!!! 15.50 €
Barking Dogs - Skinhead Rock 4.99 €
Barking Dogs / Selbststeller - Tattooed Rebels (CD) 11.00 €
Barking Dogs / Selbststeller - Tattooed Rebels (LP) 15.50 €
Before God - Under the Blood Banner 15.50 €
Before God - Wolves Amongst The Sheep (LP) 15.50 €
Before the war - Flames of wrath 15.50 €
Betrayed Blood - In The Conspiracy 15.50 €
Bierpatrioten - Randale, Pogo, Alkohol 15.50 €
BiG BöS - ... ewig 4.99 €
Blank Generation - Out of my head 15.50 €
Blasphemie - Das Reich erwacht 15.50 €
Blasphemie - Transfusion 15.50 €
Blitzkrieg - Wir sind zurück 15.50 €
Bloodrevenge - Der Völkerfeind 15.50 €
Bloodrevenge - The hammer will smash the cross 15.50 €
Blue Eyed Devils - ...it ends 11.00 €
Blue Max - Skinhead Street Rock 15.50 €
Blutrausch - Entschlossen und stolz ... 15.50 €
Blutrausch - Land meiner Träume 15.50 €
Body Checks - brutal deluxe 15.50 €
Bollwerk - Die besten Jahre 15.50 €
Bollwerk - Ewig für dich kämpfen 11.00 €
Bombecks - In Flammen 15.50 €
Boots & Braces - 11 Pints of Oi! 15.50 €
Boots Brothers - Die Brüder sind zurück 15.50 €
Boots Brothers - Lügen, die zum Himmel stinken 15.50 €
Boots of Hate - Die Stimme der Straße 15.50 €
Bound for Attack - Loved by few, hated by many (LP) 15.50 €
Bound for Glory - Never again (LP) 15.50 €
Bound for Glory - Over the top 15.50 €
Bound for Glory - Rolling through Europe 15.50 €
Bound for Glory - Us against the world (Live) 15.50 €
Brainwash / Vérszerződés - Support the P.O.W.s (Vinyl Single) 5.00 €
Broadsword - God of thunder 15.50 €
Broadsword - The lonely Raven 15.50 €
Brutal Attack - Battle Anthem 15.50 €
Brutal Attack - Conquest 15.50 €
Brutal Attack - For the fallen and the free 15.50 €
Brutal Attack - Into Apocalypse 15.50 €
Brutal Attack - Keeping the dream alive 15.50 €
Brutal Attack - Like Falling Rain 10.00€
Brutal Attack - Lost and Found 15.50 €
Brutal Attack - Ressurrection 15.50 €
Brutal Attack - Steel rolling on 15.50 €
Brutal Attack - Stronger than before 15.50 €
Brutal Attack - Tales of glory 15.50 €
Brutal Attack - Valliant Heart 15.50 €
Brutal Attack - When Odin calls 15.50 €
Brutale Haie - Für immer frei (zensiert!) 15.50 €
Bulldog - Geh mir aus dem Weg 15.50 €
Bulldog - Sei nicht so dumm 4.99 €
Bulldog Breed - Unleashed again 15.50 €
Carl Klang - Extremist 15.50 €
Carpe Diem - Frei geboren 11.00 €
Celtic Moon - Aus Überzeugung / By Conviction 15.50 €
Celtic Warrior - Allegiance to the flag 15.50 €
Celtic Warrior - Invader 15.50 €
Celtic Warrior - Land of my fathers 15.50 €
Celtic Warrior - The early years 15.50 €
Celtica - Same 15.50 €
Centaurus - Apocalypse BRD 15.50 €
Chaos 88 - Damaged Goods 11.00 €
Chaoskrieger - 655321 15.50 €
Chaoskrieger - Clockwork Skinhead 15.50 €
Chaoskrieger - Die Todesreiter 15.50 €
Code 13 - Evil (Vinyl Maxi) 11.00 €
Comrades - Till the end (LP) 15.50 €
Condemned 84 - Storming to Power 15.50 €
Condemned 84 - The boots go marching in 15.50 €
Confident Of Victory - F.N.A.B. 15.50 €
Crop No. 1 - Die Kraft aus dem Süden 15.50 €
Crusade - Renaissance 15.50 €
Crusade - The story goes on 15.50 €
Crusaders - In The Search Of The Holy Grail 15.50 €
Cut Throat - American Nightmare 15.50 €
Dagor - Black clouds 15.50 €
Das deutsche Dynamo Duo - II 8.00 €
Das deutsche Dynamo Duo - Medizin nach Noten 12.50 €
Deathshead/ Purification - Iron Warmachine/ Onward to Victory 15.50 €
Dente di Lupo - Non Cambieremo Mai 15.50 €
Desolated - Roll out 15.50 €
Deutsche Patrioten - Totgesagte leben länger (+ Bonus) 15.50 €
Deutsche Patrioten - Widerstand verboten 15.50 €
Die Separatisten - Propaganda 15.50 €
Die Separatisten - Propaganda, Vol. 2 15.50 €
Dirlewanger - Best of 15.50 €
Dissens - Unser Schwur ... 15.50 €
Distrust - Cursed by Destiny 15.50 €
Division Germania - Antagonist 15.50 €
Division Skinhead - Dressons Nous 11.00 €
Division Wiking - Gewand der Wahrheit 15.50 €
Division Wiking - Sturm brich los! 15.50 €
Division Wiking/ Nerothar - Machtergreifung 15.50 €
Dolly D. - In den Straßen unserer Stadt 15.50 €
Dragon Lance - Blood and Steel 15.50 €
Drakkar - Armer Irrer 4.99 €
Dritte Halbzeit - Aufforderung zum Tanz 15.50 €
Drom - Alles oder Nichts 15.50 €
Drom - Die Zeit heilt alle Wunden 15.50 €
Edelweiss - Absolution 15.50 €
Edelweiß - Der Kampf geht weiter 15.50 €
Eggers, Daniel - Fesseln der Freiheit 15.50 €
Eggers, Daniel - Frontkämpfer 15.50 €
Eggers, Daniel - Mit Schild und Schwert 4.99 €
Eggers, Daniel - Nordische Klänge 15.50 €
Eggers, Daniel - Odins Land 4.99 €
Eggers, Daniel - Ruhm unserer Heimat 15.50 €
Eggers, Daniel - Schwarzes Korps 4.99 €
Eggers, Daniel - Vorwärts für Deutschland 15.50 €
Eggers, Daniel - Was unsere Väter einst schufen 15.50 €
Eggers, Daniel - Wollt ihr den totalen Sieg? 15.50 €
Empire - The Empire strikes back 15.50 €
Endlöser - Für Deutschland 15.50 €
Endlöser - Nationale Familie 15.50 €
Endlöser/ Kampfhandlung - Unser Kampf 15.50 €
Endstufe - 9698 15.50 €
Endstufe - Glatzenparty 15.50 €
Endstufe - Mit den Jungs auf Tour 15.50 €
Endstufe - Wir sind die Straße 15.50 €
Endstufe Solo - Adrenalin 15.50 €
Endupdead - ... And The Hell Followed Them 15.50 €
English Rose - The Flame Still Burns 15.50 €
Entwarnung - Axt und Schwert 15.50 €
Entwarnung - Der letzte Krieg 15.50 €
Eric Owens - Res Gestae 11.00 €
Eskil - Manege frei für Eskil 15.50 €
Excalibur - Memoirs 15.50 €
Excalibur - The Water, the Sand and the Soil 15.50 €
Excalibur - Thurisaz 15.50 €
Exxtrem - Tätowiert 15.50 €
Exxtrem - Unsere Götter leben weiter 15.50 €
Exzess - Drachentöter 4.99 €
Fahnentreue - Tag des Sieges 15.50 €
Faktor Widerstand - Wir sind dabei 15.50 €
Faustrecht - Sozialismus oder Tod 15.50 €
Feldzug/ Torquemada - Comrades of the fight 15.50 €
Final Stand - Final Stand 15.50 €
Foierstoss - Eiserne Jugend 15.50 €
Foierstoss - Es lebe das Reich 15.50 €
Foierstoss - Gefallen als Helden 4.99 €
Foierstoss - Stark im Land 15.50 €
Foierstoss - Vorwärts im Sturm 15.50 €
Foierstoss - Zerschossen im Niemandsland 15.50 €
Force Fed Hate - Send them back 15.50 €
Fortress - Into Legend 16.00 €
Fortress - The fires of our rage 15.50 €
Fortress - Victory or Valhalla 15.50 €
Freibeuter - Neue Zeiten 15.50 €
Freibeuter - Stalingrad 15.50 €
Freibeuter / Pitbull - Alpenterror 4.99 €
Freikorps - Abschied 12.50 €
Freikorps - Die frühen Jahre 15.50 €
Freikorps - Ein bißchen Spaß 15.50 €
Freikorps - Immer und ewig 15.50 €
Freikorps - Nordmann 15.50 €
Freikorps - Odins Helden 11.00 €
Freikorps - Skinheads 99 15.50 €
Freikorps - Unser Sieg 15.50 €
Freikorps - Wie die Wikinger 15.50 €
Freiwild - Wo die Sonne wieder lacht 15.50 €
Frontal 88 - Weiße Aktivisten 12.50 €
Frontsoldaten - Der Adler ist gelandet 15.50 €
Frost Född - Den frösta striden 15.50 €
Funkenflug - Rufe ins Reich 15.50 €
Furor Teutonicus - Alles für Deutschland 15.50 €
Fyrdung - Ragnarök 15.50 €
Gegenschlag - Die deutsche Jugend schlägt zurück! 15.50 €
German-British-Friendship - Als der Schnee fiel 5.00 €
German-British-Friendship - Lieder der Hoffnung 15.50 €
Gigi & Die Braunen Stadtmusikanten - Braun is beautiful! 15.50 €
Godnightdream - Ripens of the Moon 15.50 €
Grenadier - Rudolf Hess 11.00 €
Hagalaz - In die Heimat zurück 15.50 €
Hähnel, Jörg - Lieder in klangloser Zeit 15.50 €
Hail The Order - New dawn coming 15.50 €
Halgadom - Verdunkelung des Göttlichen 15.50 €
Hässlich - Die Spiele beginnen 11.00 €
Hatework - No Bloodsoil for Oil 15.50 €
Headhunters - Give us some heads 15.50 €
Heizer, René - Im Glauben an Deutschland 4.99 €
Hellmich, Lars - Am Ende steht der Sieg 15.50 €
Hellmich, Lars - Dein Volk bist du 15.50 €
Heysel & Storm - Sweden Awake 15.50 €
HKL - 5 Jahre 11.00 €
HKL - Aufstand der Anständigen 15.50 €
HKL - Bis zur Revolution 15.50 €
HKL - Der unbekannte Soldat 15.50 €
HKL - Ein deutsches Lied in meinem Herzen 15.50 €
HKL - Für Deutschland ein Lied 15.50 €
HKL - Live in Dortmund 15.50 €
HKL - Partylieder 15.50 €
HKL - Skating into Multikulti (Picture LP) 15.50 €
HKL - Skating into Multikulti 15.50 €
HKL - Tag der Freiheit 11.00 €
HKL - Unternehmen Deutschland 15.50 €
HKL (Panzerfaust) - Randale 15.50 €
HKL/Fraction - Nie wieder Bruderkriege 15.50 €
Holsteiner Jungs - Eine Prise Terror 15.50 €
Holsteiner Jungs - Flaschen und Fäuste 15.50 €
Holsteiner Jungs - Jetzt kommt unsere Zeit 15.50 €
Holsteiner Jungs - Neue Lieder, neuer Hass 15.50 €
Holsteiner Jungs - Polizeistaat 2000 11.00 €
Holsteiner Jungs - Wir geben niemals auf 11.00 €
Ian Stuart - No turning back 15.50 €

Ian Stuart - Patriot 15.50 €
Ian Stuart + Stigger - Patriotic Ballads 15.50 €
Ian Stuart + Stigger - Patriotic Ballads II 15.50 €
Ian Stuart + White Diamond - The power and the glory 15.50 €
Ian Stuart + White Diamond - The Reaper 15.50 €
Idee Z. - Heimatstadt 15.50 €
Idee Z. - Nicht mit uns! 15.50 €
In Memoriam - Paris - Belgrade 15.50 €
In Memoriam - Persona non grata 15.50 €
Inborn Hate - Filled with hatred 15.50 €
ISD Australian Memorial 2003 - The Spirit lives on 15.50 €
Jens B. - Einigkeit und Recht und Freiheit 15.50 €
Kahlkopf - Freunde 11.00 €
Kahlkopf - Teppichmesser Terroristen 15.50 €
Kampfzone - Außenseiter 15.50 €
Kampfzone - Kurze Haare, schwere Boots 15.50 €
Kampfzone - Zwischen den Fronten 15.50 €
Kategorie C - G.-Sport 11.00 €
Kategorie C - Hungrige Wölfe 15.50 €
Kategorie C - Komme mit uns 15.50 €
Ken & Stigger - Stand 15.50 €
Ken & Stigger - They died with pride 15.50 €
Ken McLellan - If I ever forget 15.50 €
Ken McLellan + Brutal Attack - Free from the grave 15.50 €
Ken McLellan + Brutal Attack - The rocking side 15.50 €
Ken McLellan + Brutal Attack - The Wolf, patriotic ballads 15.50 €
Ken McLellan + Brutal Attack - We are white noise 15.50 €
Kettenhund - Mutter Erde 15.50 €
Kindred Spirit - Carry the flame 15.50 €
Klansmen - Fetch the rope 15.50 €
Klansmen - Rebel with a cause 15.50 €
Komakolonne - Partymusik 15.50 €
Komakolonne - Same (Picture LP) 18.00 €
Konzepte für die Zukunft - 05:45 15.50 €
Konzepte für die Zukunft - Jetzt und in Ewigkeit 11.00 €
Kraft durch Froide - Sturm auf Berlin 15.50 €
Kraftheim - Kraftheim 15.50 €
Kraftschlag - ... nach 10 Jahren 15.50 €
Kraftschlag - Alles oder Nichts 11.00 €
Kraftschlag - Deutsch geboren 15.50 €
Kraftschlag - Deutschland, wir kommen! Teil 1 15.50 €
Kraftschlag - Deutschland, wir kommen! Teil 2 15.50 €
Kraftschlag - Festung Europa 11.00 €
Kraftschlag - Gegenwind 11.00 €
Kraftschlag - Götter des Krieges 15.50 €
Kraftschlag - Mein Name ist Deutschland 15.50 €
Kraftschlag - Musik Attacke 15.50 €
Kraftschlag - Rechtsrock 11.00 €
Kraftschlag - Wird dieses Land uns je verstehen? 11.00 €
Kraftschlag Experimente - Rungholt, Wellenbrecher 15.50 €
Kraftschlag Solo - Weiße Musik I 15.50 €
Kraftschlag Solo - Weiße Musik II 15.50 €
Kraftschlag/ Storm - Northman 15.50 €
Kreuzfeuer - Blut für Blut 15.50 €
L! A Tribute - Vol. 3 15.50 €
Landsturm - Das Leben ist ein Würfelspiel 15.50 €
Last Riot - Böse Jungs 15.50 €
Last Viking - Vaterland 15.50 €
Legion of St. George - In defence of the realm 15.50 €
Legion of St. George - In the defence of the realm (LP) 15.50 €
Legion of St. George - In The Footsteps Of Heroes 15.50 €
Legion of Thor - Blood, Pride, Pain 15.50 €
Legion of Thor - The 4th Crusade 4.99 €
Legion Ost - Recht und Ordnung 15.50 €
Legion Ost - Regeln, Zwänge, Leben. 15.50 €
Leitwolf - An einem fernen Tag 15.50 €
Letzte Instanz / Gnadenlos - Ruhe vor dem Sturm 15.50 €
Lieder der Hoffnung II - Narben der Gewalt 15.50 €
Lionheart - Dont come near me 15.50 €
Lokis Horden - Eine starke Hand 4.99 €
Londinium Spqr - Fare Quadrato 15.50 €
Lunikoff Verschwörung - Die Rückkehr des Unbegreiflichen 15.50 €
Mahnwache - Same 15.50 €
Märtyrer - Die Hölle kann warten 11.00 €
Märtyrer - Frauen, Bier und Tättowieren 15.50 €
Mex - The wheel of history 15.50 €
Michael - Revolution 15.50 €
Midgards Söner - Nordens Kall 15.50 €
Might of Rage - Out of Hand 15.50 €
Might Of Rage - Reborn 15.50 €
Minnesang - Jungsturm der Neuzeit 15.50 €
Mistreat - Best of (LP) 15.50 €
Mjöllnir - Awaiting the winterfrost 15.50 €
Mjöllnir / The Order - Viking Rock 11.00 €
Munin - Vergiß die treuen Toten nicht 15.50 €
Nahkampf - Legion Condor 15.50 €
Nahkampf / Kolovrat - Split-CD 15.50 €
Nahkampf / Schwarzer Orden - Ehre, Freiheit, Vaterland 15.50 €
Nebelwald - The ancient rites of marghas 13.00 €
Nebenwirkung - Kranke Republik 15.50 €
Nemesis - It was for Scotland 15.50 €
Nemetona - Untergang 15.50 €
Nerothar - Berlin 15.50 €
Neubeginn - Verräter 15.50 €
Neue Argumente - Antikommunist 15.50 €
Nimrod - Scythian Warriors 4.99 €
No Fear - Still Got The Power 15.50 €
No Quarter - Who Dares Wins 15.50 €
No Quarter / Stonehammer - Same 7.00€
No Remorse - Heroes never die 11.00 €
No Remorse - Shadow of death 15.50 €
No Remorse - This land is ours 15.50 €
Noie Werte - Am Puls der Zeit (CD) 15.50 €
Noie Werte - Am Puls der Zeit (LP) 15.50 €
Noie Werte - Danke 8.00 €
Noie Werte - Live (Doppel-CD) 15.50 €
Noie Werte - Sohn aus Heldenland 15.50 €
Noie Werte - Zusammenhalt 11.00 €
Noie Zeit - Weltmeister in Ewigkeit 11.00 €
Nordfront - Argonnerwald 15.50 €
Nordfront - Dunkle Macht 15.50 €
Nordfront - Werft sie raus! 15.50 €
Nordlicht - Schlag dich durch 15.50 €
Nordmacht - Verlorenes Erbe 15.50 €
Nordwind - Eure kranke Welt ist unsere Bühne 15.50 €
Nordwind - Herzlich Willkommen 15.50 €
Nordwind - Seelenloser Ort 8.00 €
Nordwind - Stiefel auf Asphalt 15.50 €
Nordwind - Stolz & Stark 15.50 €
Nordwind - The Viking Party 15.50 €
Nordwind - Words of Odin 11.00 €
Normannen - Deine Macht mich schützen mag 15.50 €
Normannen - Die letzte Tat 15.50 €
Notwehr - Helden der Zeit 15.50 €
Notwehr - Schreie in der Nacht 15.50 €
Nullacht-fünfzehn - Die Schonzeit ist vorbei 15.50 €
Nullacht-fünfzehn - Es war das Vaterland 15.50 €
Nullacht-fünfzehn - Historie 15.50 €
Nullacht-fünfzehn - Live - Echt extrem 15.50 €
Nullacht-fünfzehn - Stinkende Zecke 15.50 €
Nullacht-fünfzehn - Stoppt den Wahnsinn 15.50 €
Nullacht-fünfzehn - Unsterblich 15.50 €
Nullacht-fünfzehn - Zorn der Götter 15.50 €

VERLÄSSIG & RUND UM DIE UHR

www.rocknord.de/shop • -fax: (0700) 881 41 488 • eMail: NordcoreVersand@aol.com • Postfach 40 04 08, 40244 Langenfeld

Odem - Aus dem Nichts 15.50 €
Odessa - Eiserner Wille und stolzes Herz 15.50 €
Odins Erben - Asgard, wir kommen! 15.50 €
Odins Erben - Helden sterben einsam 15.50 €
Odins Law - Still Standing Strong (LP) 15.50 €
Offensive - Neuer Angriff 15.50 €
Offensive - Siegertribunal 15.50 €
Oi Dramz - Stets bereit 15.50 €
Oi Dramz - Zeit des Erwachens 15.50 €
Oidoxie - Ein Lied für Leipzig 15.50 €
Oidoxie - Kann denn Glatze Sünde sein? 15.50 €
Oidoxie - Treue und Ehre 15.50 €
Oidoxie - Weiß und Rein 15.50 €
Oiphorie - Was geht das uns an? 15.50 €
Oistar Proper - Skinheads 15.50 €
Oithanasie - Das macht mir gar nichts 15.50 €
Oithanasie - Neue Lieder, neue Lügen 15.50 €
Oithanasie - Seuchenherd 15.50 €



Oithanasie - Was erwartest du von mir? 15.50 €
Ortel - White Justice 15.50 €
Panzerdivision - Großoffensive 15.50 €
Panzerfaust - Herz des Reiches 15.50 €
Panzerknacker - Über uns ... 15.50 €
Path of Resistance - Fight the System 11.00 €
Patriot 19/8 - Gegen das Vergessen 15.50 €
Patriotic Boys - Fürst des Glaubens 15.50 €
Patriotic Boys - Schau mir in die Augen, Kleines!!! 15.50 €
Pech & Schwefel - In Walhalla 15.50 €
People Haters / Midtown Bootboys - The Beginning 15.50 €
Pfälzer Buwe - Immer noch Dorscht 11.00 €
Pitbull - Schatten 4.99 €
Pitbullfarm - Pitbullfarm 15.50 €
Plunder & Pillage - Desolate (LP) 15.50 €
Plunder & Pillage - Lights out! (LP) 15.50 €
Pluton Svea - Drömmen om frihet (LP) 15.50 €
Proissenheads / Die Moite - Sachsens Glanz und Proissens Gloria 11.00 €
Proissenheads / Grade 1 - German-British-Terrormachine 3 15.50 €
Propaganda - Furchtlos und Treu 16.00 €
Rabauken - Warte, warte nur ein Weilchen 15.50 €
Rache Engel - Ritter der Rache 15.50 €
Racheakt - Außer Rand & Band 15.50 €
Racheakt - Schattenreich, CD 11.00 €
Radikahl - Der morgige Tag ist mein 11.00 €
Rahowa - Cult of the holy war 16.00 €
Randall Gruppe - Bunch of Rascals (Punks not red) 15.50 €
Ravens Wing - Through the looking glass ... 15.50 €
Razors Edge - Our flag is going forward too 15.50 €
Razors Edge - Stick to your guns 15.50 €
Razors Edge - The flag still flies 15.50 €
Rebell - Schwarzer Adler 15.50 €
Rebellen - Negativ 15.50 €
Reichswehr - Irgendwann einmal 15.50 €
Reichswehr - Kaiserreichstreue 15.50 €
Reinheitsgebot - In Deutschland geboren 4.99 €
Reinheitsgebot - Scheint ihr noch zu glauben 15.50 €
Retaliator - Bring forth the war 15.50 €
Retaliator - I stand alone 15.50 €
Retaliator - Skinhead Assault (Vinyl Single) 5.00 €
Rheinwacht - Der neue Aufruhr 4.99 €
Rheinwacht - Du bist Deutscher 15.50 €
Rheinwacht - Ich meine Dich! 4.99 €
Rheinwacht - Im Kreuzfeuer 15.50 €
Rheinwacht - Lieber tot als ohne Ehre 15.50 €
Rheinwacht - Neue Macht 15.50 €
Rheinwacht - Retter der Nation 15.50 €
Rheinwacht - Wellen der Freiheit 15.50 €
Rheinwacht / Tollwut - Trunkenbolde 8.00 €
Rock gegen ZOG - hepp! hepp! ... und noch einmal 15.50 €
Rogues - Lost Generation 15.50 €
Rohstoff - Die Chronik der Zeit 4.99 €
Rohstoff - Rebell 4.99 €
Romper Stomper - Soundtrack 21.50 €
Rony Krämer - Bis bald, Kameraden! 8.00 €
Ruhrstörung - Tanz der Arbeiter 4.99 €
Ruhrstörung - Traumterror 4.99 €
S.O.L. - Warmaker 15.50 €
Saalefront - Arbeiterlieder 1996 - 1998 15.50 €
Sachsonia - Herzlich willkommen 15.50 €
Saga - My Tribute to Skrewdriver I 15.50 €
Saga - My Tribute to Skrewdriver III 15.50 €
Sampler - Amalek II 11.00 €
Sampler - Balladen des Nationalen Widerstandes, Teil 1 15.50 €
Sampler - Balladen des Nationalen Widerstandes, Teil 2. 15.50 €
Sampler - Balladen des Nationalen Widerstandes, Teil 3. 15.50 €
Sampler - Berserker, Conquer the world 15.50 €
Sampler - Best of Nordland 15.50 €
Sampler - Best of Panzerfaust 15.50 €
Sampler - Best of Tuono Records 15.50 €
Sampler - Blood Destiny 15.50 €
Sampler - Destiny Rock, Vol. II 4.99 €
Sampler - Die besten Soldaten I 15.50 €
Sampler - Die besten Soldaten II 15.50 €
Sampler - Die besten Soldaten III 15.50 €
Sampler - Dim Records Promosampler 5.00 €
Sampler - Endzeit II, Wir leben will der kämpfe! 15.50 €
Sampler - Erster Mitteldeutscher Sampler 15.50 €
Sampler - Final Attack 1 15.50 €
Sampler - Harte Zeiten, harte Pflichten - Vol. 2 15.50 €
Sampler - Harte Zeiten, harte Pflichten - Vol. 3 15.50 €
Sampler - Harte Zeiten, harte Pflichten - Vol. 4 15.50 €
Sampler - Harte Zeiten, harte Pflichten - Vol. 5 15.50 €
Sampler - Harte Zeiten, harte Pflichten - Vol. 6 15.50 €
Sampler - Hier tobt der Bär 15.50 €
Sampler - HNG-Sampler 11.00 €
Sampler - Hymnen der Arbeiterklasse 4.99 €
Sampler - Ian Stuart Memorial Concert 2003 15.50 €
Sampler - Ian Stuart, Rest in peace 15.50 €
Sampler - Its A White Thing 15.50 €
Sampler - Kahl total 8.00 €
Sampler - Klänge der Bewegung 15.50 €
Sampler - Klänge für den Umsturz 4.99 €
Sampler - Knüppelhart und Unverschämt 15.50 €
Sampler - Kraft durch Alkohol 8.00 €
Sampler - Lieder für Volk und Vaterland, Teil 1 15.50 €
Sampler - Lieder für Volk und Vaterland, Teil 2 15.50 €
Sampler - Mitteldeutsche Offensive 4.99 €
Sampler - No More Brother Wars 15.50 €
Sampler - Norddeutschlands Rache 4.99 €
Sampler - Nordland erwache 4.99 €
Sampler - Nordland V 15.50 €
Sampler - Nordland, Teil 1 15.50 €
Sampler - Nordland, Teil 2 15.50 €
Sampler - Nordland, Teil 3 15.50 €
Sampler - Our Europe ... Not Theirs 15.50 €
Sampler - Pro Patria III 15.50 €
Sampler - Radikal, Deutsch, National 15.50 €
Sampler - Realm of Deutschland (KKK) 15.50 €
Sampler - Resistance Greatest Hits 15.50 €
Sampler - Sachsensampler 15.50 €
Sampler - Ski Heil! und Echt Extrem! 4.99 €
Sampler - Skinheads, Parole Spaß, Vol. 1 15.50 €
Sampler - Skinheads, Parole Spaß, Vol. 2 15.50 €
Sampler - Soundtracks einer neuen Zeit 15.50 €
Sampler - Stoppt die Roten, Deutscher Rock gegen Links 15.50 €
Sampler - Süddeutsche Wut 4.99 €
Sampler - Süddeutscher Sampler 15.50 €
Sampler - The very last Resort (Club 88, Neumünster) 15.50 €
Sampler - Thunderrock I, Voice of Freedom 15.50 €
Sampler - Thunderrock II 15.50 €
Sampler - Tribute To Skrewdriver, Vol. 1 15.50 €
Sampler - Unsere Welt, Vol. 1 15.50 €
Sampler - Untergrund-Sampler, Vol. 1 10.00€
Sampler - Untergrund-Sampler, Vol. 2 15.50 €
Sampler - Untergrund-Sampler, Vol. 3 15.50 €
Sampler - Untergrund-Sampler, Vol. 4 15.50 €
Sampler - Untergrund-Sampler, Vol. 5 15.50 €
Sampler - Voice of Britain, Vol. 2 15.50 €
Sampler - Wahrheit macht frei 15.50 €
Sampler - We Will Never Die, Vol. 2 15.50 €
Sampler - White Nation 1 15.50 €
Sampler - Wir sind wieder da 1 15.50 €
Sampler - Wir sind wieder da 2 15.50 €
Sampler - Wir starben für euch ... 15.50 €
Schattenschlag - Keine Gnade 15.50 €
Scheinheilige Brüder - Terror der PKK 15.50 €
Schlachthaus - Debüt 15.50 €
Schlachthaus - Land der Berge 15.50 €
Schlachthaus - Neue Nation 15.50 €
Schlachthaus - Unsere Pflicht 15.50 €
Schlachtruf - Über Nacht 15.50 €
Schlachtruf - Weiße Krieger 15.50 €
Schlagabtausch - Untergrundmutanten 15.50 €
Schlagzoig - Rebellenlieder 4.99 €
Schutt & Asche - Alles in Schutt und Asche 15.50 €
Schwarzer Orden - Kameraden 15.50 €
Schwarzer Orden - Mein Glaube heißt Treue 15.50 €
Schwarzer Orden - Revolution 15.50 €
Schwurbrüder - ... immer feste druff! 15.50 €
Sedition - Already dead 15.50 €
Sedition - Ignite The Ashes (LP) 15.50 €
Sedition - Words as filler 15.50 €
Selbststeller - Sound of Civilwar 15.50 €
Senfheads - Grüße aus der Heimat 15.50 €
Shutdown - Pray for war 16.00 €
Siegeszug - Auch im Tode 15.50 €
Siegeszug - Dieses Land 4.99 €
Siegeszug - Kein Vergessen! 4.99 €
Siegnum - Vergangene Freundschaft 15.50 €
Skrewdriver - All skrewed up 15.50 €
Skrewdriver - Freedom what freedom 15.50 €
Skrewdriver - History, Vol. 1 12.50 €
Skrewdriver - History, Vol. 2 12.50 €
Skrewdriver - History, Vol. 3 12.50 €
Skrewdriver - History, Vol. 4 12.50 €
Skrewdriver - History, Vol. 5 12.50 €
Skrewdriver - History, Vol. 6 12.50 €
Skrewdriver - History, Vol. 7 12.50 €
Skrewdriver - History, Vol. 8 12.50 €
Skrewdriver - History, Vol. 9 12.50 €
Skrewdriver - Land on fire 15.50 €
Skrewdriver - Rockumentary 15.50 €
Skrewdriver - The strong survive 15.50 €
Skrewdriver - The Ultimate Live Show 15.50 €
Skrewdriver - Warlord 15.50 €
Skrewdriver - White Power, Vol. 1 15.50 €
Skrewdriver - White Power, Vol. 2 15.50 €
Skullhead - Return to Thunder 15.50 €
Skullhead - White Warrior 15.50 €
Sleipnir - Demo und Bonus 15.50 €
Sleipnir - Ein Teil von mir 15.50 €
Sleipnir - Kriegsverbrechen 15.50 €
Sleipnir - Mein Weg 15.50 €
Sleipnir - Wunderbare Jahre 15.50 €
Sniper - Born to war 15.50 €
Soldatensampler - Heilig ist das Vaterland 15.50 €
Soldiers of Freedom - Back from Hell 15.50 €
Solution - Liebe deinen Nächsten 15.50 €
Sons of Liberty - Border Brawl 15.50 €
Spearhead - Into Battle we ride 15.50 €
Spirit of 88 - Totale Kontrolle 15.50 €
Spreegeschwader - Gefangen im System 15.50 €
Squadron - Age Of Conspiracy 15.50 €
Squadron - Suppression Of Faith 15.50 €
Staatsfeind - Democrazy 15.50 €
Staatsfeind - Widerstand 15.50 €
Starkstrom - Stahl im Herzen 15.50 €
Steelcapped Bisson - Proud & Free RAC 15.50 €
Steelcapped Strength - Natural Born Outlaws 15.50 €
Steelcapped Strength - Sign of evil 15.50 €
Steelcapped Strength - Sons of glory 15.50 €
Steelcapped Strength - The early years 15.50 €
Steiner - Für Volk und Vaterland 14.50 €
Steiner - Schütze Dein Land 14.50 €
Stigger - Live 15.50 €
Stigger & Sisco - Live in England 15.50 €
Störkraft - Bier, Wein, Weiber und Gesang 8.00 €
Störkraft - Gib niemals auf (MCD) 8.00 €
Störkraft - Gib niemals auf (Voll CD) 12.50 €
Störkraft - Mordbrenner, ihr gehört nicht zu uns 11.00 €
Störkraft - Skinhead Girl 8.00 €
Störkraft - Wikinger 15.50 €
Störkraft - Wir sind wieder da! 8.00 €
Stormkings - Der Götter bester Krieger 15.50 €
Strike Back - Gelobt sei, was hart macht 15.50 €
Stromschlag - Es kommt die Zeit 15.50 €
Stuka Attacke - Sieg oder Tod (CD) 15.50 €
Stuka Attacke - Sieg oder Tod (LP) 15.50 €
Sturm und Drang - Ende der Tage 15.50 €
Sturmbrigade - Ewige Treue 15.50 €
Sturmbrigade - Kinder des Zorns 15.50 €
Sturmbrigade - Sie starben fürs Vaterland 15.50 €
Sturmgesang - Brecht euer Schweigen 15.50 €
Sturmgesang - Mein letzter Sturmgesang 15.50 €
Sturmtrupp - Bis in alle Ewigkeit ... 15.50 €
Sturmtrupp - Bis zum letzten Mann 15.50 €
Sturmtrupp - Die letzten Patrioten 15.50 €
Sturmtruppen Skinheads - Basler Freunde 11.00 €
Sturmtruppen Skinheads - Die Zukunft 15.50 €
Sturmtruppen Skinheads - Ehre 15.50 €
Sturmtruppen Skinheads - Wir sind Skinheads 15.50 €
Sturmwehr - Auf nach Walhall 15.50 €
Sturmwehr - Bataillions of Victory 15.50 €
Sturmwehr - Bis zum Ende (Till the end) 15.50 €
Sturmwehr - Der große Zapfenstreich 15.50 €
Sturmwehr - Deutschland 15.50 €
Sturmwehr - Donnergott 15.50 €
Sturmwehr - Ewiges Deutschland 15.50 €
Sturmwehr - In Treue zu dir 15.50 €
Sturmwehr - Kohle und Stahl 15.50 €
Sturmwehr - Mit festem Schritt ... 15.50 €
Sturmwehr - Nichts ist wie es scheint 15.50 €
Sturmwehr - Nordland 15.50 €
Sturmwehr - Söhne Germaniens 15.50 €
Sturmwehr - Stimme unserer Ahnen 15.50 €
Sturmwehr - Tief in meinem Herzen 15.50 €
Sturmwehr - Totaler Widerstand 14.50 €
Sturmwehr - Treue und Ehre 15.50 €
Sturmwehr - Triumphzug 15.50 €
Sturmwehr - Ungebeugte Kraft, massenhaft! 15.50 €
Sturmwehr - Zerschlag deine Ketten 15.50 €
Sturmwehr - Zerschlagt den Terror (Picture LP) 18.00 €
Sturmwehr - Zerschlagt den Terror 15.50 €
Sturmwehr & Rheinwacht - Vergangene Zeiten 15.50 €
Sturmwehr (Ruhrfront) - Im Auge der Justiz 15.50 €
Sudden Impact - White Heat 15.50 €
Sunita - Frihetskamp 15.50 €
T.H.O.R. - Vergeltung 15.50 €
Teardown - Honor, Knowledge, Determination 11.00 €
Terror is a man - Same 15.50 €
The Betrayed - Just Short Of Glory 15.50 €
The Eagle and the Harp - Same 15.50 €
The Gits - Gits & Guts 4.99 €
The Rebells - Stand up and be counted 15.50 €
The Skulls / Better dead than red - Nations of pride 15.50 €
The Templars - Beauseant 4.99 €
The Voice of Hate - White Devils / Nightslayer 14.50 €
T-Hemd - Celtic Warrior, Made Of Steel 4.99 €
T-Hemd - Kampfgefährtin 4.99 €
Thomas Eichberg - Glaube und Sehnsucht 15.50 €
Thors Hammer - Schlag auf Schlag 15.50 €
Those Opposed - Pennsylvania Hatecore 15.50 €
Todesstrafe - Skinhead Stolz 4.99 €
Tollschock - Der erste Schock (Demotape) 5.00 €
Tollschock - Outlaw Melodies 15.50 €
Tollschock - Shut down the System 15.50 €
Tollwut - Vol. 2 15.50 €
Tollwut - Wahrheit oder Lüge 15.50 €
Torques - Unbesiegbare Macht 15.50 €
Trabireiter - 2in1 15.50 €
Treue Freunde - Wenn die Nacht beginnt 15.50 €
Tribute - Schöne Zeit 4.99 €
Triebtäter - Vergeltung 15.50 €
Triebtäter - Zeichen der Zeit 15.50 €
Trotz der Lüge - Lügen und Gerüchte 15.50 €
Ulenspiegel und Nele - Stacheldrahtvogel 15.50 €
Ultima Ratio - Brainwash 15.50 €
Ultima Ratio - Wir sind ... 15.50 €
Ultima Ratio - Zurück in Deutschland 15.50 €
Ultima Thule - Herrlich Hermannsland 8.00 €
Ultima Thule - Live in Dresden 15.50 €
Under one Sky - Everyday above Ground 15.50 €
United Blood - Road to Victory 15.50 €
United Skins - Sampler (LP) 15.50 €
Utgard - Du allein 15.50 €
Utgard - Rad der Zeit 15.50 €
Vae Victis GaD - Nationalismus 15.50 €
Valkyria - Förfäders Stämmor 15.50 €
Valkyria - The Hymns of Spirits 16.00 €
Veit - Das ist noch nicht das Ende 15.50 €
Veit - Eine Krone für die Freiheit 15.50 €
Veit - Live 15.50 €

Volksaufstand - Der Sieg ist unser 4.99 €
Volkszorn - Die Gedanken sind frei 15.50 €
Volkszorn - Skinheads 11.00 €
Volkszorn / Steelcapped Strength - Swedish-German-Friendship 15.50 €
Vollendung - Wenn sie stirbt ... 15.50 €
Vollstrecker - Götterdämmerung 15.50 €
Vortex - Gladiator, Laut und Lustig 15.50 €
Warlord - An old and angry god awakes 15.50 €
Warlord - Theatre of war 15.50 €
Wehrmacht - Der Untergang naht 15.50 €
Weiße Riesen - Todesstrafe 15.50 €
Weisse Wölfe - Jahrzehnte der Dekadenz 15.50 €
Weor - Wir geben es zu 15.50 €
Werwolf - Ewige Narben 15.50 €
Westsachsengesocks - Titel zensiert 15.50 €
White Destiny - Finde deine Weg (Demo CD) 8.00 €
White Voice - Hör mal wer da spielt 15.50 €
Wolf - Same 4.99 €
Wolfseye - Winter 15.50 €
Wolfsroth - Leitwolf 15.50 €
Wolfsrudel - Dem deutschen Arbeiter 15.50 €
Wolfsrudel - Nationaler Widerstand 15.50 €
Wolfsrudel - Odins Zorn 11.00 €
Words of Anger - Kranke Welt 15.50 €
Wotan - Verbannt 11.00 €
Yggdrasil - Heaven of Blood 11.00 €
Youngland - We are united again (europäische Version) 15.50 €
Zerstörer - Kommt Zeit kommt Rat 15.50 €
Zerstörer - Wem die Stunde schlägt 15.50 €
Zorn - Triumph des Willens 4.99 €

T HEMDEN

HERRMANN DER CHERUSKER
„Freiheit!"
zweifarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

STURMWEHR
„10 Jahre"
zweifarbig, graues T-Shirt.
BRUSTDRUCK. Größe XL.

STURMWEHR
„Sollen sie uns ruhig hassen - Hauptsache sie fürchten uns!"
zweifarbig, graues T-Shirt.
RÜCKENDRUCK.

13.00 €

DRACHENSCHIFF
„Viking Wear"
einfarbig, graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

WIKINGER AUF DRACHENSCHIFF
„Viking Wear"
einfarbig, graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

WIKINGER AUF STREITWAGEN
„Viking Wear"
einfarbig, graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

WIKINGER MIT THORHAMMER
„Viking Wear"
einfarbig, graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

WIKINGERPARTY
„Viking Wear"
zweifarbig, graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

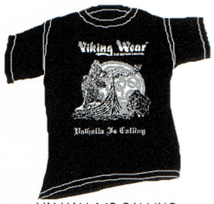
13.00 €

HAIL THOR
„Viking Wear"
zweifarbig, schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

ODINS LAW
„Viking Wear"
zweifarbig, graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €



VALHALLA IS CALLING
„Viking Wear"
zweifarbig, schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

VICTORY
„Viking Wear"
zweifarbig, schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

WIKINGERKOPF AUF DRACHENSCHIFF
„Viking Wear"
einfarbig, graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

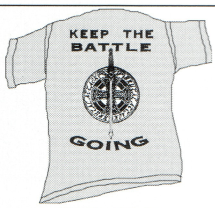
DEUTSCHE MUSIK
„Freiheit!"
zweifarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

SOLDATENMOTIV
„Ewiges Deutschland"
zweifarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

BRUTAL ATTACK
„1980 - 2000, The Blood Is Strong"
zweifarbig, graues T-Shirt.
BRUSTDRUCK. Größe XL.



BRUTAL ATTACK
„1980 - 2000, Keep The Battle Going"
einfarbig
RÜCKENDRUCK.

13.00 €

STURMWEHR
„88 - Deutschland"
zweifarbig, dunkelblaues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

PRO WEHRMACHT
„Sie waren die besten Soldaten der Welt"
zweifarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

SKINHEADSTRASSE
„Wir kriegen euch alle!"
einfarbig, graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

DEUTSCHE SKINS
„Uns kriegt niemand klein"
zweifarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

RHEINWACHT
„Deutschland"
einfarbiger Aufdruck
Vorne bedruckt. Größe XL.

4.99 €

STOLZ
„Ich bin stolz ein Deutscher zu sein"
zweifarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

FREIKORPS
„Wir marschieren wieder"
zweifarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

ACH, SIE SUCHEN STREIT?

einfarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

OI - IST UNSER SCHLACHTRUF

einfarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

4.99 €

NATIONALSTOLZ
„Deutschland heilig Vaterland"
einfarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

GEGEN INLÄNDER-FEINDLICHKEIT
„Mein Freund ist Deutscher"
zweifarbig, graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

SKREWDRIVER
„Strikeforce"
zweifarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

BRUTAL ATTACK
„Rocking The White World"
einfarbiger Aufdruck
Vorne bedruckt. Größe XL.

9.99 €

STURMWEHR
„Bataillone des Sieges"
zweifarbig, schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

SPIRIT OF OI
„Natural Born Skinhead"
zweifarbig, weißes T-Shirt.
BRUSTDRUCK. Größe XL.

SPIRIT OF OI
„Natural Born Skinhead"
einfarbig
RÜCKENDRUCK.

13.00 €

RAHOWA
„Total War"
dreifarbig, graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

4.99 €

CRUZIFIED SKINHEAD
„White, Proud and United"
einfarbig, graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

4.99 €

WIKINGERSCHIFF MIT SCHWARZER SONNE
einfarbig, graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

ADLER
„Schwarze Sonne"
einfarbig, graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

SKREWDRIVER ADLER
Brustlogo
einfarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

IAN STUART
„Die Legende - Dein Leben"
einfarbig, schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

NATIONALER WIDERSTAND
„Hier marschiert der Nat. Widerstand"
zweifarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

WHITE POWER FAUST

einfarbig, schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

MISTREAT
„We Are Ready - When You Are"
dreifarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

4.99 €

ODINS LAW
„14 Words"
einfarbig, schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

RADIKAL
„Deutsch National"
einfarbig, schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

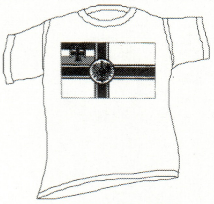
PUNKER
„Nein, danke!"
zweifarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

RITTER MIT KELTENKREUZ

einfarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €



REICHSKRIEGSFLAGGE
„1871 - 1918"
dreifarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

R.A.C.
„Rock Against Communism"
zweifarbig, graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

K.d.A.
„Kraft durch Alkohol"
einfarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

SOLDATEN
„Ihr Opfer - Unser Auftrag!"
einfarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

4.99 €

ANTI ANARCHIE
„Gegen Chaoten"
einfarbig, schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

WHITE POWER (MOTIV 1)
„Deutschland"
zweifarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

BULLDOG BREED
„Made In England"
vierfarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

4.99 €

BULLY BOYS
„Rock & Roll"
zweifarbig, weißes T-Shirt.
BRUSTDRUCK. Größe XL.

BULLY BOYS
„Aggravated"
einfarbig
RÜCKENDRUCK.

13.00 €

WPWW
„White Pride, Worldwide"
einfarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

RITTER MIT SCHWARZER SONNE

einfarbig, graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

SKINHEADS
„Made In Germany"
zweifarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

FORTRESS
„Germania"
dreifarbig, schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

SKINHEADS
„A Way Of Life"
zweifarbig, graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

4.99 €

ADLER
„Brustlogo"
einfarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

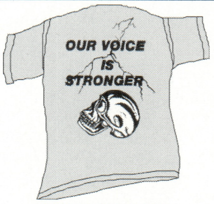
13.00 €

SEE YOU IN VALHALLA

zweifarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

BOUND FOR GLORY
„Our Voice Is Stronger"
zweifarbig, graues T-Shirt.
BRUSTDRUCK. Größe XL.



BOUND FOR GLORY
„Our Voice Is Stronger"
einfarbig
RÜCKENDRUCK.

13.00 €

KRIEGER MIT SPEER

einfarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

ODINS RACHE

zweifarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

WHITE ANGER

einfarbig, schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

4.99 €

IAN STUART
„Die Legende - Dein Leben"
zweifarbig, graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

ARBEITERKLASSE
„Skinheads"
einfarbig, graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

4.99 €

HATE ROCK CAFE
„Valhalla"
dreifarbig, graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

BRAUNE HABEN BESSERE LAUNE!
einfarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

MEIN FREUND IST DEUTSCHER

einfarbig, schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

SKIN MIT FAHNE

zweifarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

REICHSADLER
„Nur der Freiheit gehört unser Leben"
einfarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

SKINHEAD LOVE

zweifarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

4.99 €

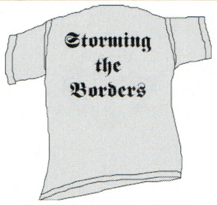
SKREWDRIVER
„The Sound Of A Legend"
einfarbiger Aufdruck
Vorne bedruckt. Größe XL.

9.99 €

SKREWDRIVER
(Girlie-Shirt / Nur für Mädels)
einfarbig, schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Einheitsgröße S / M.

13.00 €

FORTRESS / BRUTAL ATTACK
„Hail Rock & Roll"
zweifarbig, graues T-Shirt.
BRUSTDRUCK. Größe XL.



FORTRESS / BRUTAL ATTACK
„Storming The Borders"
einfarbig
RÜCKENDRUCK.

13.00 €

OI OI

zweifarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

NULL - ACHT - FÜNFZEHN
„Deutschland"
einfarbig, graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

4.99 €

KOMAKOLONNE

zweifarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

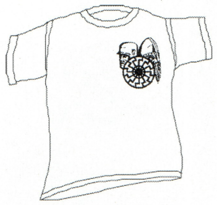
REGIMEGEGNER

einfarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

4.99 €

WHITE POWER (MOTIV 2)
„Deutschland"
zweifarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €



SOLDAT & WIKINGER

zweifarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

RANDALE
„Deutschland"
zweifarbig, graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

FREIHEIT FÜR ALLE
POLITISCHEN GEFANGENEN
einfarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

4.99 €

SKREWDRIVER
„S"-Logo
einfarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

SKREWDRIVER
„No Surrender"
zweifarbig, schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

NIE WIEDER
BRUDERKRIEG
einfarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

4.99 €

EUROPA

einfarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

4.99 €

STURMWEHR
„Der Kampf geht weiter"
dreifarbig, schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

RUHRSTÖRUNG
„Kampf der Arbeiter"
zweifarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

4.99 €

ODIN STATT JESUS

einfarbig, schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

UNSER WILLE IST
UNSER WEG
einfarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

4.99 €

ME 109

einfarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

STURMWEHR
„Donnergott"
dreifarbig, graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

08/15
„Kampf - Zeit - Sieg"
zweifarbig, graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

4.99 €

FORTRESS AUSTRALIA
„Defenders Of The Faith"
dreifarbig, blaues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

CELTIC WARRIOR
„Made Of Steel"
zweifarbig, graues T-Shirt.
BRUSTDRUCK. Größe XL.

CELTIC WARRIOR
„That Which Does Not Destroy Us ..."
einfarbig
RÜCKENDRUCK.

4.99 €

RAN AN DEN FEIND
„Rock gegen Links"
zweifarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

MEINUNG
„Ich bin Nationalist"
einfarbig, schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

SKREWDRIVER
„Hands Across The Sea"
vierfarbig, schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

SKINHEADS
„Großdeutschland"
einfarbig, schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

KELTENKREUZ
„White Pride, Worldwide"
einfarbig, graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

SKREWDRIVER
„All Skrewed Up"
zweifarbig, schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

DVDs

DVD - Die Geschichte der deutschen Panzerwaffe
Moderne Waffentechnik und militärische Strategie bestimmten seit je her die Durchführung und den Ausgang von Kriegen. Im Mittelpunkt waffentechnischer Innovationen stand - spätestens seit den Stellungskriegen zu Beginn des 20. Jahrhunderts - die Beweglichkeit. Die Erfindung des Kampfpanzers hat wie keine andere militärische Entwicklung ein hohes Maß an Mobilität möglich gemacht und den Ausgang des ersten Weltkriegs bestimmt. 95 Minuten + 35 Minuten Bonusmaterial. **25,80 EUR**

DVD - Geheimakte Heß
Weltgeschichte schrieb Rudolf Heß, Reichsminister und Stellvertreter Adolf Hitlers, als er am 10. Mai 1941 allein in seiner Me 110 nach Schottland flog, um Friedensverhandlungen mit den Briten aufzunehmen. Dieser und alle weiteren spektakulären Wendepunkte im Leben von Rudolf Heß bis hin zu seinem Tode sind noch immer von Mysterien und Legenden umrankt. 70 Minuten + Bonus-Interviews. **19,95 EUR**

DVD - Mythos Rommel
Bis heute ist er der bekannteste deutsche General des Zweiten Weltkrieges. Lange galt er als Held - in Deutschland und in der Welt: Generalfeldmarschall Erwin Rommel, der „Wüstenfuchs". Die dreiteilige Filmdokumentation beschreibt den langen Weg eines Menschen, der sich ikarusgleich emporhebt in die Höhen des Ruhms, um am Ende Teil zu werden jener Verschwörung, die den Mann treffen sollte, dem er seinen Aufstieg zu verdanken hatte: Adolf Hitler. 170 Min. Laufzeit. **22,90 EUR**

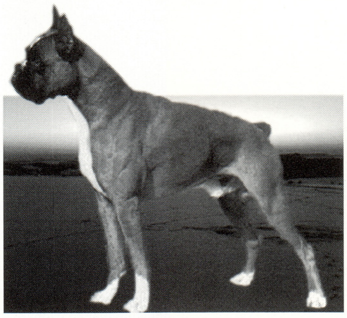
DVD - Naziline (Hamlet, This is your family)
Christoph Schlingensief, Theater-Provokateur und Top-Hofnarr dieser Repblik, holte für sein Stück „Hamlet" aussteigewillige Neonazis auf die Bühne. Neben Proben- und Bühnenszenen zeigt „Hamlet" auch die intensiven Debatten, die Schlingensief mit Torsten Lemmer, Jan Zobel -ehem. JN Hamburg-, Melanie Dittmer -ehem. JN NRW-, Jürgen Drenhaus -Body Checks- u.a. und seinem Aufruf zum Verbot einer populistischen Schweizer Volkspartei provoziert hat. **19,90 EUR**

DVD - Nordwind, Donnerhall
Deutschlands erste professionelle Rechtsrock DVD in bester Bild- und Tonqualität. Aufgenommen mit mehreren Kameras an unterschiedlichen Orten, fachmännisch bearbeitet und geschnitten im Videoclip-Stil (keine Live-Musik, sondern Studio CD-Qualität). Zusätzlich gibts ein Interview mit der Band (mit der Besetzung von der ersten und zweiten Nordwind CD). Darüber hinaus wird als Bonus der Clip zum Lied „Für die Kinder dieses Landes" geboten. Wie es sich für eine DVD gehört natürlich mit Menüsteuerung. Achtung: Bei diesem Produkt handelt es sich um eine industriell hergestellte DVD (keine gebrannte DVD-R oder DVD+R!). Laufzeit ca. 40 Minuten. **19,90 EUR**

Versandbedingungen

BESTELLEN
... so einfach wie Gassigehen

Internet, Email, Telefon, Telefax, Briefpost



1. Die Lieferung erfolgt per Nachnahme. **2.** Der Portokostenanteil beträgt 4,00 € + 4,00 € Nachnahmegebühr + Übermittlungsgebühr 2,00 € (= 10,00 €). Ab einem Lieferwert von 25,00 € entfallen die Portokosten und Du zahlst nur noch die Nachnahmegebühr + Übermittlungsgebühr (= 6,00 €). **Ab einem Lieferwert von 70 € entfallen die Portokosten und die Nachnahme** und Du zahlst nur noch die Übermittlungsgebühr (= 2,00 €). Bei Nachnahme-Lieferung ins Ausland betragen die Portokosten 17,90 € + 6,00 € Nachnahmegebühr (ab 310,00 € portofrei). **3.** Bei Vorkasse (Überweisung) entfallen grundsätzlich alle Portokosten, bitte Kontoverbindung erfragen. **4.** Umtausch und Reklamation nur bei defekter oder falsch gelieferter Ware innerhalb von vier Wochen. Bei der Rücksendung muß eine Kopie der Rechnung beigelegt werden, da eine Bearbeitung sonst nicht möglich ist. **Unfrei zurück geschickte Sendungen werden nicht angenommen!** **5.** Während der Versandzeit dieser Angebotsliste indizierte oder verbotene CDs werden nicht mehr ausgeliefert. **6.** Bei unberechtigter Annahmeverweigerung, der von uns gelieferten Waren, berechnen wir die uns entstandenen Kosten. Unser Recht auf Erfüllung des Kaufvertrages bleibt hiervon unberührt. **7.** Angebote und Preise gelten nur bis zum Erscheinen der neuen Liste. **8.** Da einige Artikel nur begrenzt lieferbar sind, bitten wir Ersatzartikel anzugeben. **9.** Die Lieferung wird in der Regel noch am selben Tag des Bestelleingangs (Montag bis Freitag) auf den Postweg gebracht. **10.** Wir sind kein Club und es gibt keinen Bestellzwang. **11.** Bei Umtausch erfolgt keine Barauszahlung, sondern eine Gutschrift, die gegen Ware eingetauscht werden kann.

LIEFERUNG
... schneller als die Polizei erlaubt

Wir liefern innerhalb von 2-5 Werktagen

Menge	Artikel	Preis	Menge	Artikel	Preis

Menge	Artikel	Preis

Name, Vorname

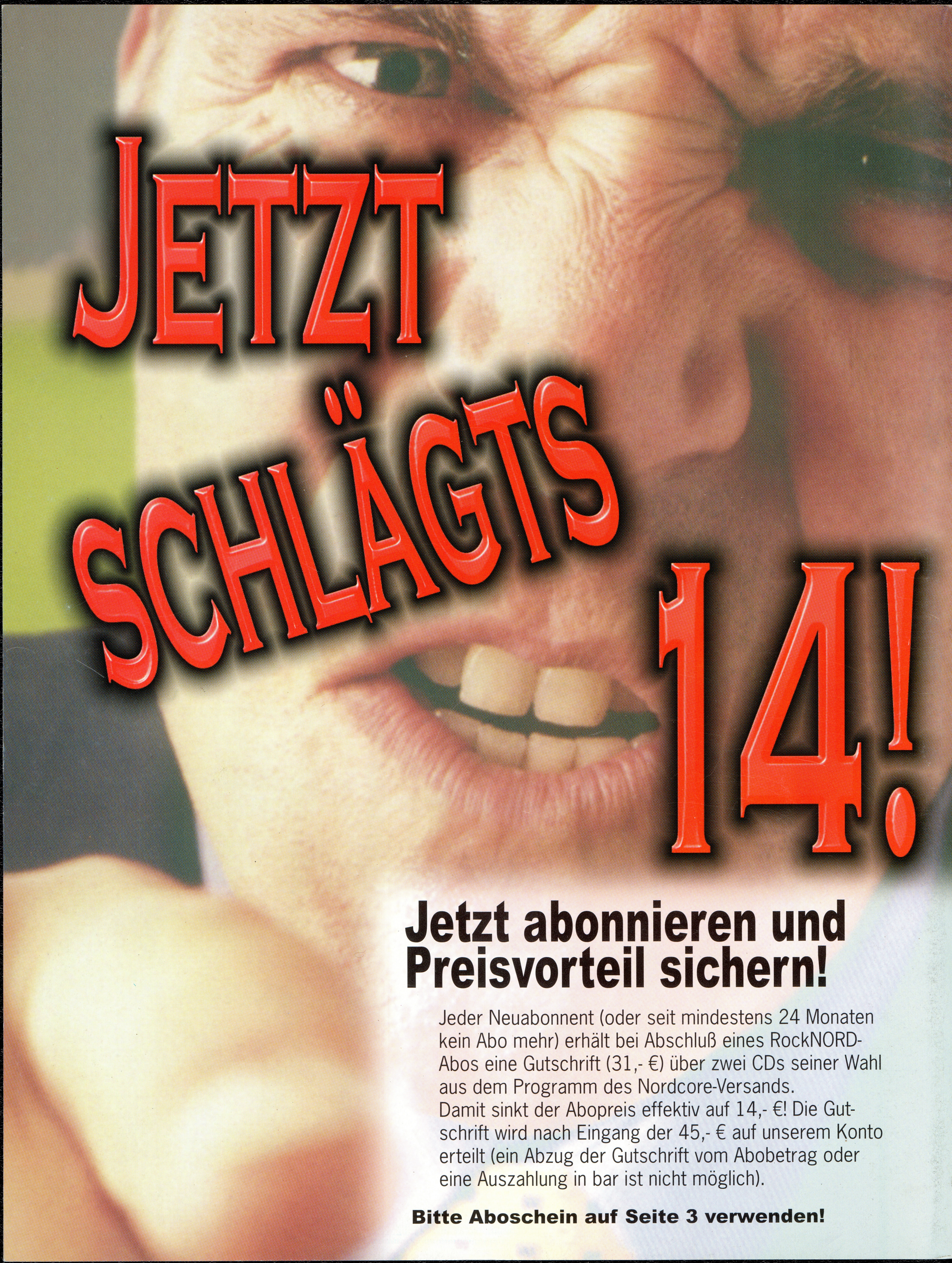
Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Kunden-Nr. (falls vorhanden)

eMail, Handy-Nr.

Ort, Datum, Unterschrift


JETZT
SCHLÄGTS
14!
Jetzt abonnieren und Preisvorteil sichern!
Jeder Neuabonnent (oder seit mindestens 24 Monaten kein Abo mehr) erhält bei Abschluß eines RockNORD-Abos eine Gutschrift (31,- €) über zwei CDs seiner Wahl aus dem Programm des Nordcore-Versands.
Damit sinkt der Abopreis effektiv auf 14,- €! Die Gutschrift wird nach Eingang der 45,- € auf unserem Konto erteilt (ein Abzug der Gutschrift vom Abobetrag oder eine Auszahlung in bar ist nicht möglich).
Bitte Aboschein auf Seite 3 verwenden!